

MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 04516 8424

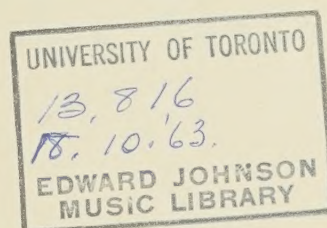
INTERMEZZO

*Eine bürgerliche Komödie
mit sinfonischen Zwischenspielen
in zwei Aufzügen von*

*Richard Strauss
op. 72*

Vollständiger Klavierauszug mit Text von Otto Singer

*Verlag und Eigentum für alle Länder
Adolph Fürstner Berlin W 10
Copyright 1924 by Adolph Fürstner*



*Das Recht der Aufführung ist vorbehalten
Le droit de représentation est réservé
All rights of public performance reserved*

Dr. Richard Strauss.



865478

M

1503

5916 I5

Meinem lieben Sohne Franz

Personenverzeichnis:

Christine		Sopran
Der kleine Franzl (8jährig), ihr Sohn		
Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann		Bariton
Anna, ihre Kammerjungfer		Sopran
Baron Lummer		Tenor
Der Notar		Bariton
Seine Frau		Sopran
Ein Kapellmeister	} Roberts Skat-Partner	Tenor
Ein Kommerzienrat		Bariton
Ein Justizrat		Bariton
Ein Kammerfänger		Bass
Ein junges Mädchen		
Stubenmädchen, Hausmädchen, Köchin bei Storch		

Die Handlung spielt teils am Grundlsee, teils in Wien



Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

VORWORT

*Die klassische Oper kennt zwei Arten, den die Handlung fortbewegenden Dialog auszuführen : reine Prosa oder das sogenannte Seccorezitativ mit Cembalobegleitung. Nur Beethoven und Marschner verwenden an bedeutsamen Stellen sehr wirkungsvoll das stimmungsvolle Melodram. In Mozarts deutschen Opern ist die eigentliche Handlung fast ausschließlich in gesprochener Prosa dargestellt, an die sich meistens als retardierendes Moment ohne Übergang Gesangsstücke in Liedform, in freieren Formen gehaltene Ensembles, die zu längeren sinfonischen Gebilden gesteigerten großen Finales und die mit einem Orchesterrezitativ (recitativo accompagnato) als Auftakt einsetzende Arie anschließen. Außer den Werken Glucks und Nicolais „Lustigen Weibern“ enthält nur die Zauberflöte ein längeres, die Handlung wirklich bedeutungsvoll fortbildendes Rezitativ: die erhabene Szene zwischen Tamino und dem Priester : zugleich ein Höhepunkt in Mozarts dramatischem Schaffen. In seinen italienischen Opern übernimmt Mozart von der Opera buffa das Seccorezitativ, in *Così fan tutte* mit dem erheblichen Fortschritt, daß in Momenten, wo der Dialog mit lyrischen Zügen durchsetzt ist, das Orchester vorübergehend die Begleitung übernimmt.*

Diese kurzen Andeutungen dürften jedem Fachmann in Erinnerung bringen, welche Sorgfalt unsere großen Meister dem Dialog als Träger der Haupthandlung zugewandt haben, wobei es allerdings auffällt, daß keiner unserer Klassiker der feinen Nuancen bedurft hat, die sich aus der Entwicklung von reiner Prosa über Melodram, Seccorezitativ, Recitativo accompagnato bis zur breit ausströmenden Gesangsmelodie ergeben können.

Vielleicht ist es doch der eigentümliche, ganz aus dem realen Leben geschöpfte, von nüchternster Alltagsprosa durch mancherlei Dialogfarbenskalen bis zum gefühlvollen Gesang sich steigende Stoff, der mich — nach vieler in meinen bisherigen Werken auf natürliche Formung des Dialogs gerichteten Mühe — mit zwingender Notwendigkeit zu dem Stil führte, der in Intermezzo Gestalt gewonnen hat.

Sinnvoller Deklamation und lebhaftem Tempo des Gespräches habe ich immer, mit von Werk zu Werk sich steigendem Gelingen, die größte Aufmerksamkeit angedeihen lassen. Ist in meinem ersten dramatischen Werke Guntram die von Richard Wagner genau durchgeführte Scheidung der rein rezitierten und rein lyrischen Partien fast vollständig vernachlässigt, so wurde in Salome und Elektra der Dialog vor der Überflutung durch das sinfonische Orchester wesentlich befreit. Er ist jedoch leider noch immer genügend mit instrumentaler Polyphonie belastet, wenn nicht die sorgfältigste Ausarbeitung der allerdings peinlich genau bezeichneten Dynamik dem Orchester diejenige Durchsichtigkeit verleiht, die ich bei der Komposition vorausgesetzt und bei vollendeten Aufführungen auch erzielt gesehen habe.

Da jedoch beim Theater nur selten mit solchen Idealaufführungen zu rechnen ist, sah ich mich immer mehr gezwungen, den Ausgleich zwischen Sänger und Orchester von vornherein so sicherzustellen, daß auch bei weniger vollkommener Ausführung vor allem die Handlung wenigstens in ihren wesentlichsten Grundzügen sichtbar und gemeinverständlich, das Werk also nicht direkt entstellt oder mißverständlich zur Darstellung gelangen werde. Zeugen dieser Bemühungen sind die Partituren der Frau ohne Schatten und der Ariadne.

In ersterer ist der Versuch gemacht, besonders in der Partie der Amme — unter Begleitung eines größtenteils solistischen, nur fein untermalenden Orchesters den Stil und das Tempo des alten Seccorezitativs neu zu beleben, bisher leider nicht mit dem Erfolg, daß der gerade in diesen Szenen äußerst wichtige Dialog restlos zu absoluter Deutlichkeit gebracht wurde.

Sei es nun, daß infolge einer fehlerhaften Veranlagung meinerseits selbst dieses so ganz dünne und durchsichtige Orchester sich immer noch zu polyphon gebärdet, zu unruhig figuriert ist und das gesprochene Wort auf der Bühne behindert, sei es, daß die mangelhafte Sprachtechnik des Durchschnittes unserer Opernsänger, oder die bei uns Deutschen leider oft gaumige Tonbildung und zu starke Tongebung auf unseren großen Bühnen daran Schuld tragen.

Orchesterpolyphonie, und sei sie in den zartesten Farben, im schwächsten Pianissimo, ist nun einmal der Tod des auf der Bühne gesprochenen Wortes und der leidige Satan hat uns Deutschen den Kontrapunkt in die Wiege gelegt, damit es uns auf der Opernbühne nicht allzu wohl ergehe.

Selbst unserem größten dramatischen Meister sind „Idealrezitative“, wenn ich mich so ausdrücken darf, nur in Lohengrin und Rheingold gelungen, während keine Abdämpfung des Orchesters in den großen polyphonen Sinfonien des II. Tristan-, des III. Siegfriedaktes dem Zuhörer den Genuß des Dichterwortes vermitteln kann.

Wer meine späteren Opernpartituren genau kennt, wird zugestehen müssen, daß bei deutlicher Textaussprache durch den Sänger, bei strengster Genauigkeit in der Beachtung der Orchesterzeichen — bis auf wenige Stellen, in denen zugunsten einer notwendigen großen Steigerung der Sänger von dem zu äußerster Kraftentwicklung anwachsenden Orchester überflutet werden darf — die Textworte vom Zuhörer deutlich aufgefaßt werden müssen. Ich höre kein Lob wohlgefälliger, als wenn mir als Dirigenten meiner Elektra die Anerkennung gespendet wird: „Heute abend habe ich mal jedes Wort verstanden.“ Ist dies nicht der Fall, so kann mit Sicherheit der Schluß gezogen werden, daß der Orchesterpart nicht in der von mir genau vorgeschriebenen Weise wiedergegeben wurde.

Bei dieser Gelegenheit sei auf die ganz besondere Art meiner Orchesterdynamik hingewiesen, die sich oft nicht mehr darauf beschränkt, die Stärkegrade pp, p, f, ff für das ganze Orchester anzufordern, sondern die gleichzeitig einzelnen Gruppen, ja sogar einzelnen Instrumenten die verschiedensten Zeichen vorschreibt, deren genaue Innehaltung — das Haupterfordernis für den richtigen Stil des Orchestervortrags meiner Partituren — allerdings eine heute noch etwas ungewohnte Orchesterdisziplin voraussetzt, aber die Grundbedingung dafür ist, daß meine Partituren auch wirklich so erklingen, wie sie von mir gedacht sind. Besondere Aufmerksamkeit erfordert ein peinlich ausgeführtes fp und jedes expressiv, das einer einzelnen Stimme ein, wenn auch oft kaum merkliches Übergewicht über die Nebenstimmen zu verleihen fordert. Feingliedrige Polyphonie kann nur so zu klarer Darstellung gelangen. Eine vorlaute Stimme kann wichtige Nebenfäden zerstören. Je polyphoner und komplizierter eine Partitur ist, desto notwendiger erscheint es, daß jeder Instrumentalist, unbekümmert darum, welche Stärkegrade seinen Nachbarn im Orchester vorgeschrieben sind, genau die Zeichen spiele, die in seiner Stimme stehen. Es seien zur Erläuterung hier einige Monumentalaussprüche Hans von Bülow's eingeflochten: „crescendo heißt pp, diminuendo = ff!“ „Die meisten Kapellmeister können keine Partituren lesen.“ Einem berühmten Tenor schrieb er ins Album: „Mein lieber Wachtel, ein Viertel ist kein Achtel.“ Auf einer Orchesterprobe in Meinungen rief er dem ersten Hornisten zu: „forte“. Der Hornist blies stärker. Bülow klopfte ab und sagte sanft verweisend: „Ich habe Ihnen doch gesagt, forte.“ Der Hornist blies noch stärker. Bülow zum dritten Male abklopfend, mit merklich erhobener Stimme: „Erstes Horn, forte!“ Der Hornist antwortet verzweifelt: „Aber, Herr von Bülow, ich kann nicht mehr stärker blasen.“ Bülow, mit mephistophelischem Lächeln und äußerster Süßigkeit im Ton: „Das ist es ja gerade. Ich sage Ihnen die ganze Zeit forte und Sie blasen fortwährend fortissimo.“ Großes Hallo! Von diesem Tage war der Unterschied zwischen fo und ffo endgültig festgestellt. — Viele traurige Erfahrungen mußten den Wunsch in mir immer dringender machen,

auf alle Fälle zu verhindern, daß ein Pultvirtuose mit die Blechinstrumente begeistert anfeuernden Fäusten, im Vertrauen auf die Unzerstörbarkeit einer Tristan- oder Meistersingerpartitur, den Sänger zum bloßen Mundöffner degradiere.

Keine noch so glanzvoll dröhnende Darstellung des orchestralen Teils durch viele unserer heute leider auch Opern dirigierenden Konzertkapellmeister kann die berechtigten Klagen über derlei Ohrenschmäuse auf Kosten des Verständnisses der Handlung und des Dichterwortes verstummen machen.

Diesem Bedürfnis verdankt die Partitur der Ariadne ihre Entstehung. Ohne daß das Orchester hier zu einem bloßen Begleitungsinstrument verurteilt ist, müssen in jeder Aufführung bei aller Ausdruckskraft des „Kammerorchesters“ Ton und Wort des Sängers immer verständlich bleiben, sei der amtierende Dirigent noch so herzlos.

Im ersten Aufzug der Ariadne ist bei abwechselnder Anwendung von reiner Prosa, Secco- und pathetischem Rezitativ mit voller Sicherheit der Gesangsstil angeschlagen, der nunmehr im Intermezzo bis zur äußersten Konsequenz durchgeführt wurde. In keinem anderen meiner Werke ist aber auch die Bedeutung, die dem Dialog zukommt, größer als in dieser der sogenannten Cantilene nur wenig Entwicklungsmöglichkeiten bietenden bürgerlichen Komödie. Das sinfonische Element ist in sorgfältigster, häufiger Durcharbeitung und Ausfeilung oft nur mehr auf Andeutungen reduziert und kann selbst bei ungenauer Dynamik kein Hindernis mehr bieten, daß der ganz natürliche, dem Alltagsleben abgelauchte und nachgebildete Gesprächston im Zusammenhang, wie in jedem einzelnen Textwort, nicht nur gehört, sondern auch genau verstanden werde, das lyrische Element, die Darstellung der seelischen Erlebnisse der handelnden Personen gelangt hauptsächlich in den längeren Orchesterzwischenspielen zu voller Entfaltung. Eigentlich erst in den beiden Schlußszenen des ersten und zweiten Aktes ist dem Sänger die Möglichkeit zu ausgedehnter Cantilene gegeben.

Wo in den anderen Szenen der Dialog mit lyrischen Elementen durchsetzt ist, ist von Sänger und Kapellmeister gesanglicher und rezitierender Vortrag genau auseinanderzuhalten, der Zuhörer muß dem natürlich fließenden Gespräch ununterbrochen folgen können und die im Stücke dargestellten Charaktere in ihren feinsten Regungen deutlich sich entwickeln sehen, soll nicht unerträgliche Langeweile die Wirkung einer Aufführung sein, in der einerseits durch ungenügendes Textverständnis die Handlung nicht in allen Details aufgefaßt werden kann, andererseits das musikalische Ohr in sinfonischen Orgien keinen genügenden Ersatz findet.

Der Sänger im besonderen sei daran erinnert, daß nur der regelrecht gebildete Konsonant jedes, auch das brutalste Orchester durchdringt, während der stärkste Gesangston selbst auf

dem besten Vokale a von einem auch nur mezzoforte spielenden Klangkörper von 80—100 Instrumentalisten mühelos übertönt wird. Für den Sänger gibt es gegen ein polyphones und indiskretes Orchester nur eine Stoßwaffe: den Konsonanten. Ich selbst habe besonders in Wagnerschen Tondramen, z. B. in der Wotanerzählung und in der Erdaszene des Siegfried erlebt, daß Sänger mit großen Stimmen und schlechter Aussprache ohnmächtig in den Orchesterwogen versanken, während Künstler mit kleineren Stimmen und scharfer Konsonantenaussprache bewußt phrasierend ohne Anstrengung das Wort des Dichters gegen die Tonfluten der Orchestersinfonie behaupten konnten.

An den Dirigenten hinwiederum ergeht die Bitte, bei der Einstudierung des Intermezzo seine größte Aufmerksamkeit all den zarten Übergängen vom rein gesprochenen bis zum gesungenen, halbgesehenen Wort zuzuwenden, all den feinen Gesprächswendungen, wo Prosa zwischen Seccorezitativ und dem Stil des recitativo accompagnato schwankt und sich schließlich in den sogenannten Bel Canto steigert, bei welchem endlich sogar die absolute Deutlichkeit zugunsten schöner Tongebung etwas zurücktreten könnte. Als Hauptregel für die praktische Ausführung des Intermezzo-Dialogs wäre zu beherzigen, daß alle rein dialogischen Partien — wo sie sich nicht vorübergehend zu lyrischen Gefühlsergüssen erheben — also alles Seccorezitativische durchwegs *mezza voce* vorzutragen ist. Die praktische Erfahrung lehrt, daß bei voller Tongebung die Deutlichkeit der Textaussprache, insbesondere die Konsonantenbildung erheblich leidet. Dies wird durch die wohl jedem Theaterfachmann bekannte Tatsache erhellt, daß bei Orchesterproben — sogar in dem akustisch unvorteilhaften, leeren Hause von „markierenden“ Sängern gewöhnlich jedes Wort, am Abend von mit voller Stimme singenden kaum die Hälfte des Textes verstanden wird. Also, meine lieben Sänger: wenn ihr auch gute Schauspieler sein wollt, mit halber Stimme singen und deutlich aussprechen, und das Orchester wird von selbst euch feiner begleiten und das Publikum wird euch in dieser harmlosen Komödie mit mehr Vergnügen zuhören, als wenn ihr in vergeblichem Kampfe gegen einen stärkeren Feind eure Kehle nutzlos anstrengt für ein Werk, in dem doch keine Arienappläuse zu holen und für die arme Claque nicht mal ein Abendbrot zu verdienen ist.

Den verehrlichen Bühnenleitern die ergebene Bitte, bei der Verteilung der Rollen keinerlei Ansprüche der Primadonna assoluta oder des ersten Baritons zu berücksichtigen. Wie in diesem Intermezzo keine Opernhelden agieren, sondern wirkliche Menschen darzustellen sind, kann die Auswahl der Sänger für das Intermezzo nur mit Rücksicht auf vorhandene glückliche Begabung für leichten Gesprächston, sowie auf besondere musikalische und figürliche Eignung für die in Intermezzo zu verkörpernden Individualitäten erfolgen.

Der Regisseur sehe darauf, daß die Darsteller in den Klavierproben den rein musikalischen Teil derart beherrschen lernen, daß sie die Arrangier- und besonders die Orchesterprobe bereits vollständig unabhängig vom Taktstock des Dirigenten betreten und sich ausschließlich der zwanglosen Darstellung eines modernen Konversationsstückes widmen können.

Für den Kapellmeister zum Schluß noch die kurze Bemerkung, daß die von mir angegebenen metronomischen Bezeichnungen auch in diesem Werke Idealmetronome darstellen, die nach dem künstlerischen Ermessen jede Modifikation gestatten, die nötig ist, um dem Sänger, je nach seinen sprachlichen und musikalischen Fähigkeiten, ungehindertes deutliches Aussprechen der Textworte zu ermöglichen, und die je nach der Größe und Akustik des Theaters der Entfernung des Darstellers vom Zuhörer die genügende Rechnung trägt.

Dieses neue Werk eröffnet in seiner Abkehr von den altbewährten Liebes- und Mordaffären des landläufigen Opernlibrettos, mit seinem vielleicht allzu kühnen Griff „ins volle Menschenleben“ dem musikalisch-dramatischen Schaffen einen neuen Weg, den andere nach mir vielleicht mit mehr Talent und Glück gehen mögen. Ich bin mir klar, daß auf diesem bisher unbetretenen Wege sich der korrekten Ausführung meiner Absichten gewiß heute von mir noch nicht geahnte Schwierigkeiten entgegenstellen werden. Mein Geleitwort möge den lieben und opfermutigen Vermittlern meiner künstlerischen Ziele, braven Sängern und arbeitsfreudigen Kapellmeistern bei der Lösung dieser Probleme ein nicht unwillkommener Führer und Helfer sein.

Garmisch, 28. Juni 1924.

Dr. Richard Strauß

INTERMEZZO

von
Richard Strauss
Op. 72

Erster Aufzug

Klavierauszug von
Otto Singer

Erste Scene (Im Ankleidezimmer. Vor der Abreise des Mannes, offene Reisetaschen, große Unordnung, 7 Uhr früh)

Die Frau *Metr. ♩ = 126* (ruft hinaus) An-na, An-na! Wo

(im Einpacken begriffen, die Frau hilft ihm dabei)

Der Mann

Piano *Lebhaft* *Vorhang auf* *f* *ff*

Die Frau bleibt denn nur die dumme Gans?

Der Mann Schimpf doch nicht wie-der! Bis sie dir al - le da -

Die Frau

Der Mann

von lau - fen!

Dann gibt es an-de-re!

f *sf*

Die Frau

1

Ich schon!

Der Mann

So gu - te Mä - dels fin - dest du nicht so bald wie - der! Du hast ein

mf

The image shows a page from a musical score. It features three staves. The top staff is for 'Die Frau' (The Woman) in soprano clef, with lyrics 's gibt im-mer welche!'. The middle staff is for 'Der Mann' (The Man) in bass clef, with lyrics 'Zu - traun zu dir, ei-nen Leichtsinn, bei den Zei - ten! A - ber die'. The bottom staff is a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The music is in 3/4 time, with a key signature of one flat (B-flat). The piano part includes a piano (p) dynamic marking. The lyrics are in German. The page number '71' is visible in the bottom right corner.

Der Mann

Schere-rei, das Suchen, das An - ler-nen! Einen Sommer hattest du so-viel Kö - chin-nen wie Dok-

Etwas breiter

mf

Die Frau (triumphierend)

Und ha-be doch end - lich danndierich - - ti - ge ge -

Der Mann

to-ren, ich glaube fünfzehn Stück!

wieder lebhafter

f

Die Frau

fun - den. Streitest du schon wie - der? Brauch dei-ne

Der Mann

Ja, auf wie lan - ge! Ich strei-te nicht, ich war-ne nur.

p *pp*

Die Frau
Warnungen nicht!

Der Mann
Mehr als du glaubst— oh-ne mei-ne Brem-se gin-ge dein Tempera-

Die Frau
Mach lie-ber, daß du fort - kommst!

Der Mann
ment in je-den Gra - ben. Nochei-ne hal - be Stun - de, eh der

Die Frau
A-ber du hast ja noch nicht ge - früh - stückt! Ich

Der Mann
Schlit-ten kommt! dau-ert fünf Mi - nu - ten!

Die Frau ⁴ will, daß du or - dent - lich früh - stückst! Dei - ne Ner - ven Ach, bin ich

Der Mann sind vor - treff - lich!

f *fp* *f* *p*

Die Jungfer (von außen) Gleich, gnä' Frau, ich sperre nur die Koffer zu. (ruft hinaus)

Die Frau froh, wenn du end - lich fort — bist — Anna, An - na, schnell! Ver -

Die Frau ³ gessen Sie nicht, dem Herrn die Schlüssel zu geben! Na! Und damals in Campiglio, wo wir

Der Mann Sie ver - gißt es nicht!

p *3* *2 3 1*

Die Frau
acht Ta-ge oh-ne Schlüs-sel vor unsern Kof-fern sa-ßen—

Der Mann
Da bist du mit - ge-

fp *f* *p*

Der Mann
fah - ren; und bei dem Durch - ei - nan - der, wenn du mit-rei-sest—

Die Frau
Fang nicht wieder an! Ich sehne mich wahrhaftig nach der Ru - he des Al-

Metr. $\text{♩} = 108$

f *p* etwas breit

Die Frau

lein - seins. Schon deine e-wige Anwesenheit_

Der Mann

Als wenn ich dich je be-lä-stig-te!

f *p* *f*

Die Frau

du bist im-mer zu Hause_ Andre Männer gehn in ihr Bureau_

f *p*

Die Frau

(stöhnend) die ver-mehr - te Ar - beit Na, wen denn?

Der Mann

trifft dich doch nicht! doch die

mf *f*

Die Frau ⁷

de-nen ich al - les be - feh-len muß, im - mer und ü - ber-all

Der Mann

Dienst-bo-ten,

accelerando

p *f*

Die Frau

nach - sehn, ob auch al - les rich - tig ge - schieht - schon al -

Metr. ♩ = 126

wieder lebhafter

p

Die Frau

lein die - ses fortwähren-de Te-le-pho-nie-ren

Der Mann

kön-nen doch auch die Mädchen be -

f *p*

Die Frau Und wer macht dann die Haus-ar-beit?

Der Mann sor - gen. Herr-gott, ich weiß schon: 's liegt

calando *espr.*

Die Frau Na, auf wes-sen Schultern denn? der Spei-se - zet - tel?

Der Mann Al - les auf dir! Ein Ver - gnü -

acceler. *Tempo primo*

dim. *pp*

Die Frau das Sau-ber-ma - chen von Kü - che und Kel - ler und

Der Mann - gen, kei - ne Ar-beit!

p *pp*

Die Frau  Spei - cher, ist das vielleicht nichts? den Gar - ten Be-

Der Mann  Chro - ni-scher Un-fug! be-sorgt der Gärtner bes-ser oh-ne dich.



Die Frau  zah-lun-gen der Rechnungen— und bezahlt al-le doppelt! Kom-mis-

Der Mann  ü-ber-neh-me ich ger-ne—



Die Frau  sio - nen, Be - stel-lun-gen—

Der Mann  Na, etwas kannst du ja schließlich auch tun, das ist



11

Die Frau

Je - den-falls kei - ne,

Der Mann

al - les kei - ne ern - ste Ar - beit.

espr.
p
pp

Die Frau

die von Euch Män - - - nern an-erkannt wird! das

(seufzend)

Der Mann

An-erkannt schon, wenn auch nicht ü - berschätzt.

p
pp

12

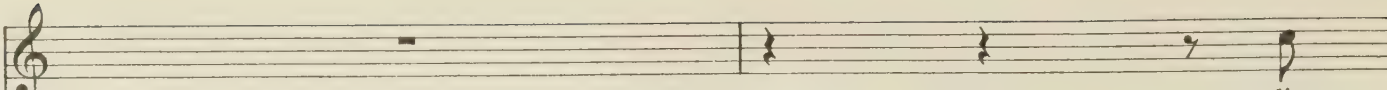
Die Frau

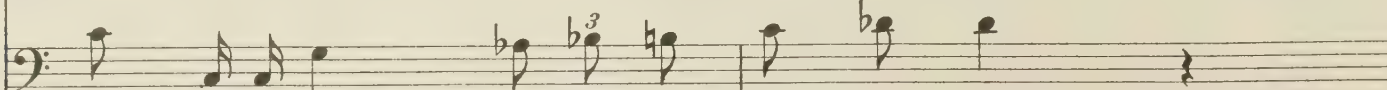
Den-ken den gan - zen Tag

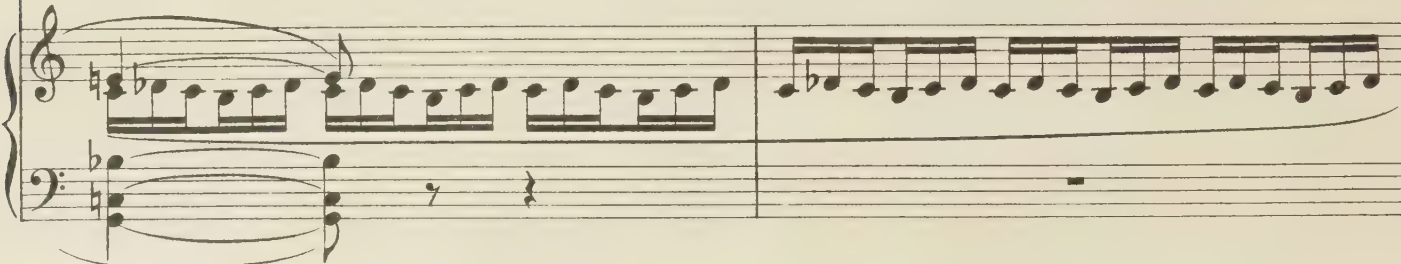
Der Mann

Soll das wohl

pp

Die Frau  die

Der Mann  auch ei - ne an - - - stren - gen - de Ar - beit sein?



Die Frau  größ - tedoch: mich we-nigstens er-müde's!

Der Mann  Ja, dann - a-ber das be-



Der Mann  strei - te ich e - ben!

Metr. $\text{♩} = 116 \text{ } 13$

Schwungvoll

acceler.

cresc.

f



Der Mann

Nur pro-du-zie-ren-des Den - ken 14 beim Künstler, beim Ge-

Der Mann

lehr-ten, bei ei-nem Er - fin - der das — ist Kopf - ar -

Der Mann

15 - beit: und die soll-te ei-gent-lich ein Ver - gnü-gen sein: für mich

Die Frau


Der Mann

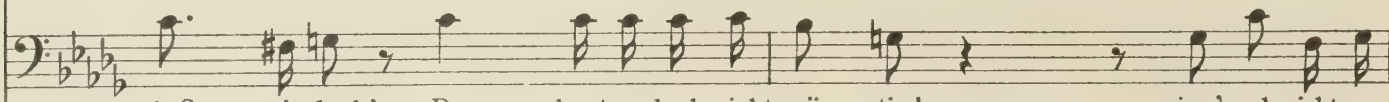
Ar-beit ist nie ein Ver - gnü - gen

— ist sie es wirklich. (schleppend) dann

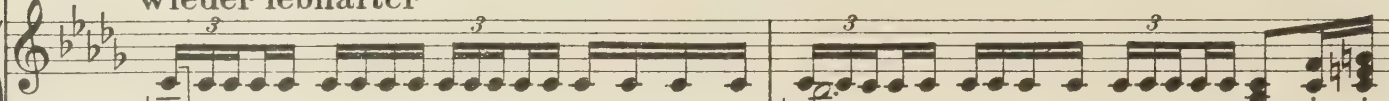
acceler.

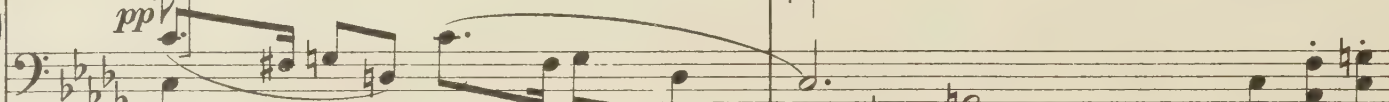
Met. $\text{♩} = 116$

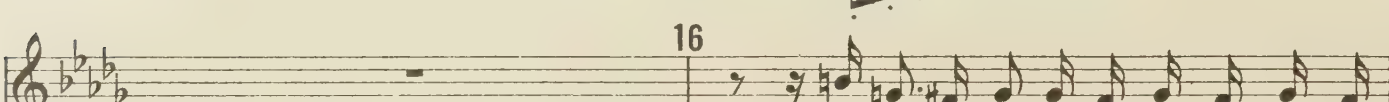
Die Frau  Und das Haus


Der Mann  laß sie doch! Du hast es doch nicht nö - tig! ging' auch nicht zu

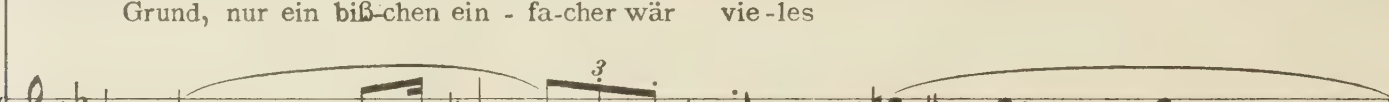
wieder lebhafter

Die Frau  16 und al - les wür-de ver-kom-men und im

Der Mann  Grund, nur ein biß-chen ein - fa-cher wär vie - les

Die Frau  Dreck er-stik-ken.

Der Mann  Na, na, al - ter Putz-teu - fel! Es le - bendoch tau -

 *p* *sf* *sf* *sf*

Die Frau (heftig) Da

Der Mann

— send Familien nicht so genau und peinlich und wahr - - scheinlich vergnügter als wir.

fp sf dim. pp

Die Frau Metr. $\text{♩} = 138$ (höhnisch) 17

ster - be ich lieber! Na - tür - lich, du bei deiner Herkunft bist es nicht besser ge -

Der Mann (parodierend)

Da leb - te ich lieber!

Sehr schnell

f p

Die Frau (wütend) Du

wohnt!

Der Mann

Du tust, als wenn du in ei - nem Schlosse ge - bo - -

pp

Die Frau
wirst doch dei-ne Fa - mi - lie nicht der Vor-nehm-heit der mein-gen ver-glei-chen

Der Mann
- ren wärest.

18

Die Frau
wol - len! Mach, daß du fort-kommst, du Ple - be - jer!

(auf seinen Kopf deutend)

Der Mann
Da sitzt die Vor - nehm - heit! Schau, etwas

Metr. ♩ = 126

Der Mann
wa - rum bleibst du nicht lie-ber zu Bett, statt ei-nen mit dei - ner schlech-ten Mor -

ruhiger

19 21

Der Mann

- gen-lau - ne un-nö - tig auf - zu - re-gen und ü-ber die al - ten lang-weil'-gen

Der Mann

Din-ge zu streiten, wo man gut da-ran tä-te, sei-nen Kopf zu-sam-men zu neh-men, daß man nichts

20 Die Frau

Da - für sor-ge ich schon!

Der Mann

Wicht'ges vergißt! Nein, du

21

Die Frau

Hast du dein Rei - se - kis - sen?

Der Mann

stört nur mich und An - na. Ich den-ke -

Die Frau
Schuhlöffel, Hand-schu-he, Rei-se-müt-ze?

(sieht nach)

Der Mann
ja — An - na hat noch

22

(mit höhnischem Triumph)

Die Frau
Bloß al - le Schlüssel zu sechs Kof-fern in Cam-pig-lío!

Der Mann
nie was verges - sen!

(schon ungeduldig)

(Schnell ab ins
Nebenzimmer)

Der Mann
Nun laß mich end-lich in Ru - he — frühstücken!

acceler.

cresc.

ff

Die Jungfer (stürzt herein, über die Handtaschen sich eifrigst hermachend)

Metr. d. 152

Presto

23

Die Frau

Ha-ben Sie al - les für den Herrn?

sf *dim.* *p* *f*

24

Die Frau

Die Brödchen, den Schin - ken,

Metr. ♩ = 132

Poco meno mosso

dim. *p*

25

Die Frau

die Milch-fla-sche für zehn Uhr? Ist die Tor-te gut ver-

sempre p

Die Frau

packt? Kann der Him - beer - saft nicht aus - lau-fen? Zehn har-te

3

Die
Frau

Ei - er: sehr nahr-haft. Bei der an - strengenden

f *dim.* *p*

Die
Frau

Tä - tig-keit muß er sich kräf-tig näh - ren. An-na,

pp

Die
Frau

fin - den Sie nicht, der Herr ist wie-der sehr ner - vös?

Metr. ♩ = 144

Die Jungfer

Nein, gnä' Frau,

Tempo primo

p

Die
Frau

Hof-fent-lich pas-siert ihm nichts auf der Rei - se!

Die
Jungfer

das find' ich nicht.

pp *espr.*

29

Die
Frau

Ha - ben Sie die Pil - len? das Gur - gel - was - ser?

Die
Frau

Metr. ♩ = 120

den Um - schlag? Ei - gent - lich bin ich recht

Die Jungfer

Al - les, gnä' Frau.

Etwas mäßiger

pp *p*

Die
Frau

Metr. ♩ = 138

froh, wenn er glück - lich fort ist!

Die
Jungfer

Und dann wei - nengnäd'ge Frau wie - der je - den

Tempo I.

pp

Die Frau

Nun ja, mit dem

Die Jungfer

Morgen und A - bend und sind un-ter Tags trau - rig.

wieder mäßiger

p

Die Frau

Kind al - lein in dem gro-ßen Haus in dem lang - wei - li - gen

immer ruhiger

espr.

pp

Die Frau

Bau-ern-nest!

Die Jungfer

Wol-len gnä' Frau, es ist heut sehr schö - nes Wet - ter, nicht ein

wieder rascher

p

pp

Die Frau
Ist auch lang-wei-lig. Nun ja – wie Sie mei-nen!

Die Jungfer
biß - chen ro - - - deln gehn?

wieder mäßig

glissando *f* *p*

32

Die Frau
Sie ha - ben si - cher das Kopf - kis-sen ver-ges-sen?

Die Jungfer
Ge -

acceler. *mf* *cresc.* *f*

Der Mann (tritt wieder ein und sucht sich -schweigend- die letzten Reiseeffekten zusammen)

Metr. ♩ = 152 (ab ins Nebenzimmer)

Die Jungfer
wiß nicht.

Sehr lebhaft

sf *sf* *3* *3*

33

Die Frau (herausfordernd)

34

(auffahrend)

Warum re-dest du nicht? Der Mann Ich denke,
Weil du doch nur streitest.

Die Frau

wenn man auf zwei Mo-na-te fort-geht, hät-te man mit sei-ner Frau doch manches Wicht'ge zu be-

35

Die Frau

spre-chen. Du bist ein Fle-gel.

Der Mann

Ja, wenn sie bei Ver-nunft ist. Du

Die Frau
Ich ver-bit-te mir die-sen Ton!

Der Mann
auch nicht ge-ra-de sehr lie-bens-würdig. Na, und ich?

(geringschätzig)

Die Frau
Du, du, du bist ein Mu-si-kant.

Der Mann
Was soll denn ich dann sa-gen? Weiß schon,

Die Frau
Das nicht — a-ber:

Der Mann
al-so in dei-nen Au-gen so et-was Min-der-wert-ges.

Etwas ruhiger

Die Frau

mir paßt das gan-ze Mi-lieu nicht, die Öff-fentlich-keit

Metr. ♩ = 108

pp *espr.*

Die Frau

und was sich so al-les an den Künstler her-an drängt: die-se

cresc. *dim.* *pp* *pp*

Die Frau

scham-lo - sen Dich-ter, die all ih-re Er-leb-nis-se auf die

pp

Die Frau

Stra-ße tra-gen, so ein Ka-pell-mei-ster, der den Voll-ge-freß-nen

p *citat.*

Die Frau

un-ten im Par-kett, den Ham-pel-mann macht und sei-ne brün-stigen Ge-füh - le

41

Die Frau

im Vier-vier-tel-takt preis-gibt! Pfui Teu-fel!

Der Mann

Ja, das hät-test du dir früh - er ü-ber-le-gen sol-len!

Die Frau

(ungeduldig)

A-ber endlich

Der Mann

Ich ha-be nichts andres gelernt! Um-sat-teln kann ich nicht mehr.

Die Frau

ab - rei - sen!

Der Mann

Al - so leb wohl! Hast du dich nun auch ge - nü - gend aus - ge - tobt

etwas lebhafter

Die Frau

Noch lan - ge nicht, denn du kannst mich doch nie ver -

Der Mann

für die nächsten zwei Mo - na - te?

Etwas ruhiger

43

Die Frau

stehn.

Der Mann

Na, na, ich ken - ne dich, glaub ich, bes - ser, als du dich selbst. Geh, sei gut, ich

*p**p**cresc**mf*

Die Jungfer (kommt herein und meldet:) 44 Metr. ♩ = 144

Der
Mann



ha-be nur mehr fünf Mi - nu - ten, dann kommt — Schon? A -

Sehr lebhaft

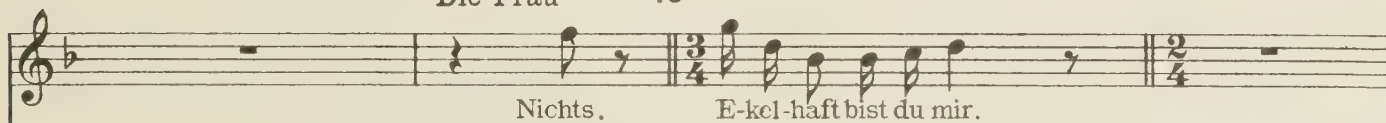


Der
Mann



Die Frau 45

Der
Mann



ha-be ich dir denn ge - tan?



Die Frau
Ich bin

Der Mann
Ach geh, das ist ja doch nicht dein Ernst.

espr.
p

Die Frau
froh, wenn ich dich los bin!

Der Mann
Wenn mir auf der Rei-se was pas-

pp
p

46
Die Frau
Um Gotteswil-len, was?

Der Mann
siert, es ge-reut dich doch. Ei-ne Ohnmacht,

pp
ppp

Der Mann

Herz-schlag-ei-ne Lungenent-zündung— ein Raubmord,

pp *fp* *cresc.* *f*

48

Die Frau

Ich bit - te dich: nimm dich in

Der Mann

— ein Ei - senbahn - un-glück —

f *p*

Die Frau

Acht, steig nicht in die vorderen, nicht in die letz - ten Wag-gons!

Der Mann

Wenn mög-lich —

49 Metr. $\text{♩} = 76$

Die Frau
Kühldich im-mer gut ab, be - vor du in die Käl-te gehst,

Der Mann
nicht.

Immer fließender
espr.
p

Die Frau
schlag dei-nen Pelz-kra - gen hoch, den Mund zu, geh früh zu

Der Mann
Bett: der Schlaf vor Mit-ter-nacht

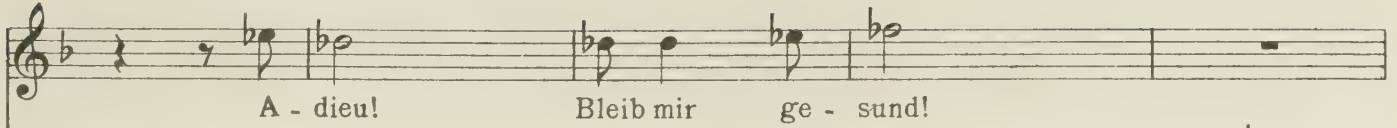
Die Frau
Bett: der Schlaf vor Mit-ter-nacht

Der Mann
Ja, ja, ich weiß schon — Al-so leb

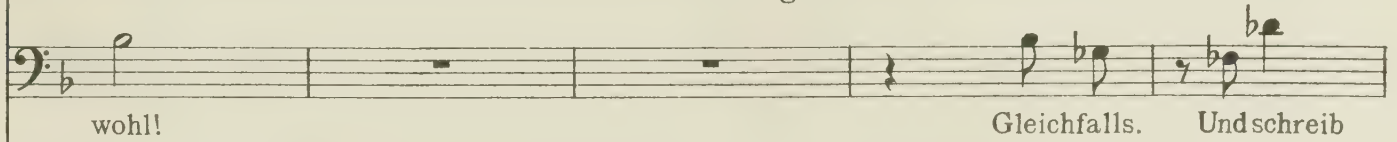
Die Frau
Ja, ja, ich weiß schon — Al-so leb

50 (sie fällt ihm stürmisch um den Hals.)

Die Frau

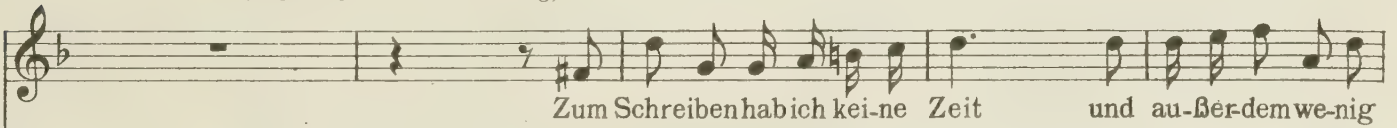


Der Mann

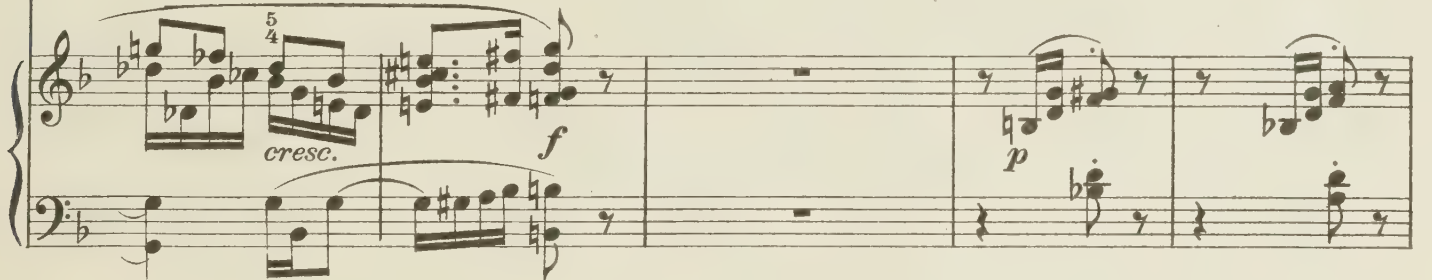
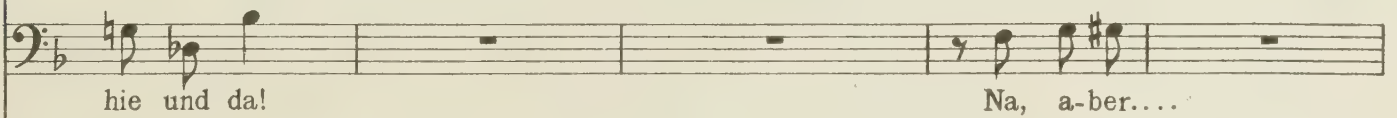


(schon wieder unliebenswürdig)

Die Frau

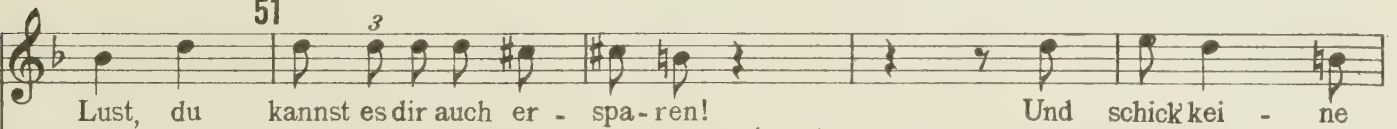


Der Mann

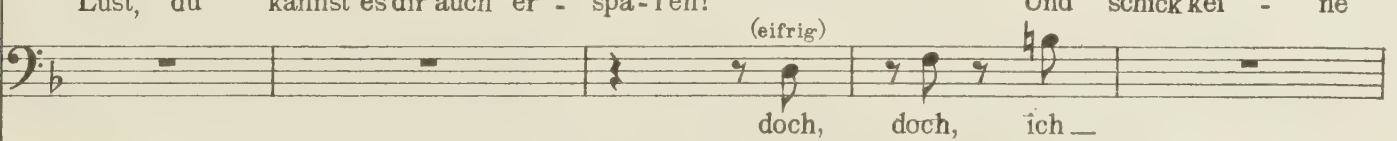


51

Die Frau



Der Mann



Die Frau
Zei-tun-gen, ich le-se sie doch nicht, sie lie-gen mir nur im

Der Mann
Auch das nicht?

52 überleiten zu Metr. $\text{♩} = 63$

Die Frau
We-ge her-um.

Der Mann
Schrei-ben muß ich mir ist's ein Be-dürf-nis — mit

(breit)

53

Die Frau
Mir gar nicht.

Der Mann
dir aus der Fer-ne we - - nig-stens zu plau- dern. Dann al-so, zum

(wütend)

Schneller

Der Mann

Teu - fel! Laß es blei - ben, du un - aus - steh - li - che Kratz - bür - ste, du!

sf

Die Frau

Mit Gott! Ver - säu - me den Zug nicht!

Der Mann

A - dieu! (rasch ab.)

54 Metr. $\text{♩} = 80$

ff

f

Sehr bewegt

55

56 *espr.*

mf

cresc.

f

dim.

Die Frau 57 (am Toilettentisch)

Nun wollen wir fri-sie-ren!

Immer sehr lebhaft

p

pp

(Die Jungfer beginnt mit der Frisur)

Die Frau

Haben Sie gestern für Bu-bi die

58

Die Frau

Hemden be - sorgt? Mei-ne Taille — die

Die Jungfer

Ja - wohl, gnä Frau.

(springt auf, rennt mit der Lorgnette ans Fenster)

Die Frau

Knöpfe? Grüßt mein Mann herauf?

Die Jungfer

Fertig.

(Sie versteckt sich hinter der Gardine)

59

Die Frau

Die Jungfer

Er grüßt mit der Hand.

Wa-rum

p *mf* *dim.* *pp*

(langsam an den Toilettentisch zurückkehrend)

Die Frau

er nur im-mer reist!

Die Jungfer

Ich glau-be, der Herr ist nicht ger-ne all-zu lan-ge

60

(höhnisch)

Die Frau

Die Jungfer

Er hat, glau-be ich, doch jü-di-sches Blut in den

an ei-nem Ort.

Metr. $\text{♩} = 72$

Citat *mf*

Die Frau A-der-n! (Beginnt wieder zu frisieren)

Die Jungfer Und dann sein schö-ner Be - -

61 Die Frau Schöner Beruf. Ha, ha, fangen Sie auch noch an?

Die Jungfer ruf. Die Be -

Die Frau Na, ich dan-ke für die Eh - re!

Die Jungfer rühmt-heit!

Die
Frau

62 Metr. ♩ = 120

Daß nach dem To-de noch wild - - - frem - de Leu-te aus pu-rer

Ruhiger

pp

Die
Frau

Neu-gier ur-tei-len, ob sich die Ge-mah-lin ih-rer an-dren beß-ren Häl-f-te

p *fp*

Die
Frau

63 (eifrig)

wür - - dig er-wie-sen hat. Mein Mann hat sei-nem

Metr. ♩ = 132
Etwas rascher

p *f* *p*

Die
Frau

Herrn Bi-o - gra - phen aus - drücklich ver-bieten mü-ßen, meiner zu-er-wäh - - nen

f *fp*

3

Die
Frau

man muß doch noch das Recht ha - ben, Pri - vat - per - son blei - ben zu dür - fen —

pp

3 3

Die
Frau

64
Au! a - ber — so passen Sie doch auf, Sie rei - ßen mir ja al - le Haare aus!

ff *p* *mf*

3 3 3 3

Die
Frau

Metr. ♩ = 108

Sie ler - nen's auch nie! Und was bin ich und was war ich

ruhiger *pp*

3 3

Die
Frau

65
als Ton - dichter's Gat - tin? Ha, ha, ha, ha! Nicht mal hof - fä - hig. Die Jungfer
(schnippisch)
Das

p *p*

Die Frau  Hal-ten Sie Ihr fre - ches

Die Jungfer  wä - re ge - ra - de nach des Herrn Ge - schmack!

wieder lebhafter



(Anna frisiert gekränkt — schweigend weiter)

Die Frau  Maul!



Metr. ♩ = 152

Der Junge steckt den Kopf zur Tür herein: Mama, soll ich die genagelten Stiefeln anziehen?

Schnell

66 

Die Frau  Freilich, mein Herzchen, bei dem Schnee. Ich ver -

67 (zur Jungfer)

Dasselbe Zeitmaß



Die Frau
bit-te mir Ihr fre - ches Be-nehmen. Die Jungfer
Ich sa-ge ja gar nichts.

sf sempre p *pp*

Die Frau
A - ber Sie schneiden ein Ge - sicht. Ich seh's im Spiegel. Na -

Das Hausmädchen stürzt herein: Gnä Frau, der Steuerbote ist da, hier ist die Quittung.

p *pp*

68 Die Frau
tür-lich. Fünf Mi-nu-ten, nach dem der Herr aus dem Hau-se! Sie se-hen, etwas schwer

(erschöpft) *sf* *mf* *fp*

Die Frau
al-les Un - an - ge - neh - me kommt an mich. Er salviert sich, lebhafter

sf *p*

(lebhaft)

69

Die
Frau

spielt Skat in Wien: Sagen Sie dem Boten, ich Halt — da fällt mir
dürfe nicht bezahlen, er möchte
die Quittung an den Herrn schicken.
Das Hausmädchen: Schön. (ab)

Sehr schnell

(springt auf, ans Telefon, klingelt wütend:)

Die
Frau

ein — schreiend: ich klinge, wie es
mir beliebt, bitte 178. (Pause)
Hier Frau Hofkapellmeister
Robert Storch.

Bitte, liebe Frau Pritek, wann bekomme ich nur
endlich das Hagebuttenmark — natürlich zum
Einmachen, die einzige Marmelade, die mein
Mann gerne ißt — wissen Sie, wo er doch so an-
gestrengt arbeitet, wenn er seine Hagebutten
nicht hat, ist er unglücklich, aber bitte, nicht
vergessen! Danke, danke.

70 Die
Köchin

Metr. ♩ = 132
Etwas

tritt ein, bleibt in der halbgeöffneten Türe stehen)

Die
Frau

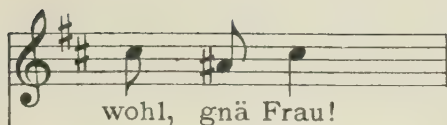
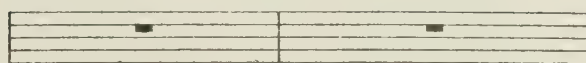
Wenn man gut zu den Leuten ist, kann man sie um den Finger wickeln —

Die Jungfer (nickt ironisch)

gemächlich

Ja -

(Die Frau fährt wütend auf)

Die
JungferKöchin: Gnä' Frau,
wegen des Speisezettels?

wohl, gnä Frau!

Schnell.

Frau: Wie oft habe ich Ihnen
schon gesagt, Sie sollen
ganz ins Zimmer kommen
und die Tür schließen.

(Anna beendet inzwischen die Frisur)

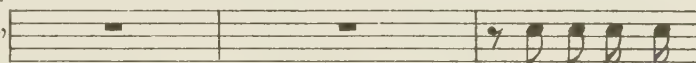
71



Wieder etwas gemächlicher

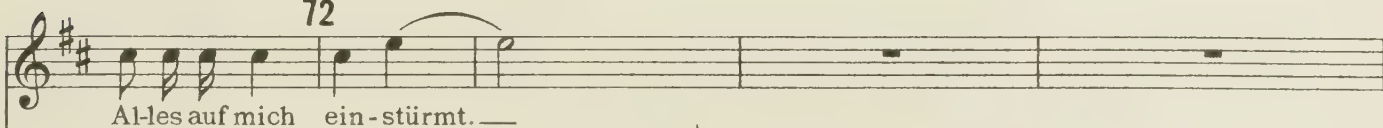
Die
Frau

Köchin: Was soll ich kochen?

Frau: (wütend) Was Sie wollen,
Sie wissen ja selbst.

Sie sehen, wie

Schnell Metr. ♩ = 160

Die
Frau

Al-les auf mich ein-stürzt. —



Die
Frau

73

es ge - hört sich doch nicht, daß Sie mich da auch noch är - gern.

p

Die
Frau

74

Halten Sie Ihren Schnabell

Die Jungfer (entschuldigend)

A-ber gnä Frau, wirk-lich —

Sehr bewegt Metr. $\text{♩} = 84$

f

Cantabile

p

Die
Frau

Wenn mein Mann fort - - reist

Die
Jungfer

War-um

p

75

Die Frau Sie sehn doch

Die Jungfer rei-sen gnäd'ge Frau nicht mit?

pp

Die Frau was ich zu tun ha-be! Sa-gen Sie selbst, ob ich da

p

76

Die Frau fort kann-ich ei-ne bra--ve, treu--e,

Die Frau ar--beit-sa--me Frau ich

fp

Die Frau

77

— ge-hö - re nicht zu die-sen leicht - sin-ni-gen Wei - - bern,

Metr. $\text{♩} = 72$

Die Frau

die nur ih - - re Klei - der und Hü - te spa - zieren tra - gen und zu Hause

Die Frau

78 Metr. $\text{♩} = 66$

al - les liegen und stehen lassen — „den Krempel besorgt meine Babette“, Sehn
hat mir neulich mal so eine gesagt. — Noch etwas langsamer

Die Frau

79

— Sie nicht, wie not - - wen - - dig ich zu Hau - se bin, ich kom - me

espr.

Die Frau

nicht ein-mal zum Fri - sie - - ren, zum An - ziehn —

Die Frau

80

und da soll. — ich in der Welt her -

Die Frau

um - kutschie - ren und in den Ho - tels her - um - - - lun -

Die Frau

- - gern? Es kommt so — wie so al-les Un - - an-ge-neh-me auf

81

(verzweifelt)

Die Frau

mich, wenn mein Mann fort ist auf zwei Mo - na - te!

Die Jungfer

Ich denk, gnä' Frau sind froh, — ein bisschen al -

Metr. $\text{♩} = 58$
Etwas nachlassen

82

Die Frau

Ich bin im-mer al - lein, ent - we - der

Die Jungfer
lein zu sein?

pp p dim.

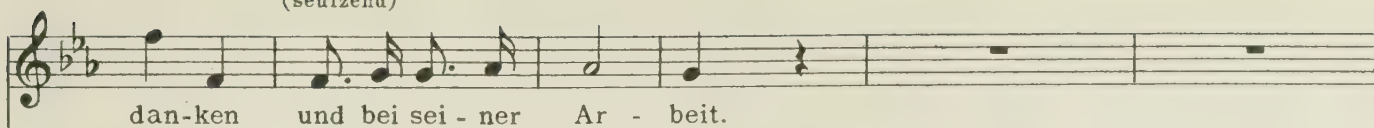
83 Metr. $\text{♩} = 52$

Die Frau

ist er auf Rei - sen o - der, wenn zu Hau - se, Mäßig in Ge -

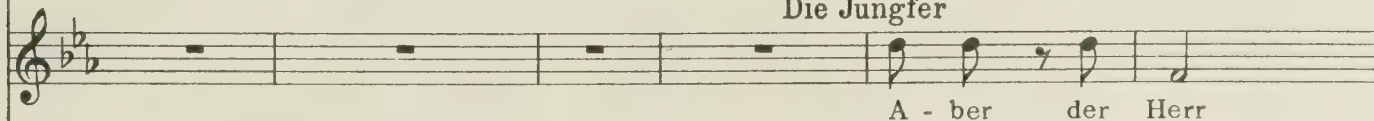
(seufzend)

Die Frau



Die Jungfer

Die Jungfer



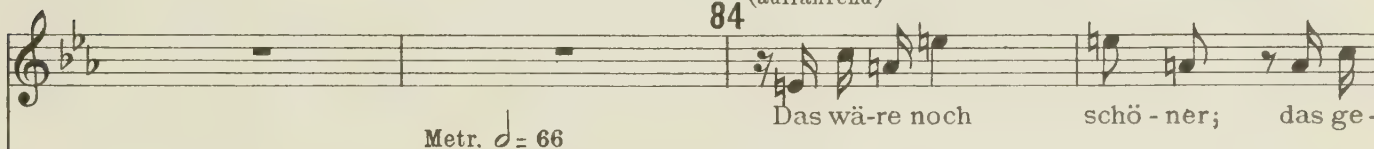
Tempo I (bewegt)

Mäßig

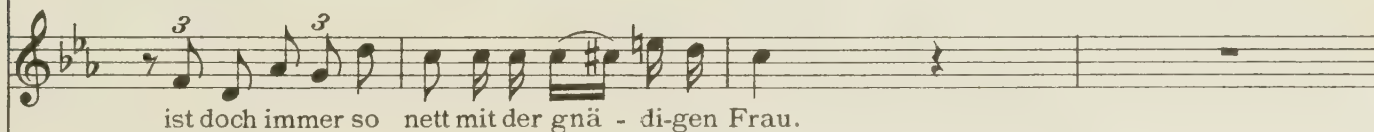


Die Frau

84 (auffahrend)



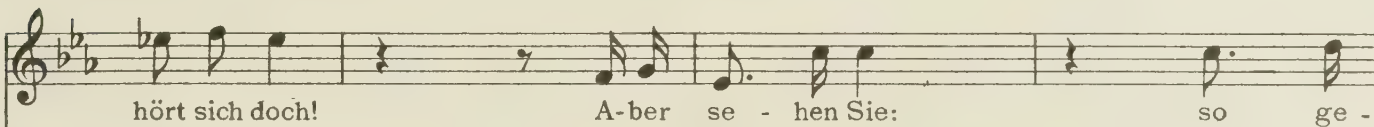
Die Jungfer



Tempo I



Die Frau



Die
Frau

müt - lich bei mir sit - zen, nichts tun, plau - - dern,

Die
Frau

das _____ kann er nicht. Er ist e - ben

poco calando

Die
Frau

so gar kein Da - men - mann.

dim.

Die Jungfer

Etwas ruhiger

Ach so ei - nen

Die
Jungfer

möchten gnä Frau ja gar nicht! Gnä Frau sind gar - - nicht so

dim.

87 (heftig)

Die Frau Er reizt mich fort- während.

Die Jungfer lebhafter bö-se auf den Herrn. A - ber

Metr. $\text{♩} = 72$

88 Metr. $\text{♩} = 69$

Die Jungfer er ist doch so gut und nach-gie-big!

f *poco rit.* *a tempo cantabile* *pp*

Die Frau Die - se ew' - ge Gü - - te und Nach - gie-big-keit —

espr.

Die Frau das ist es ja, was mich so ra - - send macht.

cantabile

Die Frau

Wenn er nur mal. rich - - tig grob und bru - tal wä - re, wie ein

cantabile

89

Die Frau

rich - - ti-ger Mann — a - ber die-ser e - - wig „wai - - -

90

Die Frau

- - che Günst - - - ler“ und da - bei die-se ruh' - - -

Die Frau

- - ge, süf - fi - san-te Ü - ber - le - - - gen - heit, die er

cresc.

Die Frau
mir ge-gen - ü - - - ber stets mar-kiert.

Die Jungfer
A-ber nein, gnä' Frau

f p

(eifrig und kindlich)

Die Frau
doch, doch, er sieht auf al-le Frau - - en mäch - -

Die Jungfer
ir - ren sich —

espr.
pp

Die Frau
- - tig her - ab, hält uns mehr o - der min - der für dum - - me,

immer bewegter

cresc.
L

Die Frau
eit - - le, un - - ge - bil - de - te Gän - - se.

Die Jungfer
Gnä' Frau, ich mein', der

fp *L*

92

Die Frau
Ja, ja bis zu ei-nem gewissen

Die Jungfer
Herr gibt sehr viel ge-ra-de auf Ihr Ur - - - teil —

pp *pp*

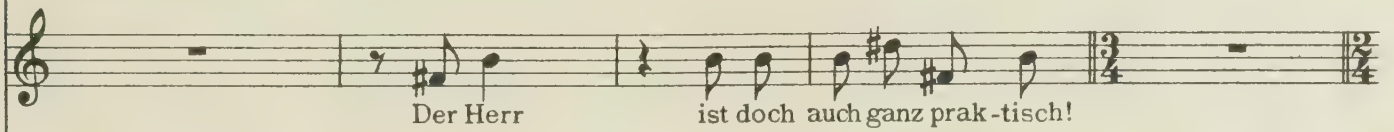
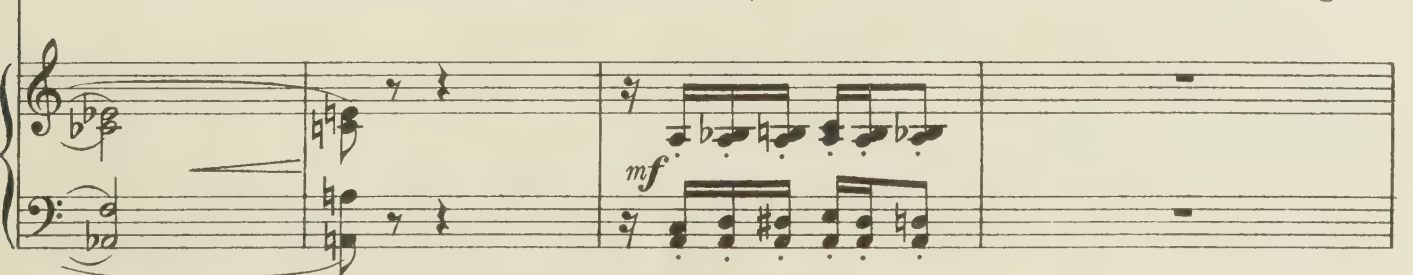
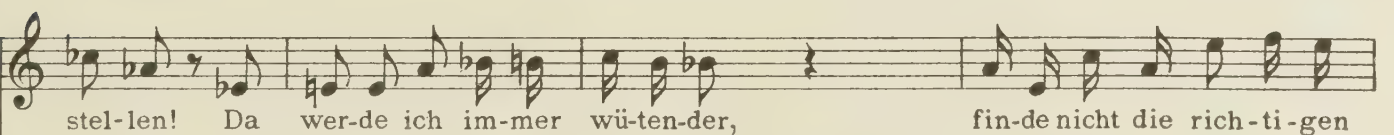
93 (eifrig)

Die Frau
Gra - de — Ja, weil er ge - nau weiß, daß ich viel

Die Jungfer
Wie oft fragt er Sie um Rat!

zurückgehen im Zeitmaß

p

Die
FrauDie
JungferDie
FrauDie
FrauDie
Frau

Die Frau
Wor-te; da gibts dann die - se scheuß-li-chen Sce-nen.

96 Die Jungfer
Der Herr

97 Die Jungfer
weiß schon wie's ge-meint ist, daß gnä Frau

98 Die Frau
Ja, a-ber man
Die Jungfer
gut sind -

Die Frau (seufzend)

setzt sich da-durch ins Un - recht und ist dann der schwä-che-re Teil —

pp *p*

Die Frau (heftiger) 99

Sei-he Ruh will er ha - ben, dar - - um gibt er im - mer

f *p*

Die Frau (weinend)

nach und ich, ich bin dann immer das

mf *cresc.* *fp* *cresc.*

Die Frau 100

Scheu - sal! Ach, An - na, ich bin recht un - -

sf *f* *fp*

Die
Frau

- glück - lich!

Die Jungfer

A - ber gnä Frau,

be - ruh'-gen Sie sich doch!

cresc.

101

*dim.**dim.*

(Die Frau steht auf und geht langsam hin)

(Das Telefon läutet) 102 Ruhig

2

pp

2

Die Frau (am Telefon)

(mit leidender Stimme)

Wer ist da?

(plötzlich sehr heiter)

Ach! Frau Huß!

103

Grüß Gott!

Wie geht's Ihnen?

Um 10 Uhr?

Zum Schlittschuhlaufen?

Sehr gerne!

Ha, ha, ha!

Also Sie holen mich ab?

104

Auf Wiedersehen!

105 (ganz verwandelt und vergnügt)

Die Frau
Sehn Sie, das ist ei - ne net - te Frau, — die klin - gelt mich doch we - nigstens

106
Die Frau
an. Ich has - se es, daß ich immer die Leu - te an - ru - fen und auf - -

Die Frau
- - fordern soll!

Die Jungfer
Vie - - le Da - men ge - traun sich nicht, fürch - ten zu stö - ren...

107
Die Frau
Schweigen Sie! Faul sind sie, die Wei - ber! Ich ken - ne sie bes - ser!

108

Die
Frau

Nun a-ber schnell an-zieh'n!

Die
Frau

Wel-che Blu-se?

Die

109 Es wird dunkel (offene Verwandlung)

Die
Frau

blau - - sei-de-ne?

Ja, die gel - - be ist

Die
Frau

bes - ser!

A-ber nein! Halt!

An-na!

Die
Frau

An-na!

First system of the musical score, measures 110-111. The vocal line (treble clef) has a rest in measure 110 and a half note in measure 111. The piano accompaniment (grand staff) features a forte (*f*) dynamic in measure 110 and a fortissimo (*ff*) dynamic in measure 111. The key signature is one sharp (F#).

Second system of the musical score, measures 110-111. The piano accompaniment continues with a fortissimo (*ff*) dynamic. The key signature is one sharp (F#).

Third system of the musical score, measures 110-111. The piano accompaniment features a fortissimo (*ff*) dynamic. The key signature is one sharp (F#).

Fourth system of the musical score, measures 110-111. The piano accompaniment features a fortissimo (*ff*) dynamic. The key signature is one sharp (F#).

First system of the musical score, measures 112-113. The piano accompaniment features a fortissimo (*ff*) dynamic. The key signature is one sharp (F#).

113

First system of musical notation, measures 113-114. The score is in G major (one sharp) and 2/4 time. Measure 113 begins with a forte (*f*) dynamic. The right hand features a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

Continuation of the first system, measures 113-114. The right hand continues with complex chordal textures and eighth-note runs, and the left hand maintains its rhythmic accompaniment.

114

Second system of musical notation, measures 114-115. Measure 114 ends with a forte (*f*) dynamic. The right hand shows a change in texture with more complex chordal structures, and the left hand continues with eighth-note accompaniment.

Continuation of the second system, measures 114-115. The right hand features a series of chords and eighth-note patterns, while the left hand plays a steady eighth-note accompaniment.

115

The musical score consists of two systems. The first system, labeled 115, shows a melody in the upper right with four trills (tr) and piano accompaniment in the grand staff. The second system, labeled 116, begins with a forte (ff) piano introduction in the grand staff, followed by complex piano textures and melodic lines. The score includes various musical notations such as trills, slurs, and dynamic markings like *cresc.*, *ff*, and *f*.

117

Musical score for measures 117 and 118. The score is written for piano (p) and forte (ff) dynamics. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked 7/8. The score features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and dynamic markings such as *ff* and *p*.

118

Musical score for measures 118 and 119. The score is written for piano (p) and forte (ff) dynamics. The key signature is one sharp (F#). The tempo is marked 7/8. The score features complex rhythmic patterns, including triplets and sixteenth notes, and dynamic markings such as *ff* and *p*.

Measures 119-120. The score is in G major (one sharp) and 3/4 time. Measure 119 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment. Measure 120 continues the melodic line in the right hand, with the left hand playing a more active bass line.

120

Measures 120-121. Measure 120 continues the melodic line in the right hand, with the left hand playing a more active bass line. Measure 121 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment.

Measures 121-122. Measure 121 continues the melodic line in the right hand, with the left hand playing a more active bass line. Measure 122 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment.

121

Measures 121-122. Measure 121 continues the melodic line in the right hand, with the left hand playing a more active bass line. Measure 122 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand plays a series of eighth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment.

etwas ruhiger Metr. $\text{♩} = 63$

*quasi
glissando*

8

fp *fp* *mf*

122

f *glissando* *p*

123

f

Baron Lummer tritt auf, auf Skiern

Metr. $\text{♩} = 58$

p

p

124 8

sempre p

Man hört von hinten die Stimme der Frau „Bahn frei“ rufen. Eine neue Rodlerin fährt herab, nach ihr

8 125 8 5 8

pp *cresc.*

will der Baron rasch die Bahn überschreiten, da

acceler.

kommt die Frau, viel zu schnell hinter ihrem Vormann, etwas kreuz und quer
rodelnd um die Ecke, schreit noch
schnell, aber zu spät: „Obacht“

3 3

f

Sehr schnell Metr. ♩ = 132

und fährt den Baron über den Haufen.

126

ff

Die Frau (als der Schneeknäuel sich entwirrt,
schreit sie den Baron an)

127

Sie E-sel! Sehn — Sie denn nicht, daß hier ge-

Die
Frau

Metr. ♩ = 116

ro-delt wird?

Der Baron

Doch, a-ber Sie wa-ren zu schnell!

Etwas ruhiger

Die
Frau

Nein! Sie zu langsam!

Ich ha-be mir furchtbar weh — ge-tan!

Der
Baron

Ich be-

128

Die Frau
Mein Mann wür-de Ih-nen schö - ne Grob-hei-ten

Der Baron
dau-re un-end-lich, mein Fräulein!

Die Frau
machen, - wenn er nämlich hier wäre!

Der Baron
Wo — ha-ben Sie

129

Die Frau
(weinerlich) Das kann ich ei-nem frem - den Herrn doch nicht sa - gen!

Der Baron
Schmerzen? Mein Na - -

(verändert, plötzlich freundlich) 130 3

Die Frau Ach! Sind Sie ver-

Der Baron - me ist: Ba-ron Lum-mer.

Lebhafter Metr. ♩ = 138

pp

Die Frau wandt mit dem O-berst Ba-ron Lummer, der in Linz — das Re-gi-ment hat-te und ei-ne ge-

Die Frau bo-re-ne von Mül- -ler zur Frau? Ach! — das

Der Baron Das sind meine El-tern.

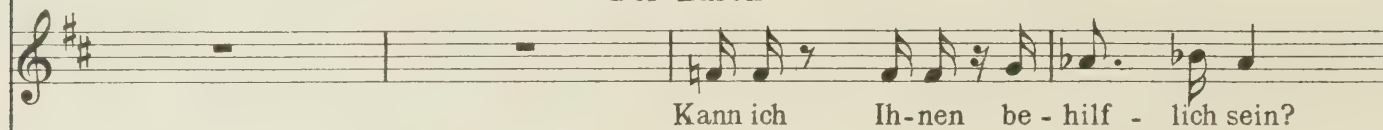
131 3

Die Frau freut mich! Ich bin Frau Hof-kapell-meister Storch, mein Mann

p

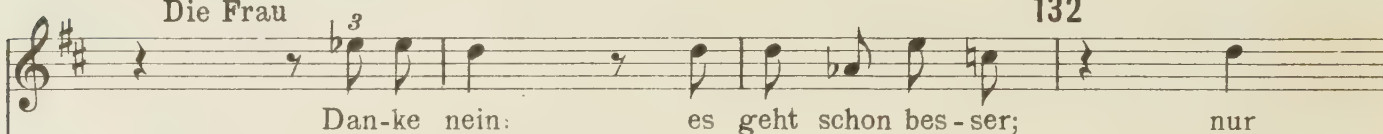
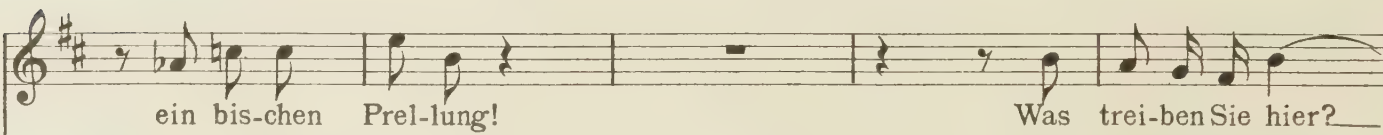
Die
Frau

Der Baron



Die Frau

132

Die
Frau

Die Frau

Blei-ben Sie lan-ge?

Der Baron

Zur Er -

cresc.

L

pp

tr

133

Die Frau

Mei - - ne

Der Baron

ho - - lung, et - was Sport drei bis vier Wo - chen.

p.

Die Frau

El - tern ha - - ben Ih - re El - tern gut ge - kannt, als in Linz Frau von

acceler.

134

Die Frau

Secco

Ref_ ha, ha, ha, ha. Gou-ver - neu-rin war, von der man sagt: „kom-man-diert

Noch schneller

pp

Die Frau

Metr. ♩ = 116

hof-fent-lich nur ih-ren Mann“ ha, ha, ha_ Wolln Sie mich be-su-chen?

wieder ruhiger

p

Der Baron

Mit größ-tem Ver-gnü-gen! Bit-te nur nochmals zu ent-

L *R* *p*

135

Die Frau

Macht nichts. Sein Sie nur das näch-ste Mal et-was flin-ker! Auf

Der Baron

schuldigen!

136

Die
Frau

Wie-der-sehn!—

(er küßt ihr die Hand)

Der
Baron

Emp-feh - le mich, gnäd'-ge Frau.

Der Zwischenvorhang fällt

137

Musical score for measures 136-137. The score is in 2/4 time with a key signature of two sharps (F# and C#). The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines. A dynamic marking of *p* (piano) is present in the first measure of the system.

Musical score for measures 138-139. Measure 138 is marked with a forte dynamic *sf* and the instruction *espr.* (espressivo). The right hand has a complex, rapid melodic passage. Measure 139 begins with the instruction *sempre p* (sempre piano). The left hand continues with a steady accompaniment. A small single-staff system is shown below the main piano part for measure 139.

Musical score for measures 140-141. Measure 140 features a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand. Measure 141 includes the instruction *pespr.* (poco espressivo) in the right hand. The left hand has a more active role with moving lines and chords. The notation includes various articulations and slurs.

Musical score for measures 142-143. The right hand plays a series of chords, while the left hand has a more active, moving line. The notation includes various articulations and slurs.

poco calando

140 *ruhig beginnend marc.*

dim. *mf*

141 Metr. $\text{♩} = 60$

p *marc.*

fließender

cresc.

142 Ziemlich lebhaft Metr. $\text{♩} = 69$

142 Ziemlich lebhaft Metr. $\text{♩} = 69$

mf *f*

L *mf* *R*

143

f

Etwas ruhiger Metr. $\text{♩} = 63$

dim. *cresc.*

144

f *p*

cresc. *f*

145

rit. a tempo Metr. 69

cresc. f

146

cresc. sf f

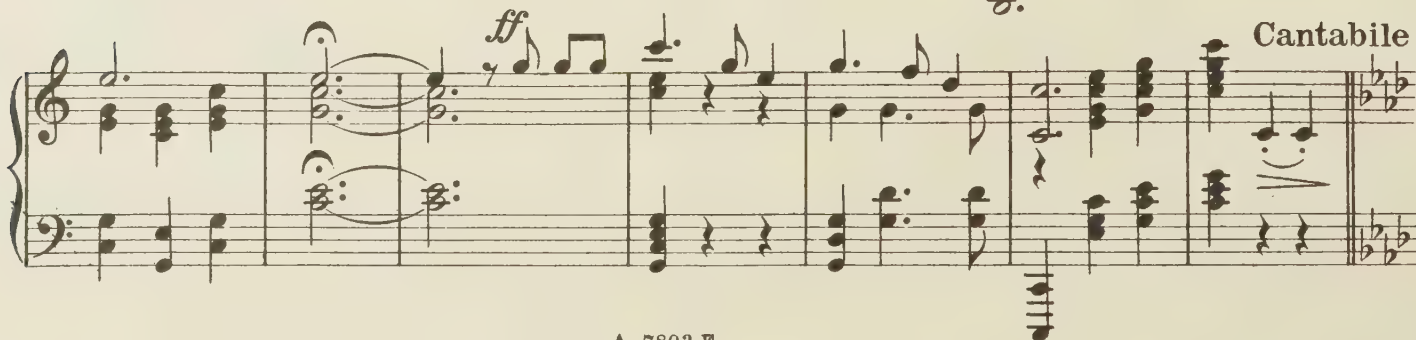
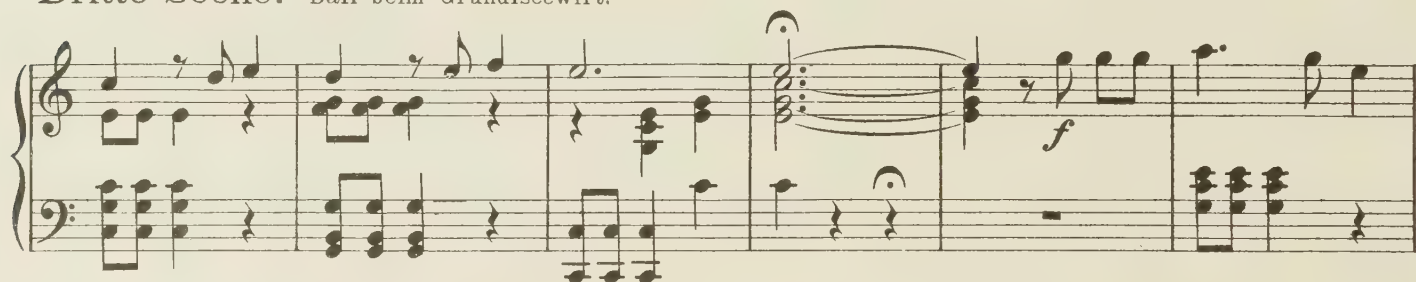
dim. p cresc.

147

f dim.



Dritte Scene: Ball beim Grundlseewirt.



150 Metr. $\text{♩} = 66$

p

151

marc.

mf

152 Lebhaft Metr. $\text{♩} = 72$

f

f

dim.

153

p

Die Frau (kommt mit dem Baron nach vorn)

Die Frau (erschöpft auf einen Stuhl sinkend)

Ich kann nicht mehr! So toll hab ich aberschon

pp ziemlich fließend

f

Die Frau

lange nicht mehr ge-tanz. Übrigens ei-ne Luft zum Er-

Die Frau

sticken! Gar-nichts für Sie, für Ih-re Ge-sund-heit.

Der Baron

Ein-mal, ei-ne

Die Frau

Wenn Sie schon hier zur Kur sind, müssen Sie sich doch

Der Baron

Aus - nah-me!

Die Frau

pflegen! Gut, un-ter mei - ner Aufsicht!

Der Baron

Mor-gen fange ich strenge an.

poco calando *p espr.*

157

Die Frau

Mein Mann sagt im-mer ich sei der be - ste Arzt.

Metr. $\text{♩} = 63$
Etwas ruhig beginnend

p espr.

Die Frau

Sie woll-ten mir auch von Ihrem Le - ben, Ih - rer Fa-

L *p*

Die Frau

mi - lie er-zäh - len!

Der Baron

Al - les morgen, wenn Sie ge-stat-ten!

p. *sempre p*

Der Baron

159

A-ber ich fürch - te, der Wal-zer geht zu En - de. Darf ich

Der Baron

bit - ten? Gnäd'-ge Frau tan - zen wie ei - ne

pp

160

Die Frau- Nun den - ken Sie sich: Mein Mann tanzt gar nicht mehr. —

Der Baron Fe - der!

pp

161

Die Frau Er be-hauptet: Schwindel zu be - kommen. Und ich tan -

espr.

Der Baron

Die Frau - ze so gern! Und so vor - züg - - - lich!

mf *cresc.* *espr.* *cresc.*

162 Etwas breit beginnend Metr. $\text{♩} = 66$

Musical score for measures 162 and 163. Measure 162 starts with a piano (*f*) dynamic. Measure 163 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The music is in a key with three flats and a common time signature.

Musical score for measures 164 and 165. Measure 164 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Measure 165 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The music is in a key with three flats and a common time signature.

Musical score for measures 166 and 167. Measure 166 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Measure 167 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The music is in a key with three flats and a common time signature.

Musical score for measures 168 and 169. Measure 168 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Measure 169 is marked with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The music is in a key with three flats and a common time signature.

(Der Vorhang fällt)

164

Sf.

ff

165

f

cresc.

166

Metr. $\text{♩} = 72$

167

sf

ff

p.

The musical score is for a piano piece, measures 164 to 172. It is written in a key with four flats (B-flat major or D-flat minor) and a 2/4 time signature. The score is arranged in five systems, each with a grand staff (treble and bass clef). Measure 164 begins with a piano introduction marked *Sf.* (Sforzando). Measures 165 and 166 feature a series of chords and arpeggios, with a forte (*ff*) dynamic. Measure 167 is marked with a tempo of *Metr. ♩ = 72* and a forte (*f*) dynamic. Measures 168 and 169 show a crescendo (*cresc.*) leading to a fortissimo (*ff*) section. Measures 170 and 171 are marked with a piano (*p.*) dynamic. The piece concludes in measure 172 with a fortissimo (*ff*) dynamic. The score includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic markings.

168

Measures 168-169. The score is in a key with four flats (B-flat major or D-flat minor) and 3/4 time. Measure 168 features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and eighth notes. Measure 169 continues the melody and bass line, with a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of the measure.

169

Measures 170-171. The score continues from measure 169. Measure 170 features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and eighth notes. Measure 171 continues the melody and bass line, with a dynamic marking of *f* (forte) at the beginning of the measure.

Measures 172-173. The score continues from measure 171. Measure 172 features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and eighth notes. Measure 173 continues the melody and bass line, with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the beginning of the measure.

Measures 174-175. The score continues from measure 173. Measure 174 features a melody in the right hand with eighth and sixteenth notes, and a bass line with chords and eighth notes. Measure 175 continues the melody and bass line, with a dynamic marking of *ff* (fortissimo) at the beginning of the measure.

170

ff *mf* *cresc.*

171

ff

172

ff

accel.

ff *cresc.*

173 *Etwas breit*

ff

Red. * *Red.*

frischer

174

Measures 174-175. Measure 174 begins with a treble clef, a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and a 2/4 time signature. The melody starts with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, and then a quarter note B4. The bass line has a whole note chord of B-flat3, D-flat4, and F4. Measure 175 continues the melody with a quarter note C5, followed by a quarter note D5, and then a quarter note E5. The bass line has a whole note chord of G3, B-flat4, and D5. The dynamic marking *ff* is present in measure 174.

175

Measures 175-176. Measure 175 continues the melody with a quarter note F5, followed by a quarter note G5, and then a quarter note A5. The bass line has a whole note chord of E3, G4, and B-flat5. Measure 176 continues the melody with a quarter note B5, followed by a quarter note C6, and then a quarter note D6. The bass line has a whole note chord of C4, E4, and G4. The dynamic marking *dim.* is present in measure 175, and *p* is present in measure 176.

Measures 176-177. Measure 176 continues the melody with a quarter note E6, followed by a quarter note F6, and then a quarter note G6. The bass line has a whole note chord of A3, C4, and E4. Measure 177 continues the melody with a quarter note A6, followed by a quarter note B6, and then a quarter note C7. The bass line has a whole note chord of F4, A4, and C5. The dynamic marking *crescendo* is present in measure 176, and *f* is present in measure 177.

176

Measures 177-178. Measure 177 continues the melody with a quarter note D7, followed by a quarter note E7, and then a quarter note F7. The bass line has a whole note chord of D4, F4, and A4. Measure 178 continues the melody with a quarter note G7, followed by a quarter note A7, and then a quarter note B7. The bass line has a whole note chord of E4, G4, and B4. The dynamic marking *dim.* is present in measure 177, and *espr.* is present in measure 178.

allmählich immer fließender

177

Measures 178-179. Measure 178 continues the melody with a quarter note C8, followed by a quarter note D8, and then a quarter note E8. The bass line has a whole note chord of C4, E4, and G4. Measure 179 continues the melody with a quarter note F8, followed by a quarter note G8, and then a quarter note A8. The bass line has a whole note chord of A4, C5, and E5. The dynamic marking *mf* is present in measure 178, and *p* is present in measure 179.

First system of the musical score. The right hand (treble clef) begins with a *mf* dynamic, playing a series of chords and moving lines. The left hand (bass clef) plays a steady accompaniment of eighth notes. The system concludes with a *p* (piano) dynamic marking.

178

Second system of the musical score, starting at measure 178. It features a *dim.* (diminuendo) marking in the right hand and a *p* (piano) marking in the left hand. The system includes various musical notations such as slurs, ties, and dynamic changes.

Third system of the musical score. The right hand continues with a melodic line, while the left hand provides harmonic support. A *p* (piano) dynamic is indicated in the right hand.

179

Fourth system of the musical score, starting at measure 179. It includes a *ppR* (pianissimo right) marking in the right hand and a *pp* (pianissimo) marking in the left hand. The system shows complex musical structures with multiple slurs and ties.

Fifth system of the musical score. The right hand plays a series of chords, and the left hand plays a steady accompaniment. A *pp* (pianissimo) dynamic is indicated in the right hand.

(Vorhang auf)

Sixth system of the musical score. The right hand plays a series of chords, and the left hand plays a steady accompaniment. The system concludes with a key signature change to three sharps (F#, C#, G#) and a time signature change to 6/8.

Lebhaft. Die Frau (mit der Notarin schnell eintretend)

eifrig

Metr. ♩ = 80

Wis-sen Sie, mein Mann, der immer an der Ar-beit sitzt_ er ist so furcht-bar

Die Frau

flei-ßig_ sag-te mir schon immer: wenn du net-te Ge-sellschafft fin-dest zum Spa-

180

Die Frau

zie-ren-gehn, zum Sport_ die-ser Ba-ron Lum-mer ist der Sohn al-ter

Die Frau

Freun-de mei-ner El-tern in Linz, wis-sen Sie! Al-so dies ist das Zim-mer?

3

Die Frau

A-ber sehr hübsch: ge-ra-de das Rich-ti-ge für mei-nen Schütz-ling. Den-ken Sie:

3

181

Die
Frau

der Ar-me kann sei-ne Stu-dien nicht be-gin-nen- star-ke Mi-grä-ne-

Die
Frau

in der ho-hen Luft hierschon viel besser! In sei-ner Ver-wandschaft großer Wi-derstand!

Die
Frau

Er hat großes Talent zum Na-tur - for-scher. Der Schreibtisch steht nicht gut im Licht. Der junge Ba-

182

(richtet den Schreibtisch)

Die
Frau

ron will doch ab und zu auch einmal ein bis-chen ar-bei-ten. So, hab'n Sie kei-nen

Die Frau
Lehnstuhl? Die Notarin
Ge - wiß, gewiß. The-re - se, Sie bringen ihn so -

Ich müß-te den von meinem Mann?

pp

Die Frau
fort herauf. Das Bett steht gut.

183

f *p*

Die Frau
We-gen der Zug-luft - Sie wis-sen ja - bei Mi - grä-ne muß man bei

pp *fp*

ped. *

Die Frau
offnen Fen - stern schlafen! Zwei-und-zwanzig, glaube ich!

Die Notarin
So jung?!

184

p. *pp*

Die Frau
Erb-lich, wie es scheint.

Die, Notarin
Doch schon?! Immerhin - Mi-grä - - ne!

Die Frau
Ein On - - kel starb im Irr - sinn!

Die Notarin
Was Sie sa - gen!

184^a
Die Frau
Therese! Die Schubfächer müssen Sie alle feucht auswischen! (pickiert)

Die Notarin
Bit - te, es ist al-les sauber!

(förmlich)

Die Frau

Ver - zeihen Sie, da bin ich ei - gen. Sie glauben nicht, wie es hier

pp

Die Frau

staubt. Die vie - len Frem - den, Cen - tra - hei - zungen - ich seh es an meinen Fensterbrettern!

cresc.

185

Die Frau

Frühstück kanner ha - ben? Vielleicht auch ab und zu kal - tes

Die Notarin

Ge - wiß!

Metr. ♩ = 92

f *p*

Die Frau

A - bend - brot - er soll - te nicht so viel ins Wirts - haus! Die jun - gen

fp *pp*

Die Frau 186

Leu-te ge-wöh-nen sich zu schnell ans Bummeln. Also, all right! Ich be-

Die Frau

zahle- wöchentlich. Mein Mann gibt mir plein pouvoir. Al- so ich schik-ke Ihnen jetzt den

Die Frau 187

Jüngling. Sie sor-gen gut für ihn. Vor dem Ein - hei-zen

Die Frau

gut lüf-ten! Ich schaue dann schon wie-der her. Grü-Ben Sie Ih-ren Mann!

Die Frau (zu Therese) 188

Al-le Schränke feucht wischen: für die Hygi-

Die Notarin

Danke sehr. Es wird Alles nach Ihren Wünschen sein.

poco f *fp*

Die Frau

e - ne das Wich - tigste. Das ver - ste - he ich. Mein Mann sagt im - mer: ich

pp

Die Frau

wäre der leibhaf - ti - ge Arzt. Sie se - hen ja, wie er blüht. A - dieu!

p espr.

189 Metr. ♩ = 100 (Der Vorhang fällt)

Die Frau

Auf Wie - dersehn. Leicht fließend

p

First system of musical notation, measures 187-190. The system features a treble and bass staff. The treble staff begins with a forte (*f*) dynamic marking. The bass staff includes a trill marked with a '3' and a triplet marked with an 'R'. The system concludes with a fermata over the final notes.

Second system of musical notation, measures 191-194. Measure 191 is marked with the number '190' above the staff. The system includes a triplet marked with a '3' and a 'marc.' (marcato) marking in the bass staff. The system concludes with a fermata over the final notes.

Third system of musical notation, measures 195-200. The system features a treble and bass staff. The treble staff includes a trill marked with a '3'. The system concludes with a fermata over the final notes.

Fourth system of musical notation, measures 201-206. Measure 201 is marked with the number '191' above the staff. The system features a treble and bass staff. The system concludes with a fermata over the final notes.

Fifth system of musical notation, measures 207-212. The system features a treble and bass staff. The treble staff includes a trill marked with a '3'. The bass staff includes a trill marked with a '3' and a triplet marked with an 'R'. The system concludes with a fermata over the final notes.

First system of musical notation, measures 190-191. The treble staff features a melodic line with a forte (*f*) dynamic. The bass staff has a more active accompaniment with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Both staves are connected by a brace on the left.

Second system of musical notation, measures 192-193. Measure 192 is marked with a piano (*p*) dynamic and a *dim.* (diminuendo) instruction. Measure 193 begins with a *R* (ritardando) marking. The treble staff continues with chords, while the bass staff has a more active line.

Third system of musical notation, measures 194-195. Measure 194 has a mezzo-forte (*mf*) dynamic. Measure 195 has a forte (*f*) dynamic. The treble staff features a melodic line, and the bass staff has a more active accompaniment.

Fourth system of musical notation, measures 196-197. Measure 196 has a piano (*p*) dynamic and a *dim.* (diminuendo) instruction. Measure 197 has a piano (*p*) dynamic. The treble staff features a melodic line, and the bass staff has a more active accompaniment.

Fifth system of musical notation, measures 198-200. Measure 198 has a *cresc.* (crescendo) instruction. Measure 199 has a forte (*f*) dynamic. Measure 200 has a *dim.* (diminuendo) instruction. The treble staff features a melodic line, and the bass staff has a more active accompaniment.

192 193

p *dim.*

194 195

dim. *p*

196 197

pp *dim.* *ppp*

Fünfte Scene (Wohnung der Frau Storch. Eßzimmer. Die Frau sitzt bei der Lampe und überliest noch einmal einen beinahe beendigten Brief an ihren Mann.

Die Frau (spricht) „es ist wirklich ein sehr netter, ungeheuer bescheidener Mensch. Da er vor Beginn seines ersten Studiums wegen starker Migräne ganz der Erholung leben muß, hat er immer Zeit, ist bei gleicher Neigung mit mir für Sport, Spazierenrennen, frische Luft und Naturgenuß ein selten geeigneter Begleiter für Deine arme verlassene, von Dir stets so vernachlässigte Frau“

Die Frau

Das ist

195

Dasselbe Zeitmaß

pp

Die Frau

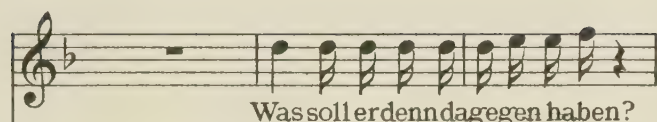
gut, dassoll er nur hören! „stets so vernachlässigte Frau“

p *f*

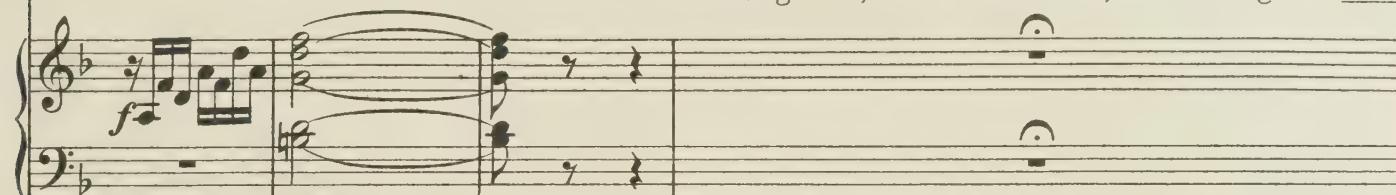
(spricht)

dagegen, daß ich den Baron, der sehr gute Manieren hat, auch öfters einmal zum Essen einlade. Neulich haben wir sehr fidel beim Grundseewirt getanzt. Nur die Luft war miserabel. Ich werde dem Baron, der, glaube ich, nicht in den besten Verhältnissen lebt und der in seiner Familie nicht das nötige Verständnis für seine geistigen Ziele findet, versprechen, daß Du Dich seiner etwas annehmen wirst. Nicht wahr, Du tust es. Er verdient es, da er mir hier sehr gefällig ist. Ich muß schließen für heute. Das Kind ist wohl. Bleibe gesund, rauche nicht zu viel, überanstrenge Dich nicht...

Die Frau



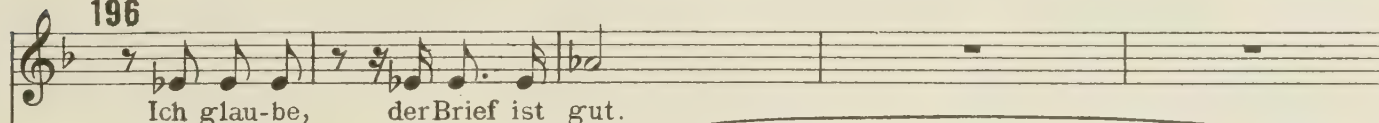
Wassoller denndagegen haben?



*

196

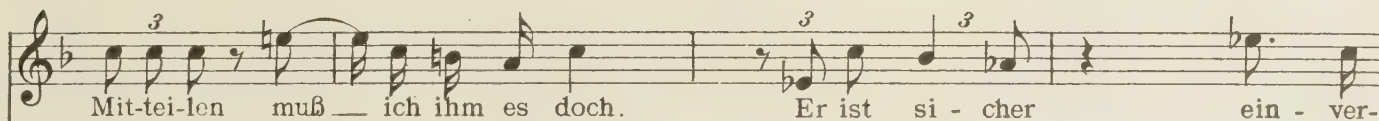
Die Frau



Ich glau-be, der Brief ist gut.



Die Frau



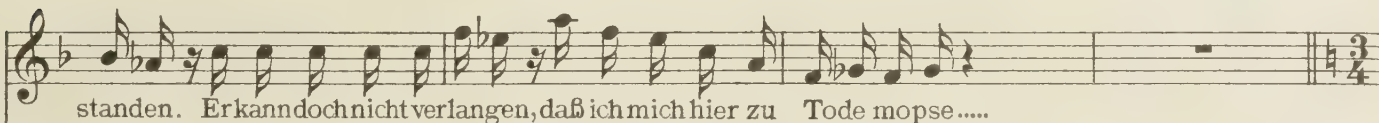
Mit-tei-len muß — ich ihm es doch.

Er ist si - cher

ein - ver-



Die Frau

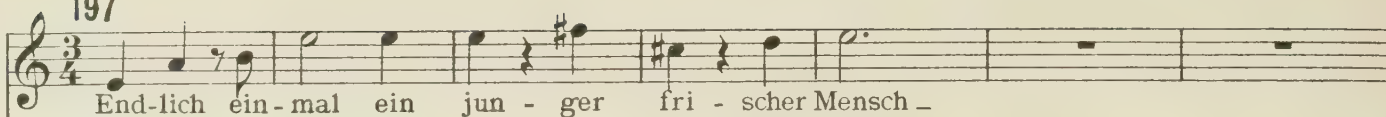


standen. Erkann doch nicht verlangen, daß ich mich hier zu Tode mopse.....



Die
Frau

197



Walzerzeitmaß



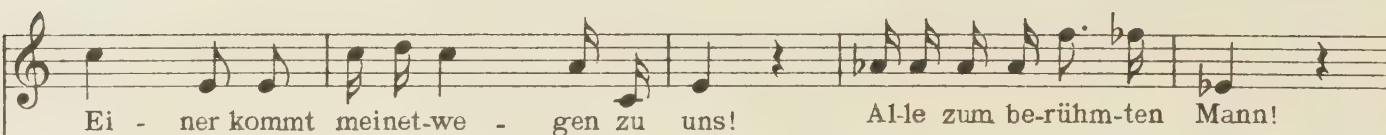
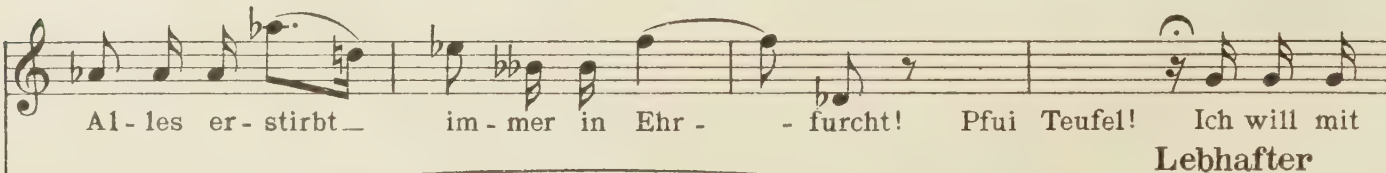
(gesprochen)

die alten

Häuser,

die Robert mir ins Haus bringt,
sehen so eine harmlose

198

Die
FrauDie
FrauDie
Frau

199

Die
Frau

mei - nes-glei - chen fröh - lich plau - dern, rü - stig wan - dern! Wennes ihm nicht

200

Die
Frau

recht ist, ich werde ihm schon zeigen, wer der Herr im Hause ist! „Die beß - re

Die
Frau

Hälf - te“ hat mich der be - rühm - te Kri-ti-ker, der ihn nicht lei-den kann, ge -

(gesprochen)

Die Frau

nannt, das hat ihn doch geärgert. Ha, ha, ha, ha! Fanny, was wollen Sie? Tür zu,

Köchin der Speisezettel für morgen? Köchin Schon wieder?

Die Frau

sag ich! Was Sie wollen! Was gibts heute Abend? Der Ba-ron kommt.

(gespr.)

202

(gespr.)

Die Frau

Ich verbitt' mir Ihre Glossen! Ich weiß nicht, ob er zu Tisch bleibt. Jedenfalls richten Sie sich

Marie meldet: Baron Lummer.

Köchin Ich hab schon was.

Der Baron (tritt ein)

ein. Ach schön! Soll her-ein kommen!

grazioso

203 Metr. ♩ = 100

Die Frau (seufzend)

Guten Tag! Ent-schuld-gen Sie: Ich bin ge-ra-de beim Rech-nen des

Gemächlich

Die Frau

Kü - chenbuchs. Sie er - lau - ben doch?

Der Baron

Bit - te, bit-te, gnä-di-ge Frau -

204

Die Frau

Sehr will- kommen! Wenn man bei so

Der Baron

kann ich helfen?

Die
Frau

lä-stiger Kopfar - - beit — ein bischen an - genehme Ge-sell-schaft hat, gehts

Die
Frau

doppelt leicht: Rechnen und Briefschreiben ist so das Al - lerschlimmste. Ich

Die
Frau

(rechnet) 205
has - se die Schreib-ti-sche. Fünf und sechs und sie-be-ne ist
Der Baron
elf

Die Frau
acht-zehn und fünf ist und acht ist ein - und -

Der Baron
- drei - undzwanzig ein - und-drei - Big

Die Frau
drei-Big, bleibt drei - im Sinn, *acceler.* drei und neun ist zwölf und neun und neun

Die Frau (gespr.) 206
.... na wieviel ist denn danke! Das wä-re
zwölf und neun Baron
(gespr.)
Einundzwanzig

Die Frau (gespr.)
wieder ü-ber-stan-den! Wie geht es Ihnen? Bleiben Sie zu Tisch? Der Baron
Nein,

Tempo primo

Die Frau 207
Freunde? Die Freunde

Der Baron
dan - ke viel-mals. Ich bin mit ei-nem Freunde verab-redet.

Lebhafter

Die Frau
kennt man. Will gar nichts wis-sen!

Der Baron
A-ber ich bit - te! Nein wirklich - gnädige Frau!

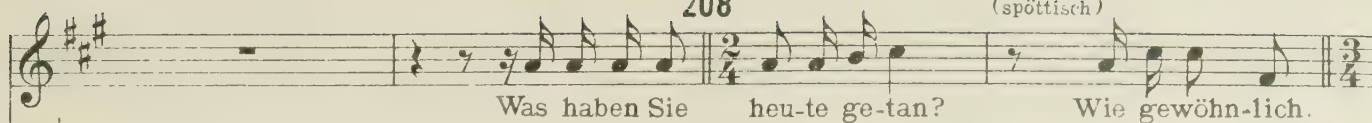
Die Frau
Ich mische mich nie in frem-der Leu - te Dinge. (Verlegenheitspause)

Tempo primo

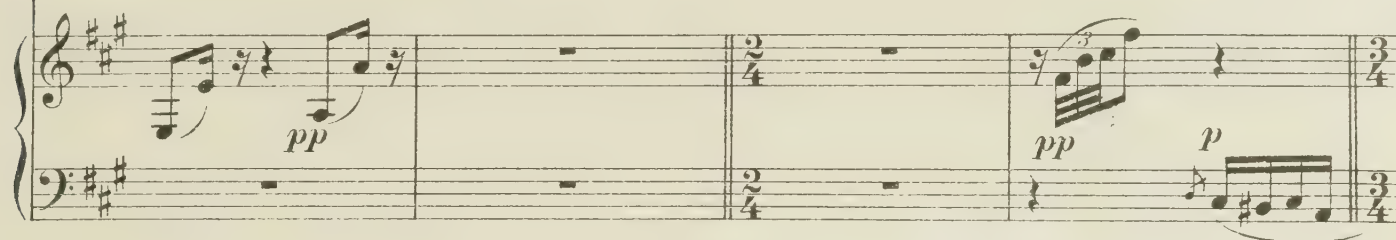
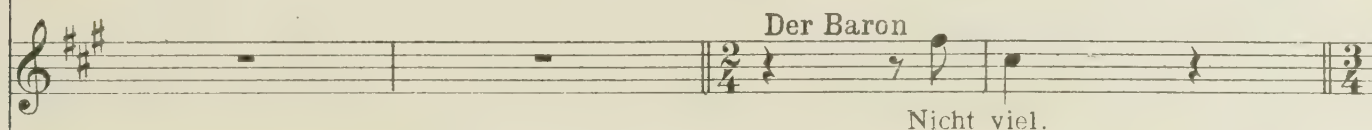
208

(spöttisch)

Die Frau

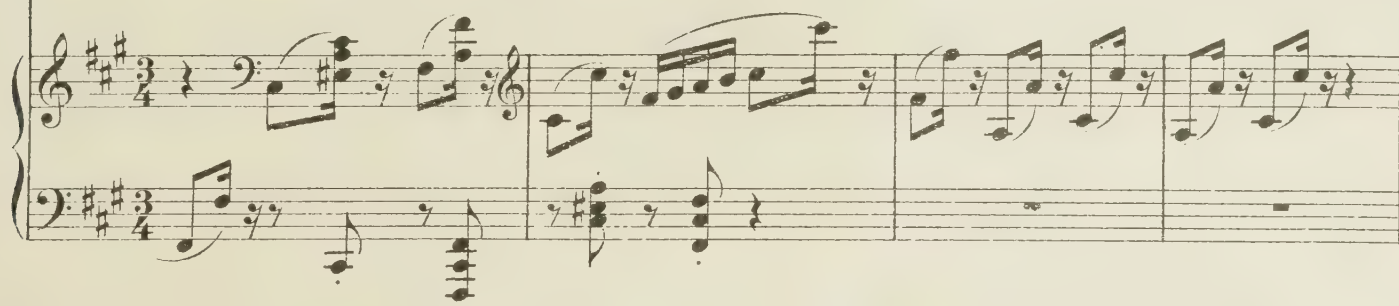


Der Baron



(Pause)

Der Baron

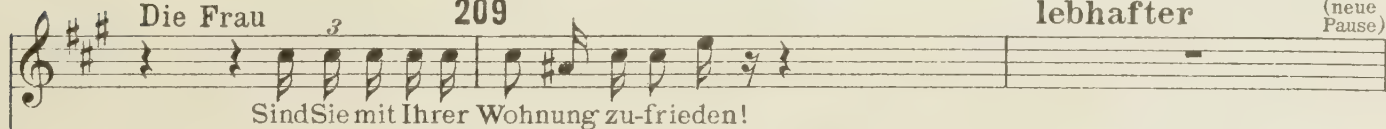


Die Frau

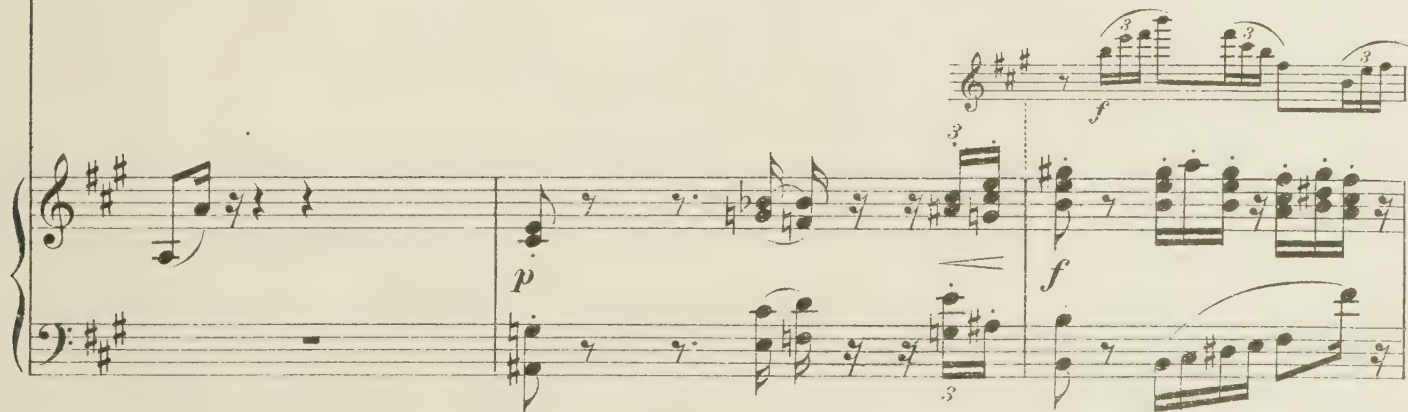
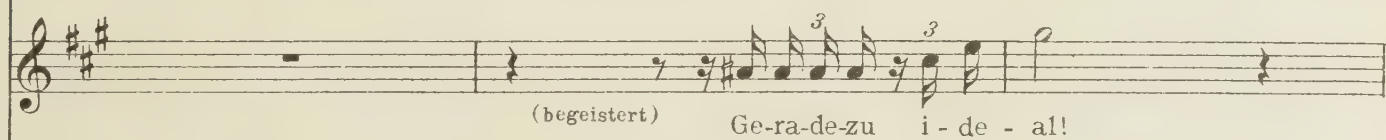
209

lebhafter

(neue Pause)



Der Baron



Die Frau 210

Sie ge - stat - ten, daß ich ein we - nig Zei - tung le - se, vor

Etwas gemächlicher Metr. ♩ = 104

Die Frau

lau - ter Ar - beit komm' ich nicht einmal da - zu....

Die
Frau

Wol-len Sie auch?

Der Baron

Bit-te!

(Beide lesen Zeitung)

211

*acceler.**cresc.**f*

Tempo primo

cresc. ed acceler.

p

f

(gespr.)

213

Die
Frau

Haben Sie gehört? Frau von Hupp läßt sich
scheiden! Er flirtet mit einer
Schauspielerin. Ein Skandal!

f

p

Tempo primo

non legato

Die
Frau

Wann ge-den-ken Sie eigent-lich Ih-re Stu-dien zu be-gin-nen?

Der Baron

Ja,

fp

f

Die Frau
Ihr Bru-der, sa-gen Sie, tut gar nichts für Sie?

Der Baron
das ist es e - ben — (schüttelt mit

214

Die Frau
Aber er könnte doch?

Der Baron
dem Kopf) Met. $\text{♩} = 112$
Freilich könnte er, aber er

Lebhafter

Die Frau
und war-um nicht?

Der Baron
will, daß ich Ju - ra büß-le. Aber ich bit-te gnädige Frau,

Die Frau
Gott, ich mei-ne, ar-bei-ten müssen Siedochüberall?

Der Baron
diestrockene Studium!

p *dim.* *pp*

215

Der Baron
(entschlossen)
Nein, zu den Pan - dektenbringtmichNie - - - mand!

p *cresc.* *f*

Marie tritt ein. Die Frau ruft ihr zu: (Die Frau macht sich am Schreibtische zu schaffen)

Die Frau
Marie, ist Bubi mit seiner Klavierstunde fertig?

Der Baron
Marie: ich glaube ja, gnä' Frau!
Die Frau: Er soll dann gleich ins Bad, damit er vor dem Abendessen richtig fertig ist. Marie ab.

Metr. $\text{♩} = 52$

Dürf-te ich

Tempo primo, mäßig bewegt

p espr. *pp*

Der
Baron

Ihnen ein klei-nes An - lie-gen un - ter-

espr.

Der
Baron

(liest eifrig, ohne hinzuhören)

brei - ten? Ich hätte

f *dim.* *p* *pp*

Die Frau

(gespr.)

Der
Baron

Was haben Sie? an mich?

ei-ne klei-ne Bitte. Ei-ne gro-ße Bit-te —

accelerando

217 Metr. $\text{♩} = 69$

(wirft ab und zu wieder einen Blick in die Zeitung)

Der
Baron

Da Sie sich so freundlich für mei - ne

Sehr schnell (*ganze Takte schlagen!*)

pp

Die Frau (eifrig)

Freilich, freilich!

Der
Baron

Zu-kunft in-tres-sie-ren—

es ist

für mich

so schwer,

The first system of the musical score. It includes a piano accompaniment with a treble and bass clef. The vocal line for the Baron is on a single staff. The vocal line for the Frau is on a single staff. The piano part features a triplet of eighth notes in the right hand, marked *pp* and *3*. The Frau's line is marked *espr.* and *p*.

218

Der
Baron

ich ha-be nun einmal die Passion für den Be - ruf des Na - tur-for-schers!

The second system of the musical score. It includes a piano accompaniment with a treble and bass clef. The vocal line for the Baron is on a single staff. The vocal line for the Frau is on a single staff. The piano part features a triplet of eighth notes in the right hand, marked *fp* and *3*. The Baron's line is marked *3*.

Die Frau

(gespr.)

Das ist ja auch recht schön: Rei - sen nach Af-ri - ka, China, Spanien, Serbien, Austra-
lien ist zwar nicht

The third system of the musical score. It includes a piano accompaniment with a treble and bass clef. The vocal line for the Baron is on a single staff. The vocal line for the Frau is on a single staff. The piano part features a triplet of eighth notes in the right hand, marked *fp* and *3*. The Frau's line is marked *pp*.

219

Die
Frau

mein Geschmack! A-ber ein On - kel von mir war in A - las-ka, aber ich

Die
Frau

glaub, da-zu muß man ver - mö - gend sein. Ha-ben Sie denn die

Der Baron
Lei-der ja.

Die
Frau

Mit-tel zum U-ni-versi - täts - stu - dium? Verzeihen Sie, wenn ich etwas indiskret! Ja

Der
Baron

Nicht einmal die.

(schaut wieder in die Zeitung) (gespr.) Ha, ha, ha, ha, der Haupt-

Die Frau dann verste-he ich a-ber nicht —

Marschtempo

Die Frau mann Sturtz hat seinen Abschied eingereicht. Gesundheitsrücksichten, die kennt man, wahrscheinlich blamiert. War ein

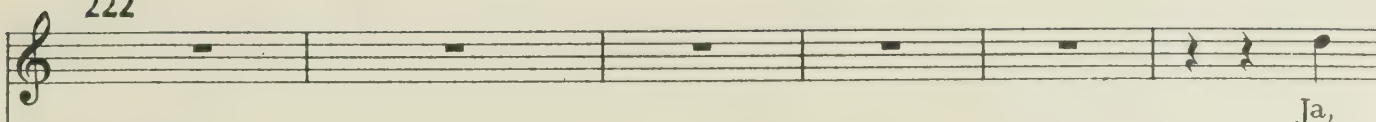
221

Die Frau Tän - zer von mir, als Fähnrich sehr nett — später ein ziemlicher Grobian —

Die Frau gön'n' ich ihm! Was sag-ten Sie vor-hin?

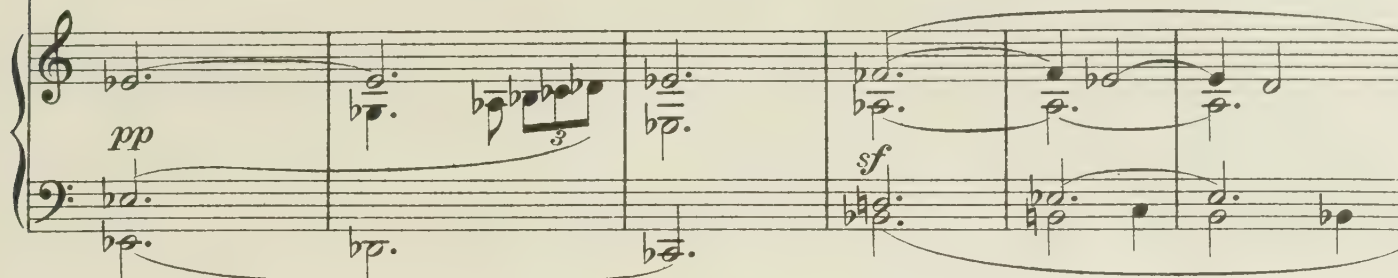
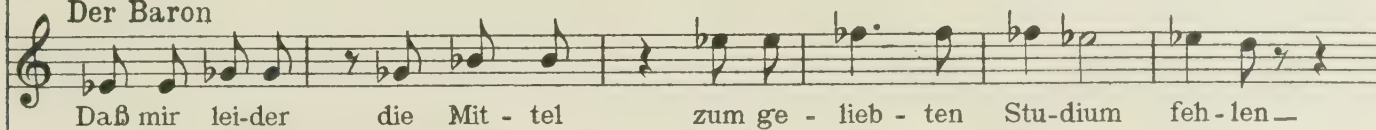
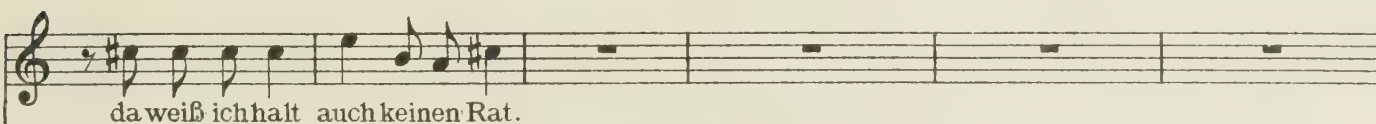
Wieder sehr schnell

222

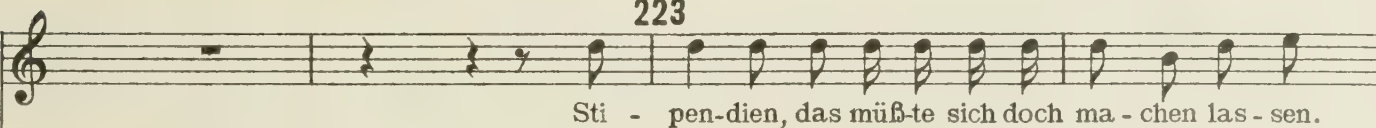
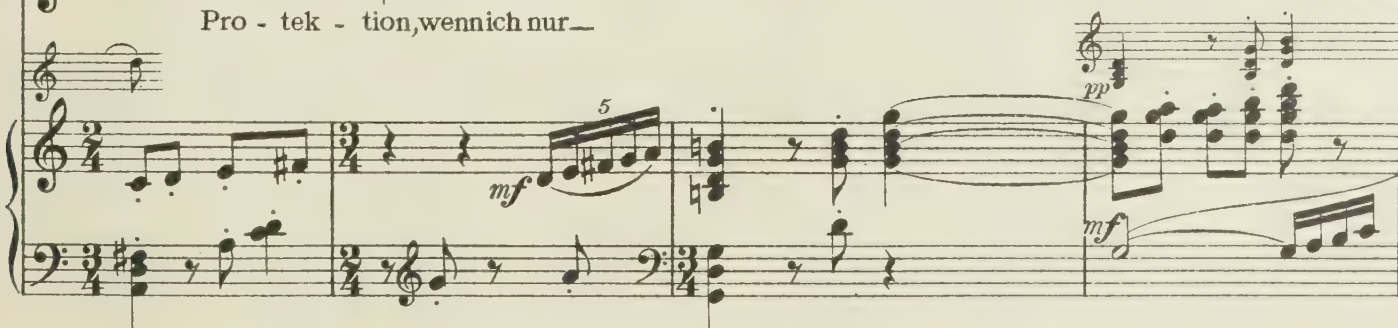
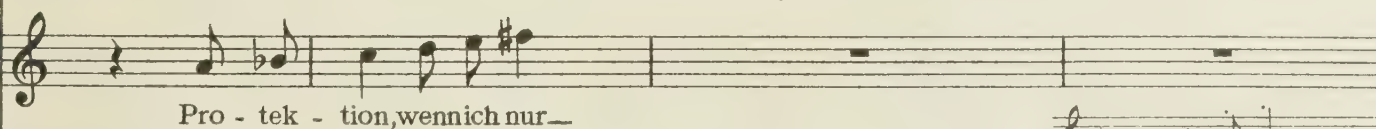
Die
Frau

Ja,

Der Baron

Die
FrauDer
Baron

223

Die
FrauDer
Baron

Die Frau a-ber Protek - tion, Pro-tek - tion,

Der Baron Ich ha-be so gar kei-ne Be-ziehungen,

poco calando *a tempo*

p *f* *dim.*

224

Die Frau da könnte doch mein Mann? O si - cher, mein

Der Baron Wie wä-re das wohl mög-lich?

p *f*

Metr. $\text{♩} = 76$

Die Frau Mann! Ich hab ihm schon etwas im Brie - - fe angedeutet - er hat schon

Sehr bewegt

fp

225

Die
Frau
Die
Frau

226

Die
Frau

Die
Frau

Man sagt oft: ge-nia - le Men-schen sei-en in Din-gen des Le-bens so

Die
Frau

227
un - er - fah - ren — im Ge-gen-teil: wenn ich oft gar nicht mehr weiß, wo aus,

Etwas breit Metr. $\text{♩} = 66$

Die
Frau

wo ein, mit ei - nem Schla-ge hat er das Rich - ti - ge.

228

Die Frau

Ein so wei - ches Ge - müt, mein Mann — mansieht es ihm nicht an —

Tempo primo Metr. $\text{♩} = 72$

pp *espr.*

229

Die Frau

oft scheint er ab - wei - send — o er wird sehr ver - kannt, nicht als

pp *espr.*

Die Frau

Künstler: da kann er sich nicht be - kla - gen, sei - ne glän - zen - de

p *cresc.*

cresc.

8

230

Die
Frau

Laufbahn, die-se Masse Or-den und üb'r-all Er-folg, —

f *dim. -*

Die
Frau

— da-bei ist ernichtmal ei-tel, nein, eigent-lich beschei-den, ja

mf

231

Die
Frau

wirklich be-schei-den: zu Hausesprichter nie von sich, von sei-ner Ar-beit —

p *espr.* *cresc.* *mf*

232

Die
Frau

und was ist der Mann flei-ßig, zu flei-ßig! Das ist ja

pp

dim.

pp *espr.*

Die
Frau

oft mein Kummer, daß er mich ver - nach - lä-ßigt, nicht aus Lie-be-lo - sigkeit -

sf

Die
Frau

(gespr.)

233

a - ber im - mer in Ge - dan - ken, den Kopf voller Projekte - wirk - lich ein

mf

p

dim.

pp

Die
Frau

sel - - te - ner Mensch! Sie ken-nen mei-nen Mann nicht?

Die
Frau

(witzig dreist,) Ich bin vorläufig mit der Bekanntschaft seiner Pfui, Ba-ron,
Der Baron (gespr.) Frau Gemahlin zufrieden.

Metr. 72
Sehr lebhaft

Die
Frau

sa - gen Sie nichts ü-ber mei-nen Mann! Wenn Ih-nen Je - mand

Die
Frau

Etwas ruhiger

hel-fen kann, ist er es!

Der Baron

Sie mei-nen, gnäd-ge Frau?

Die Frau (liebhaft) 235 3
A-ber ich kenne und schät-ze Sie das ge-nügt.

Der Baron (kläglich)
Ihr Gemahl kennt mich ja noch gar nicht.

Tempo I
fp

Die Frau ruhiger werden
Sie sind mir ein lie-ber Be-glei-ter, ich hab ei-ne wirk-li-che

fp *p*

Die Frau (ungeduldig)
Sym - pa - thie für Sie. Was a-ber?

Der Baron
Ja, a-ber _

acceler. *dim.*

Die Frau 236 (sehr warm und betont)
Ich sa-ge Ih-nen: mein Mann — ist der be - ste Mensch von der Welt.

Lebhaft Metr. $\text{♩} = 72$
p *fp* *pp* *espr.* *L#*

Die
Frau

Glau - ben Sie mir, daß er — mir noch nie ei - ne Bit - te ab -

Die
Frau

237
- ge - schla - gen hat? Hie und da strei - - ten wir ein biß - chen, wir sind

calando
p *a tempo* *fp*

Die
Frau

nie ei - gent - lich der - sel - - ben Mei - - nung, a - ber das tut nichts:

fp

Die
Frau

ein biß - chen Zank würzt die Un - ter - hal - tung — schließ - lich be -

cresc. *cresc.*

Die Frau

hal-te ich dann doch im-mer Recht. Er gibt oft nach,

Etwas breiter

Die Frau

238

wenn ich so-gar mal im Un-recht bin_ aus rei-ner Gü-te! Kurz, er er-

Die Frau

239

füllt mir e-ben je-den Wunsch.

Allegretto

Die Frau (gespr.)
Ja? Na, na rasch ein bißchen! Sie

Der Baron
Ja, ich möchte nur — ich möchte nur —

p *mf*

Die Frau 240
drucksen ja heu-te her-um! Tem-po, tem-po sagt mein Mann im-mer,

sf *accel.* *f*

Die Frau
tem - po ist al-les! Wieso? Ich tu - e

Der Baron (mit Entschluß)
Ich möchte doch nicht warten bis Ihr Herr Ge-mahl —

sf *p* *cresc.* *f* *p* *f* *p*

Die Frau nichts oh - ne sei - ne Zustimmung! Na-

Der Baron Aber gnädige Frau sagtendoch?

cresc.

f *p*

Die Frau tür-lich. Ich bin vollkommen frei — in mei-nen Entschlüssen!

Der Baron Da

fp *pp*

241 (ungeduldig)

Die Frau Was möchten Sie schon lie-ber?

Der Baron möchte ich schon lie-ber — Ja sehn Sie,

Metr. ♩ = 80 (mutiger)

Bewegt

pp *aspr.* *pp*

Der
Baron

gnäd-ge Frau, es ist so schwer für mich — mei - ne Fa - mi - lie ver-

Der
Baron

steht mich gar nicht — ich ha - be ei - gent - lich Nie - mand,

Der
Baron

242
der mir ein wenig freundlich ge - sinnt ist, gnädige Frau ha - ben mir schon so viel u. s. w.

espr. p

Der
Baron

Gutes er-wie-sen —

die Sym - pa - thie ei - ner schö - nen

poco calando

Der
Baron

243

Frau — Ja, wie soll ich mich ausdrücken? —

Ich bin Ih-nen

Etwas lebhafter Metr. ♩ = 104

Die Frau (herzlich)

Nun ja,

wir wol-lenrecht gute Freun-de bleiben, an

Der
Baron

schon so ver-pflich-tet —

Die
Frau

mei-nem Mann wer-den Sie ei-ne wah-re Stüt - - - ze fin - den -

Die
Frau

244

Ach! ——— Es ist so trau - rig,

Etwas ruhiger Metr. ♩ = 96

mf sf dim. pp dim.

Die
Frau

245

(nicht auf ihn hörend)

wie viel ich al-lein bin! Sie glauben nicht für ei-ne Frau Der Baron

Ja, gnädige Frau, wenn ich —

p pp

246

Die Frau
in die - ser Ein-sam-keit — was nützt mir der Be-rühm - te

Der Baron
Wenn ich dürf - te — allmählig fließender

sf *p* *espr.* *p*

(naiv und harmlos)

Die Frau
Mann, den ich ha - be? Für mich ge-nügt ein ein - fa - cher, ge-

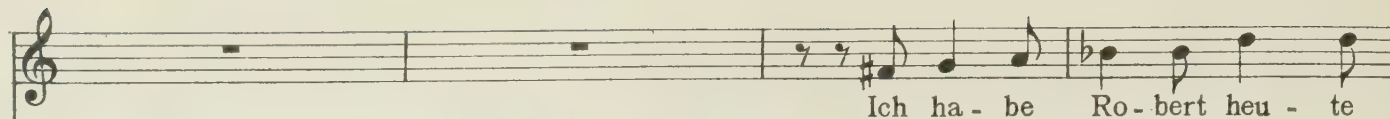
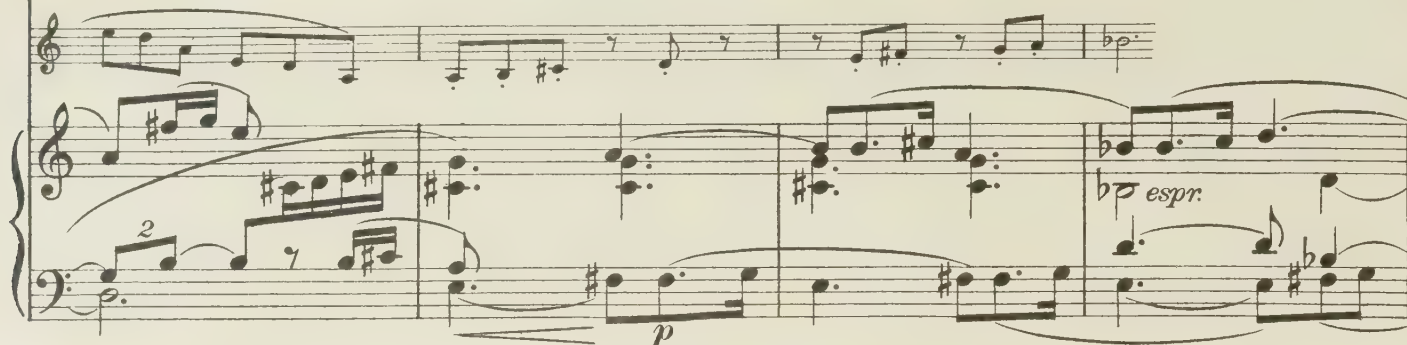
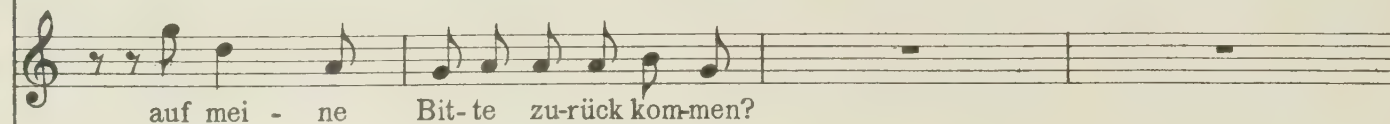
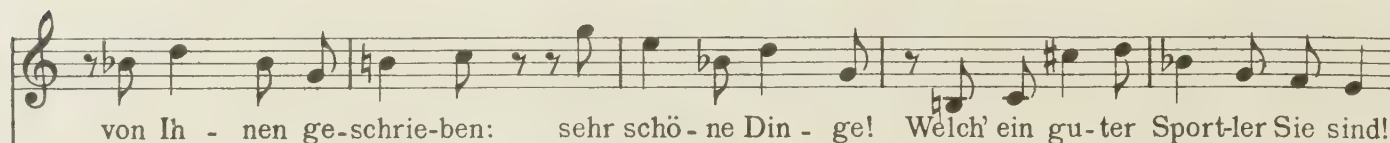
pp *espr.*

247 Metr. ♩ = 108

Die Frau
müt - li - cher Mann, wie Sie!

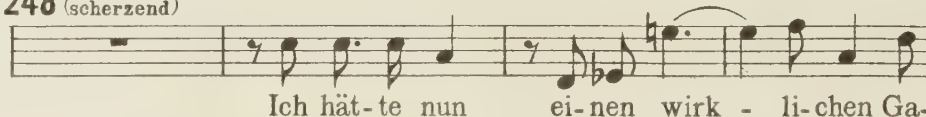
Der Baron
Ich wür - de ja ganz gern — dürft ich noch ein-mal

pp *p*

Die
FrauDer
BaronDie
FrauDie
Frau

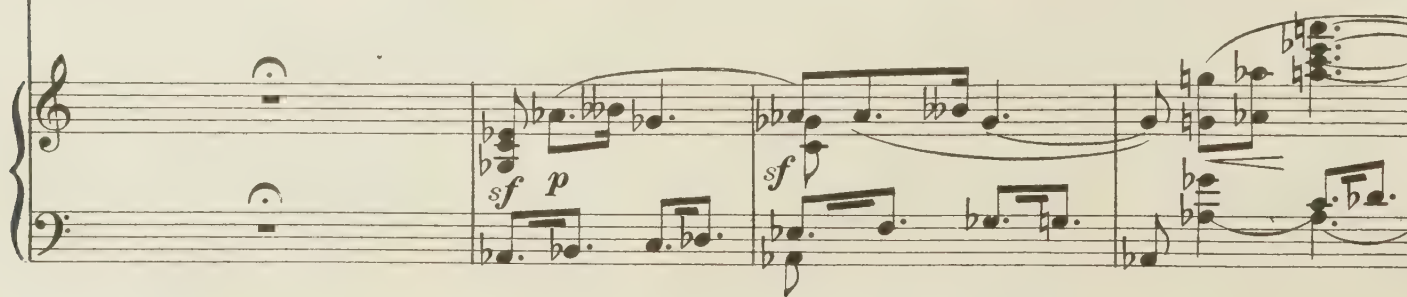
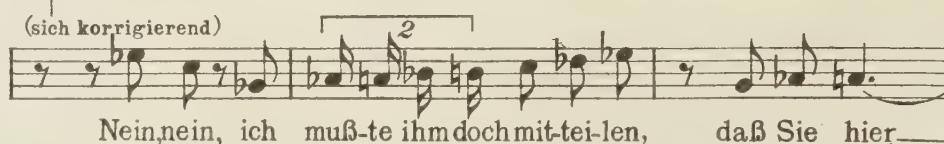
(gespr.) nur in der Unterhaltung
ein wenig zäh.
(lachend) Das habe ich ihm natür -
lich nicht geschrieben.

248 (scherzend)

Die
Frau

gespr.
vielleicht wird er ein -
mal ein bißchen eifer -
süchtig.
lan!

(sich korrigierend)



Die Frau

sind! Hof-fent-lich kön-nen Sie so lan - ge blei - ben,

dim.

249

Die Frau

bis er zu- rück kommt!

Der Baron

Ich fürch- te, nein,

Etwas mäßiger

pp

p

Metr. ♩ = 96

Die Frau

250

Ich sag-te

Der Baron

Ich muß mich doch um-sehn, wenn nicht Sie selbst, gnä - di-ge Frau -

pp

pp

cresc.

cresc.

p

allmählich wie-der bewegter

Die Frau

Ih-nen ja schon, ich kann gar nichts tun, au-ßer mit Ih - nen

Die Frau

bummeln, plaudern, rodeln! Was?—

Der Baron

Aber Sie sagten doch?— daß wir recht gu-te Freunde.

251

Die Frau

Will ich auch! A-ber

Der Baron

sein wol-len!

Die Frau (weich)

wenn Sie nicht zu Tische bleiben... müssen Sie jetzt

252 Met. $\text{♩} = 60$

Die Frau

gehn, lie - ber Freund. Wann sehn wir uns wie - der?

poco calando Etwas ruhig

253

Die Frau

Wollen wir morgen an den Grundl-see gehn? Wann Rendezvous?

Der Baron

Sehr ger - ne!

poco mare.

Die Frau

zehn Uhr? Ho-len Sie mich ab? Aber mor - gen sind Sie hoffentlich et - was

254

Die Frau

fröh - li-cher! Lassen Sie Ih-re Sor-gen zu Hau-se! Ich kann nur

(Der Baron verabschiedet sich)

Die Frau

hei-te-re Menschen um mich sehn! Auf Wie-der-sehn! —

ruhiger werdend

Metr. $\text{♩} = 54$

Die Frau

Ruhig schwebend

pp

(ausdrucksvoll zart)

255

(in Träumerei versunken)

Die Frau

Ein hübscher Mensch!

Die Frau

Und jung — ist er halt —

256

Die Frau

257

Nun sitz — ich wieder al — lein!

Die Frau

Mein lie — — — — — ber Mann!

Die Frau

258

Er ist so gut, — — — — — so

Die Frau

treu.

259

Die Frau

Die - se lan - - gen,

Die Frau

ein - - samen A - bende_

260

(sie versinkt in immer tieferes
Sinnen)

Die Frau

man wird ganz trau - - - rig...

Vorhang Allmählich etwas

261 bewegter

262

263 ff

First system of musical notation, measures 261-263. The key signature has four flats (B-flat, E-flat, A-flat, D-flat). The treble staff contains complex chords and arpeggios. The bass staff features a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 262. A *mf* (mezzo-forte) dynamic marking is present at the end of the system.

Second system of musical notation, measures 264-265. Measure 264 is marked with a large **ff** (fortissimo) dynamic. The treble staff has a melodic line with a slur. The bass staff has a rhythmic accompaniment. A *L* (left hand) marking is visible in the treble staff of measure 265.

Third system of musical notation, measures 266-269. The treble staff contains complex chords and arpeggios, with a triplet of eighth notes in measure 267. The bass staff has a rhythmic accompaniment. A *R* (right hand) marking is visible in the treble staff of measure 267.

Fourth system of musical notation, measures 270-273. The treble staff contains complex chords and arpeggios. The bass staff has a rhythmic accompaniment. A *ff* (fortissimo) dynamic marking is present in the bass staff of measure 270.

Fifth system of musical notation, measures 274-277. Measure 274 is marked with a *dim.* (diminuendo) dynamic. The treble staff contains complex chords and arpeggios. The bass staff has a rhythmic accompaniment. A *f* (forte) dynamic marking is present in the bass staff of measure 275.

First system of musical notation, measures 264-265. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The system features complex arpeggiated figures in both hands, with triplets marked '3' in measures 264 and 265.

Second system of musical notation, measures 266-267. Measure 266 is marked with 'dim.' (diminuendo). Measure 267 begins with a triplet marked '3'.

Third system of musical notation, measures 268-269. Measure 268 includes the instruction 'espr.' (espressivo) and 'pp' (pianissimo). Measure 269 features a triplet marked '3'.

Fourth system of musical notation, measures 270-271. Measure 270 is marked with 'p' (piano). Measure 271 is marked with 'sf' (sforzando). Measure 271 also contains the tempo instruction 'immer langsamer' (always slower).

Fifth system of musical notation, measures 272-273. Measure 272 includes 'cresc.' (crescendo) and 'sf' (sforzando). Measure 273 includes 'rit.' (ritardando) and 'dim.' (diminuendo). The tempo instruction 'immer langsamer' continues from the previous system.

Sixth system of musical notation, measures 274-275. Measure 274 includes 'p' (piano) and 'dim.' (diminuendo). Measure 275 includes 'pp' (pianissimo) and 'dim.' (diminuendo). The tempo instruction 'sehr langsam' (very slow) is written above the system. The system concludes with a double bar line and a repeat sign.

Sechste Scene (Zimmer des Barons im Hause des Notars.)

(Der Baron liegt auf dem Sofa und

Allegretto

p

*
raucht eine Cigarette.)

Der Baron (springt auf und ruft zur Tür hinaus)
acceler.

268

cresc.

Die Notarin (von außen)

269

Sie wollen doch
nicht schon abreisen?

Der Baron

Frau Notar! Können Sie mir
meinen Koffer heraufschicken?

Ich muß vielleicht.

(pfeift)

Ziemlich lebhaft Metr. ♩ = 104

pp

pp

Der
Baron

Was fällt ihr denn

Der Baron

ein? Glaubt sie, ich set-ze mich je-den A-bend so hin, (gespr.) einfach zum Zeitvertreib?

fp

Der Baron

270 „Die Freunde kennt man!“ (trällernd) „The-re-su-lein, The-

ff marc. dim.

Der Baron

271 re-su-lein, du bist mein sü-ßes Mä-du-lein!“ Na,

p cresc.

Der Baron

heu-te A-bend soll es mal lu-stig wer-den!

f dim. f fp

Der Baron

Die-ses Zei-tungs-le-sen zu Zwei'n scheint ihr Haupt-ver-gnü -

dim.

p *pp*

Der Baron

- gen zu sein! (gespr.) Schöne Langeweile! Und im-mer fängt sie wieder von meinen

sf

Der Baron

Stu - dien an! Der rei - - ne Pa - stor!

pp

272

Der Baron

Da - bei ist sie ei-gent-lich recht hübsch und pi -

pp

Der Baron

kant! A-ber an die Mi-grä - ne glaubt sie fest! Ob ich ei-ne

espr.

espr.

Der Baron

richt' - ge Lie - - - bes-er-klär - rung ma-che? Sie ist im

273

pp

pp

Der Baron

Stan - de und ant-wor-tet mit ei - nem Lo - bes-hym - nus auf ihren

(gespr.)

pp

f

(Ein junges Mädchen, im Vorstadtsportaufzug steckt den Kopf zur Tür herein)

274

Der Baron

alten Ehekrüppel.

Bist Du fer-tig, Schatz!

(pfeift)

(gespr.)

Herrgott,

Der Baron

diese Frechheit!

Mach, daß Du rauskommst!

Wenn die

Resi

Ich ge-he ja schon.

Woll - te nur Dei-ne

Der Baron

Notarin Dich sieht und alles meiner
freigebigen Patronin klatscht!

pp

(ab) Der Baron (ruft ihr nach:) In fünfzehn Minuten bin ich bei Dir!

Resi

Bu - de mal sehn!

275 Der Baron

Ein - mal pro - bier ichs noch; auf dem Spa - zier - gang ü - ber -

(gespr.) Also—erster und letzter Versuch:

Der Baron

geb ich ihr den Brief, da ist sie im-mer am besten ge - launt. (setzt sich an den Schreibtisch)

poco calando

Der Baron

(beginnt zu schreiben) „Ver-ehr - te, gnä-di-ge Frau!

Metr. ♩ = 88

Allegretto

Der
Baron

So freund-lich Sie heu - te zu mir

Der
Baron

wa - ren, so brach-te ich

Der
Baron

es doch nicht ü - ber die Lip-pen, Ih-nen mein gan-zes

Der
Baron

Herz aus - zu - schüt - ten..... Ver - ze - hen Sie,

(während er weiter

Der
Baron

wenn ich es nun schrift - lich wa - ge.....

schreibt, fällt der Vorhang)

278

First system of music for measures 278-281. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line begins with a piano (*p*) dynamic and features a melodic line with various accidentals. The piano accompaniment includes a treble and bass staff. The treble staff has an *espr.* (espressivo) marking and a piano (*p*) dynamic. The bass staff contains a steady eighth-note accompaniment.

Second system of music for measures 282-285. The vocal line continues with a melodic line. The piano accompaniment features a treble staff with a *cresc.* (crescendo) marking and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a forte (*f*) dynamic marking.

Third system of music for measures 286-289. The vocal line continues with a melodic line. The piano accompaniment features a treble staff with a *fp* (fortissimo piano) dynamic marking and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a forte (*f*) dynamic marking.

Fourth system of music for measures 290-293. The vocal line continues with a melodic line. The piano accompaniment features a treble staff with a *fp* (fortissimo piano) dynamic marking and a bass staff with a steady eighth-note accompaniment. The system concludes with a forte (*f*) dynamic marking.

280

8.

Tempo I etwas gemächlich

281

Siebente Scene. Eßzimmer der Frau. Draußen starkes Schneegestöber.

Die Frau (in der Hand den Brief des Barons)

Tau-send Mark will er ha-ben! Der ist wohl ver-rückt? Was

Ziemlich bewegt Metr. ♩ = 112

282

Die Frau

glaubt er denn?

Die Frau

Tau - send Mark! Was wür - de

Die Frau

Robert denken? Solch ein dum - mer Brief! Mündlich ge - traut er sich nicht -

Die Frau

Da - rum druckste er neu-lich immer so herum!

Die Frau

Das ist nun auch wie-der vor-bei.

283

Die Frau

Und ich ha-be geglaubt_ scha-de. Der dum-me Kerl!

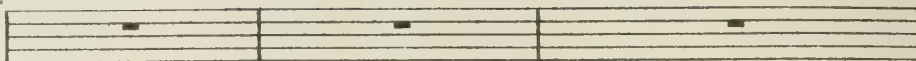
Die Frau

Tut mir ja leid. A-ber das geht wirklich nicht.

Der Baron (eintretend)

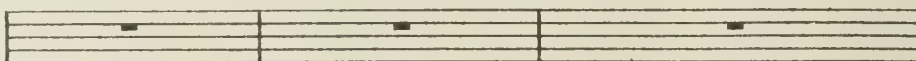
Ich habe mir erlaubt _

Die Frau (*gespr.*) Aber nicht in diesem Zu-
stande! Erst ordentlich abputzen, bitte.



Baron (wieder hinaus) Die Frau (ruft ihm nach)
Da sieht man wieder den Junggesellen.

Baron (*tritt wieder ein*)



Etwas gemessen Metr. $\text{♩} = 60$
quasi ♩

284

Die
Frau

Al-so daß ich es Ih-nen nur gleich heraus sa-ge:

Die
Frau

Das ist ein für al-le-mal aus-ge-schlos-sen! **Ruhiger**

espr. *pp*

Die
Frau

Wol-len Sie uns-re gu-ten Be-zie-hun-gen stö-ren, auf die ich so viel

Metr. $\text{♩} = 52$

espr. *p* *espr.*

Die
Frau

Wert ge-legt hat-te? Ich ha - be ei-ne ehr - li-che Sym - pa -

etwas fließender

Die
Frau

tie für Sie! Wir wol - len doch gu - te Freun-de blei -

Die
Frau

- ben - wirk - lich, es war nicht hübsch von Ih - nen -

286

(warm)

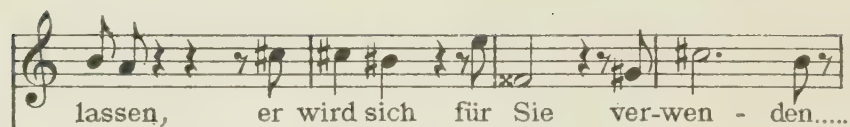
Die
Frau

in die-ser Wei - se - Mein Mann wird Ih-nen je-de Fördrung an-ge-dei-hen

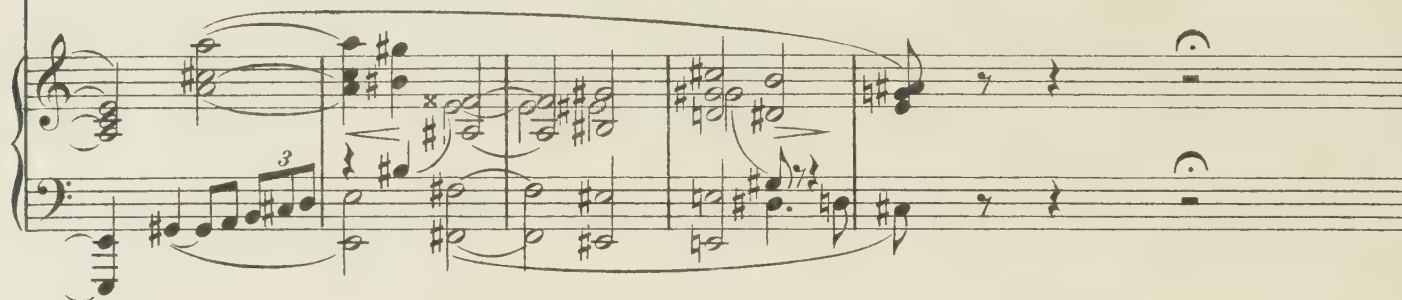
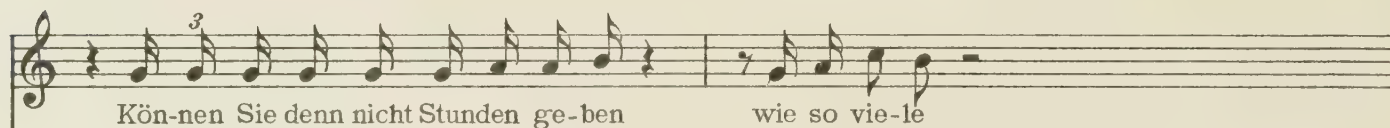
(gespr.)

Die Frau: Mein Vater sagte immer, Geld
leihen verdirbt die beste Freundschaft.

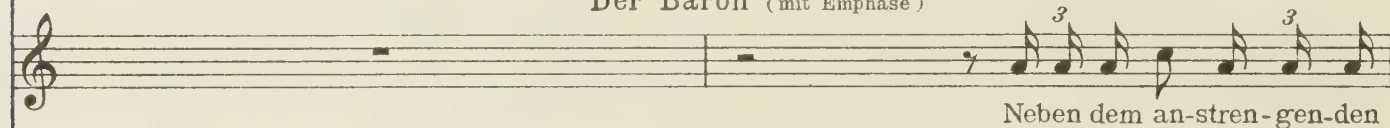
Baron: Ich würde Alles mit Zins zu-
rückerstatten.

Die
Frau

Die Frau: Lieber etwas schenken, daß nie
mehr davon gesprochen wird, sagt Robert.

Die
Frau

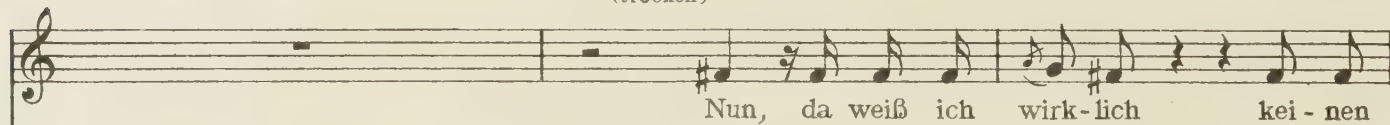
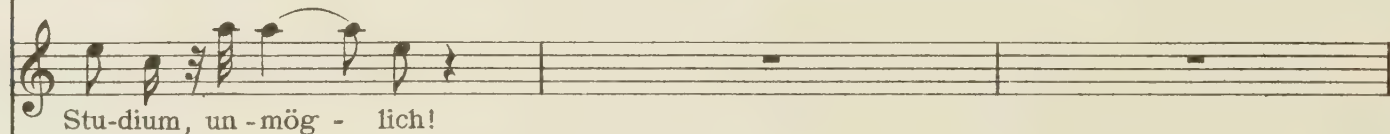
Der Baron (mit Emphase)



Rascher



(trocken)

Die
FrauDer
Baron

Langsamer



(Marie bringt einen Brief)

Die Frau Rat. (freudig) Von mei-nem Mann?

p cresc.

molto acceler. cresc.

f

Die Frau (gespr.) Sie erlauben? (liest die Adresse) Herrn Hofkapellmeister Robert Storch. Wieder ein Bettelbrief oder Ankündigung eines Operntextes. Doch nein! Die Schrift kenne ich. (sie öffnet und liest) (entsetzt aufschreiend) Was ist das?

Der Baron (erschrocken)

Was ist Ih-nen?

Metr. $\text{♩} = 112$

Stürmisch bewegt

f

ff

Die Frau Das ist ja un-er-hört! Ach! Ach! Ach! Ach!

Der Baron Was denn?

(liest den
Brief vor:)Die
Frau

„Lieber Schatz! Schicke mir doch wieder
zwei Billette morgen zur Oper! Nachher
in der Bar wie immer! Deine Mieke Maier!“

Mie-ze Mai-er!

Ei - ne

Metr. $\text{♩} = 100$

289

Die
Frau

Dir - ne!

In der Bar wie im-mer_

mein Mann!

Das ist das

(sie faßt sich mit beiden Händen an
den Kopf)Die
Frau

En - de!

Ich hab es längst ge - ahnt.

Doppelt so langsam

Die Frau

Der Baron

Lie-ber Schatz!

Um Got-tes-wil-len, Gnäd'-ge Frau!

acceler. *tempo primo*

p *f* *fp* *cresc.*

Die Frau

acceler. *tempo primo*

Dei-ne Mie-ze Mai-er!

Die Frau

Der Baron

Nein, ich dan-ke, Herr Ba-ron!

Kann ich Ih-nen in ir-gend et-was bei-stehn?

acceler. *tempo primo*

pp

291

Die Frau (gespr.) Sollte ich Ihrer bedürfen, werde ich so frei sein, Sie zu mir zu bitten!

nach langer Pause, an den Schreibtisch, ein Telegrammformular abreißend, schreibt:

Du kennst Mieze Mai-er!

Der Baron (eilt, sichtlich erleichtert ab)

Ziemlich langsam und gemessen

ff

Die Frau

Deine Un - treu-e er-wie-sen! Wir sind auf im-mer ge-schie-den!

ff *schnell* *ff*

Die Frau

(klingelt. Anna tritt ein.)
(gespr.) Schicken Sie diese Depesche sofort auf die Post. Augenblicklich die Koffer packen! Alle!

Anna: Warum denn? Frau: Wir reisen— Anna: Heute? Frau: Für immer— Anna: Aber gnä Frau!
 Frau: Ruhig! Später! Sofort packen— Alles! Wir reisen, sobald Sie fertig. Anna: Um Gotteswillen,
 was ist geschehn? Frau: (außer sich) So machen Sie doch, daß Sie hinauskommen! (sie sinkt erschöpft in
 den Lehnstuhl) (Der Vorhang fällt) *attacca*:

Leidenschaftlich bewegt Metr. $\text{♩} = 100$

ff

292

p *f* *p*

mf *espr.* *fp*

espr.

293

mf *R.*

Two systems of musical notation. The first system consists of a single treble staff with a melodic line. The second system consists of a grand staff (treble and bass staves) with a piano accompaniment. A dynamic marking of *mf* is present in the second system.

294

Two systems of musical notation. The first system consists of a single treble staff with a melodic line, featuring a *cresc.* marking and a *ff* dynamic. The second system consists of a grand staff with piano accompaniment, also featuring a *cresc.* marking and a *ff* dynamic. The tempo/mood marking **Molto appassionato** is written above the second system. The right hand of the piano part includes triplet markings.

Two systems of musical notation. The first system consists of a single treble staff with a melodic line. The second system consists of a grand staff with piano accompaniment.

295

Two systems of musical notation. The first system consists of a single treble staff with a melodic line, featuring a *mf* dynamic and a triplet marking. The second system consists of a grand staff with piano accompaniment.

sf sf sf

cresc.

296

fff

(Das Schlafzimmer des Kindes, nur mit einer Kerze erleuchtet.)

(Vorhang auf)
ritard.

297 Sehr bewegt Metr. $\text{♩} = 88$
espr.

sf

dim.

p

pp

Die Frau (am Bett des Kindes sitzend)

pp

f

Mein lie - ber, lie - ber Bu - bi!

Ich bin so furchtbar

Die Frau
un-glücklich! Dein Pa-pa ist ganz furcht - bar

Das Kind
(gespr.) Warum weinst Du?

espr.

p *pp* *p* *f* *sf* *p*

Die Frau
schlecht und bö - - - se.

Das Kind
Das ist nicht wahr! Papa ist gut.

dim. *pp*

298

Die Frau
Nein, nein! Mein ar - mes Kind!

f *p* *f* *mf*

Die Frau

Er hat mich un-er-hört be - tro - - gen!

cresc. *f*

poco f *cresc.* *f*

sf *3* *3*

299

Die Frau

Wir ge - hen fort, wir zwei

dim. *u.s.w.*

Die Frau

ganz al-lein. Du gehst mit mir

Das Kind

Ich will aber nicht fort!

p *cresc.*

Die Frau und wirst Pa-pa nie nie — wie-der

300

Die Frau sehn.

(fängt zu heulen an)

Das Kind Ich will nicht weg von

Die Frau Was? Du willst bei dem bö - - sen Man - ne blei - - ben,

Das Kind Papa!

301

Die
Frau

der so schlecht

ge-gen Dei-ne lie - be Mut-ter war?

Etwas breit

Das
Kind

Papa ist immer gut zu Dir. Du bist böse mit Papa,

Das
Kind

zankst ihn, bist garstig.

espr.

302

Die
Frau

Oh,

ich war viel

zu

Die Frau (sie weint)

gut mit ihm!

pp *espr.*

Die Frau

Er hat das nicht verdient!

Die Frau 303

Oh,—

f *3*

Die Frau 304

Bu - bi! Al - les ist vor - bei

allmählich etwas ruhiger

dim. *p* *f* *3*

Die Frau

für e - wig. Schlaf nur wie - - der!

p

Die Frau

Ich blei - - be bis Du

pp *espr.*

Die Frau

305

ein - geschla - fen, mein Lieb - - - ling!

cresc. *pp* *immer ruhiger*

Die
Frau

Ich will für Dich be - - -

espr. *espr.* *p*

Die
Frau

306

- - - - - ten, Du ar - - - - - mes

Die
Frau

307

ver - las - - - - se-nes Kind! - - - -

cresc. *sf*

poco accelerando

sf *ff*

Die
Frau

308

Ich ar - - me, ver-las-se-ne Frau!

ritard. *dim.* *p*

Metr. $\text{♩} = 66$
a tempo (nicht schleppend)

(sie kniet betend am Bett
des Kindes nieder)

p

espr.

R

309 Etwas breiter

sf

ff

sf

ritard.

a tempo

dim.

f sf

f

sf

p

ritard.

dim.

p

pp

(Vorhang)

Zweiter Aufzug

Erste Scene: die Skatpartie.

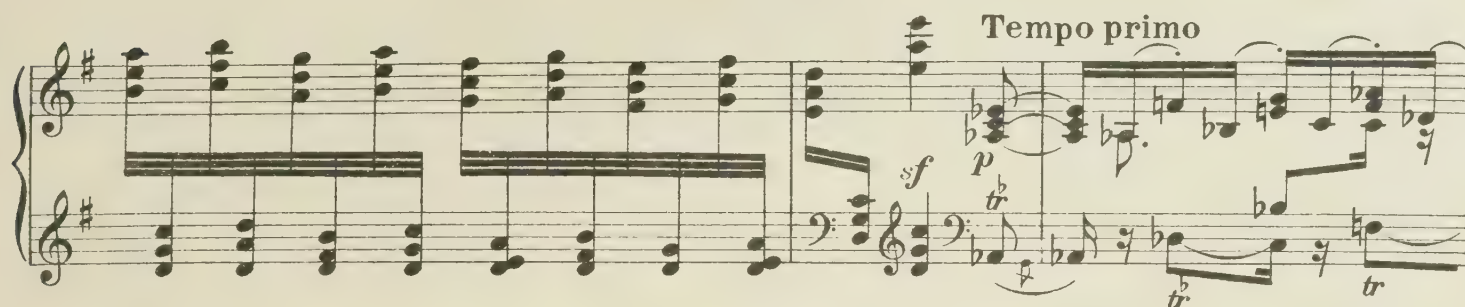
Sehr gemächlich Metr. ♩ = 96

The musical score is written for piano in 4/8 time, with a tempo of 96 beats per minute. It consists of five systems of staves, each with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#). The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings. The first system begins with a forte (f) dynamic in the bass. The second system features a trill (tr) in the treble. The third system includes a piano (p) dynamic in the bass and a trill (tr) in the treble. The fourth system has a crescendo (cresc.) marking in the bass. The fifth system ends with a forte (f) dynamic in the bass. The score is a single melodic line for the piano, with no vocal or other instrumental parts.

1 Etwas lebhafter



Tempo primo



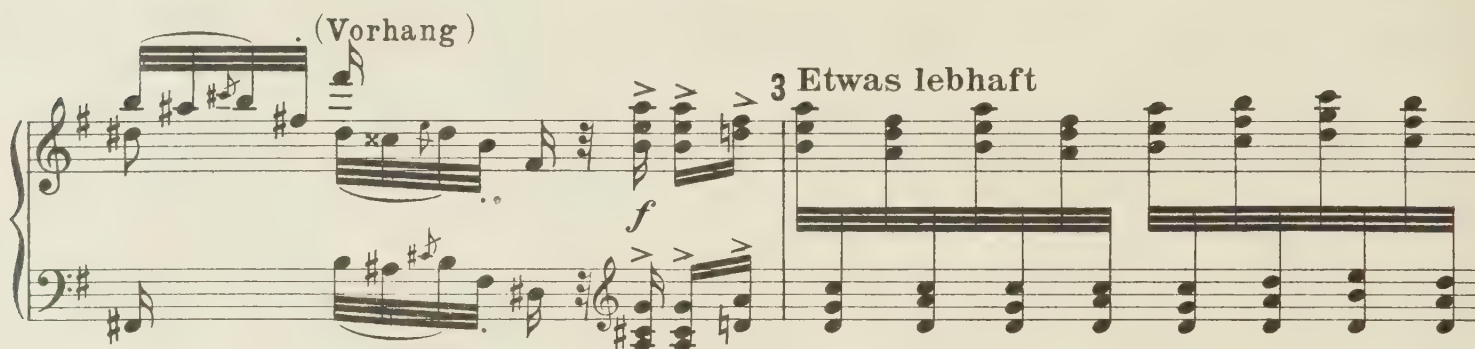
accelerando



sfrit.

a tempo





Comfortables Wohnzimmer mit guten modernen Bildern und Bronzen im Hause des Commerzienrats. Am Skattisch in der Mitte des Zimmers unter einem großen Lüster sitzen der Justizrat, der Commerzienrat, der Kammersänger und Kapellmeister Stroh beim Skatspiel.

Der Justizrat mischt die Karten



Tempo I
und gibt aus.



Der Commerzienrat

Ach! Sie ken - nen sie nicht, Herr Ju - stiz-rat! Ein E - kel!

4

p *fp*

Der
Comm-
rat

Er ist ein rei - zen - der Mensch. A - ber die Frau:

acceler.

Der
Comm-
rat

ein-fach ferchter-lich! Kunststück, bei die Be -

Der Kammersänger

Sie ha - ben et - was gegen die Frau.

a tempo *f* *dim.* *p* *f* **5**

Stroh

A-ber es ist doch ei-ne sehr tüch-ti-ge Frau!

Der Comm-rat handlung. Für ihn viel -

fp

5

Der Comm-rat

Kammersänger: Gucki!

Justizrat: Wer spielt aus?

leicht. Stroh: Ich, bei Grand die Aße

auf den Tisch. (sie spielen)

Der Justizrat

Er soll die

Flöte

f

Tempo primo (*sehr gemächlich*)

pp

p

5

Der Comm-rat

wie sie oft auch ihn behandelt,

sogar vor

Der Justiz-rat

Frau rie-sig gern haben -

p

f

5

Stroh
Ich fin - de, die Frau wird schwer ver -

Der Comm-rat
Leu - ten.

p

6
p

Stroh
kannt. Sie ist sehr tem-pe-ra-ment-voll, viel-leicht zu hit-zig-

f

f

3

3

Stroh
(fortfahrend)
ein biß-chen wild und rücksichts-los,

Der Kammersänger:
(ruft) Schneider! Neun und zwanzig
haben Sie! Sechzig gute für mich!

f

3

3

3

(sie spielen immer weiter)

Stroh

a - ber ich glau - be, sie hat ein gu - tes Herz

p

espr.

Der Commerzienrat

Stroh

und sie sorgt sehr gut für ihn. Na ja, irgendeinen Vorzug

p

(zum Justizrat)

Der Comm.-rat

muß sie wohl ha - ben. Sie ha - ben ja das Ver - gnü - gen, sie nicht zu kennen,

f

Der Comm.-rat

a - ber wen sie nä - he - rer Be - kannt - schaft wür - digt - schla - fo - se Näch - te sag ich Ih - nen.

mf

sf

Der
Comm-
ratAchtzehn! Achtzehn, Herr
Kammersänger!Commerzienrat:
Vierundzwanzig!

Metr. ♩ = 84

(Robert tritt ein)

Kammersänger:

Einen Moment, ich bin noch
nicht auf dem Comptoir,
halte ich_

Justizrat: Für Sie, mein Herr!

Noch
gemächlicher

9

p

p espr.

Robert

Gu - ten A - bend, mei-ne Herrn!

Robert

Entschuldigen Sie, a-ber die Pro-be war nicht ab-zu-kür-zen_

Kammersänger: (spottend)

Am

mf

mf

Der Kamm-
sänger

An - fang je - der Spiel-zeit ha - ben Sie im-mer ei - nen ko - los -

10 *sf*

Robert

Na ja, ein - mal im

Der Kamm-
sänger

sa - len Proben-ei - fer, so gegenden März zu legt er sich.

dim.

pp

Robert

Jahr. Wenn Ihr euch das al - les mer - ken wür - det, was ich

p

sf

sf

Robert

euch da sa - ge, für drei Jah - - re müßt es ge -

Stroh

Sie könnengleicheintreten, ver-ehr-ter Mei-ster, noch die-ses Spiel!

Robert

nü - gen.

Schneller

dim. *p*

11

p

Stroh

(ruft): 59

Haben Sie denn kei-
nen König mehr
zum Reinschmeißen,

Der Kammersänger
(dröhnend)

„Hast du schon zu Nacht ge-be-tet, Des-de-mo-na!“

f

f

Stroh 59 Ohne vier! kostet ein Vermögen!

Der Justizrat: (zum Kammer Sänger)

Sehr fein ge-spielt,

Der Justizrat

daß Sie Pi - cque nicht brach - ten! Du hät-test die-ses Spiel nicht ge-

(zu Stroh) ruhiger werdend

Robert (behaglich)

Ach, so ein Skät-chen ist ein Ge-nuß,

Der Justizrat

won-nen!

12 *espr.* wieder gemächlich

Robert *(gutmütig)*
 die ein-zi-ge Er-holung nach Mu-sik! Na ja, Sie

Der Commerzienrat *(spottend)*
 Be - son-ders, wenn die Frau recht weit weg ist!

espr.
pp

Robert
 wissen: ich ha-be mei-ne Frau sehr ger-ne, nur beim Skat ist es an-ge-nehm, wenn kei-ne

pp

Robert
 Da-men im Ne-benzimmer.

Der Commerzienrat
 Al-le Au-gen-blik - ke steckt ei - ne den Kopf zur

13
f
p

Der Comm-rat

Tür her-ein: „sind die Her-ren schon bald fer-tig?“ „Gleich mein

p *espr.*

Der Comm-rat

En-gel“ sagt er... holdich der Sa-tandenkter. O-der: „ge-win-nen dieHerrn?“

Metr. ♩ = 104

f *p* *Schneller*

Der Comm-rat

Nur ein Vorwand,umschnell nach-zusehn, obder Gat-te ver-liert o-dergewinnt und zu Hau-sedann,

14

pp *p sf*

Robert

Na, so schlimm ist's nicht.

Der Justizrat:

Ich gebe Contra.

Kammersänger:

Bei Null ouvert?

Robert: Recontra.

Der Comm-rat

au wai!

fp *f* *fp*

Der Comm-
rat

Das ist a - ber doch kein Con-tra, ich bit - te Sie!

Robert: Nicht zufassen! (legt die Karten auf)

p

Justizrat
Mit zwei Sieben?

Der Comm-
rat

Commerzienrat:
Trotzdem, Sie sehen ja!

Robert:

Keine Leichenreden!
Aufschreiben! Zweihundert
gute für mich! Sie geben!

Der Kammersänger

Wie lan-ge blei-ben Sie dies-mal,

15

calando

Früheres Zeitmaß (gemächlich)

tr

mf

p

Robert

Vier Wo - chen. Noch zwei Con - zer - te oh - ne das Ü - bri-ge.

Der Kamm-
sänger

Mee - ster?

p

Robert (zum Commerzienrat)
Sie reizen.

Commerzienrat: Gleich,
ich habe noch nicht ausgepackt.

Commerzienrat:
Zehn!

Kammersänger:
Gibt's nicht. Nur Solo.

Commerzienrat:
Seit wann denn?

Kammersänger:
Schon immer bei uns.

Commerzienrat:
Na, also achtzehn.
Kammersänger: Passen!
Justizrat: Passen!

Musical score for the first system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Robert, Commerzienrat, and Kammersänger. The piano part begins with a treble and bass clef, key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The vocal lines are in bass clef.

Der Comm.-rat: Nein! diese Maurer! Einen auf achtzehn hängen zu lassen! (nimmt auf) Zwei Wenzel!

Der Justiz-rat: Ja, das Einzige, was heute billig ist.

Der Kamm-sänger: Metr. $\text{♩} = 128$

Bewegter 16 Da siehst du, 3

Musical score for the second system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Der Comm.-rat, Der Justiz-rat, and Der Kamm-sänger. The piano part continues with a treble and bass clef, key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The vocal lines are in bass clef.

Der Comm.-rat: Coeur So-lo. Die Herren kön-nen schen-ken!

Der Justiz-rat: (zu Robert) Wie

Der Kamm-sänger: ob wir ge-mauert ha-ben.

Musical score for the third system, featuring piano accompaniment and vocal lines for Der Comm.-rat, Der Justiz-rat, and Der Kamm-sänger. The piano part continues with a treble and bass clef, key signature of one sharp (F#), and a common time signature. The vocal lines are in bass clef.

Robert
Ich danke gut. Ha-be heut einen Brief von ihr,

Der Justiz-
rat
geht es Ih-rer Frau Ge-mah - lin?

Clar. 6

3 3

pp.

Robert
sie hat jetzt recht net - te Ge - sellschaft: ein junger Mann, der mit ihr spa-

Horn

2 1

1

p

tr

Robert
zie-ren geht und Sport treibt Wie so? Meine Frau, die kennen Sie nicht.

Der Kam-
m-
sänger
Na, hör'n Sie, Meester?!

17

mf

p

tr

espr.

Robert Auch Sie nicht. Weil sie

Der Comm-rat Na, ich ken-ne sie! Oho!

mf sf p

Robert Ihnen einmal... wie ich ger - ne zu - ge - be, unangenehme Dinge und sehr mit

Der Comm-rat einmal? Ein Dutzend reicht nicht...

pp pp

Robert Un - recht... des - we - gen ken - nen Sie sie doch nicht ge - nau.

18 *f p*

Der Comm-rat

Dan-ke für noch nä-he-re Berührung. Bin schon nervös genug. **Kammersänger:**
Sind wir hier zum Unter-

Robert

halten oder zum Skat-
spielen?
Schieberramschrunde.
Robert: Sehr wohl!

Wenn er auf meiner Frau herumhackt muß ich sie doch verteid'gen. Ich nehme zu
Grand auf.

19 *espr.*

(zu Robert)

Der Justizrat:
Einer verdirbt's immer. Sie sind wirk-lich ein rüh-render E-hemann!

Robert

Und ich

allmählich bewegter

Robert
füh - le mich sehr wohl da - bei.

Der Comm-
rat
Das wundert mich ja, Sie ha - ben kei - ne

Robert
Gott sei Dank nicht! Al - les Trai - ning.

Der Comm-
rat
Ner - ven! Da - ran fehlt es Ih - nen ja nicht.

Der Kammersänger (ruft) Schwarz,

Stroh
So ein Glücks - pilz!

Robert
Ihr Ludersch! daß ich ge - zwungen bin ihr ge - gen - ü - ber

20

Robert

die hit-zig; star - ker Phanta - siemensch, von et - was mangelnder Selbst - dis-ci -

Robert

plin oft rührend hilf - los - doch, oft rührend

Der Comm-rat

Hilf - los? Davon hab ich noch nichts gemerkt.

Robert

hilf - los und kind - lich da - bei, das hat mir die Ner - ven ge - stählt.

Robert *Ner-vo-si-tät* gibt's nicht: Mangel an Selbstzucht. Be-

Der Comm-rat Na, hör'n Sie das ist stark!

21 *f* *p* *mf* *p*

Robert haupt' ich gegen jeden!

Der Comm-rat Der Kammersänger (ruft) Ramsch! Sie selbst sind al - lerdings ein gu - tes

Immer fließender

espr. *3* *fp*

Der Comm-rat Beispiel. Ich mit ei-ner sol - chen Frau sä - Be längst im

22 *tr* *3* *3* *3* *3*

Der Comm-rat
Ir-renhause!
Na-tür-lich, wenn ich an die Frau nur

Der Justizrat: Ich habe fünfundsechzig.

Robert (zum Commerzienrat) Trotz Ihres schlechten Spiels.

Robert
(mit Wärme)
Und für mich ist sie gra-de das

Der Comm-rat
den-ke, be-komme ich das Zittern.

Viel lebhafter Metr. ♩ = 72 *espr.*

Robert
Rich - ti-ge. Ich ha-be ein Ta-lent zum Ver - dö - sen, Ver - bum - meln; was aus

usw.

Robert

mir ge-wor-den, dan-ke ich ihr, be-son-ders die Ge-sundheit!

Robert

Sie hat mich aufgepulvert. Nur nicht ü-ber-

Der Comm-rat

Auf - pulvern das kann sie: Dyna-mit!

23

Robert

trei - - ben! Mir tut das gut, ——— ich muß Le - ben und Tem - - pe-ra-

cresc. *f*

Robert

ment — um mich ha - ben. Je - der Mensch — hat sei - ne

Robert

zwei Sei - ten, der Un - terschied ist nur, daß der Ei - ne nur das

24

Robert

Gu - te zeigt, das sind die Men - - schen

Robert

mit der an - - ge - neh - men Flä - - che. Während

Robert

sie, — sie ist ei - ne von den ganz zar - - ten

25

dim. *pp*

pp

Robert

scham - haf - ten Na-tu-ren mit rau-her Scha-le, ich ken-ne man-che

psf *sf*

ppp

(Das Dienstmädchen tritt ein und gibt Robert ein Telegramm)

Robert

es sind die Be - - - - - sten! Ein I - gel nach au - ßen

26

fp *espr.*

(zum Kammersänger)

(er hat das Telegramm geöffnet und starrt es fassungslos an.)

Robert

mit Stacheln ge - pan-zert. Bitte geben Sie für mich.

27

sf *pp* *p*

Der Justiz-
rat

Was gibts? Doch nichts Un - an - ge - neh - mes? Was ist Ih - nen?

sf

p

Robert

Was soll denn das hei-ßen? Je -

Der Justiz-
rat

Darf man wis-sen? Von wem?

Etwas lebhafter. Metr. ♩ = 96

pp *f* *pp* *f*

Robert

denfalls von meiner Frau. Ich bit-te, jetzt keinen Scherz!

Der Justizrat

Der Comm-
rat

Sticht der I-gel? Doch nicht wirklich was

28

p sf sf *mf sf*

Stroh (liest)

Stroh „Du kennst Mieze Maier. Dei-ne

(zu Stroh)

Robert Ich bin sprachlos! Lesen Sie:

Der Justiz-rat Ernsthaftes?

29

Stroh Un-treu-e er-wie-sen. Wir sind auf im-mer ge-schieden! Kei-ne Un-terschrift.

Robert Mei-ne Frau un-tersreibt nie ei-ne De-pe-sche. Ist sie ver-

30
Sehr bewegt Metr. ♩ = 136

Robert rückt? Nun hörn Sie auf! Das ist kein Scherz mehr.

Der Comm-rat Schon lang ein we - nig.

f *cresc.*

Stroh Sie ken-nen die auch? Nun,

Robert Mie-ze Mai-er! Wer ist denn das?

f *pp* *p* 31

Stroh so et - was so so, la la. Flüchtig.

Robert Sie ken-nen sie?

mf *pp*

Stroh

Robert

Das sagt ein jeder, wenn's herauskommt.

A - ber ich ha - be kei - ne Ah - nung.

Stroh

Robert

Entschuldigen Sie, aber ich begreife ja, daß es peinlich ist, wenn das Frauchen es erfährt.

32 Ich muß schon bit - ten! Da

Robert

hört sich a - ber doch schon die Ge - schich - te auf...

cresc. f p cresc.

(plötzlich ruhig) Die Herren entschuldigen, wenn ich Sie verlasse, aber mir ist die Lust zum Spielen vergangen. Ich muß die Sache erst überdenken - die Herren sind ja zu Vieren! Adieu! (schnell ab)

Metr. ♩ = 152

33 Schnell und heftig.

f ff sf

11

First system of musical notation. The treble clef staff begins with a melodic line in B-flat major, marked *ff*. The bass clef staff provides harmonic support. A dynamic shift to *f* occurs in the second measure, where a sixteenth-note triplet is indicated by a '6' below the staff.

Second system of musical notation. The treble clef staff features a melodic line with a dynamic shift to *f*. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment, including a triplet marked with a '7'.

Third system of musical notation. The treble clef staff shows a melodic line with a dynamic shift to *f*. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment, featuring a triplet marked with a '3'.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff begins with a melodic line marked *f*. The bass clef staff features a melodic line marked *ff* and a dynamic shift to *ff* marked with a 'cresc.' (crescendo). A measure rest is indicated by a '34' above the staff. The system concludes with a melodic line marked *ff* and a dynamic shift to *ff* marked with a '*'.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff features a melodic line marked *ffp*. The bass clef staff continues the harmonic accompaniment, featuring a triplet marked with a '3'.

Der Commerzienrat

Ver-fluch-te Cho-se! FrauChristi - ne wird to - ben! Der Kammers.

Ich

35

fp *p*

Der Justizrat

Der Kamm-
sänger

Ich ha - be es ihm ei - gent - lich nicht

möch - te nicht in sei - ner Haut stek - ken.

36

p

Stroh

Der Justiz-
ratDer Kamm-
sänger

Das Mu - ster ei - nes Ehe-manns!

zu - ge - traut. Nun, er wird sich

„Schwach auch

Der Commerzienrat

Der
Justiz-
ratDer
Kamm-
sänger

Wahrlich, ich sa-ge euch: mit der Frau ist schon im Frieden nicht zu spa-ßen,

schon her - aus winden.

er, schwach al - le!“

Früheres Zeitmaß (gemächlich).

Stroh

Daßer die

Der
Comm-
ratDer
Kamm-
sänger

nun ein sol - cher Kriegs - an-laß, o je, o je! Er tut mir leid.

„Ein Fehl - tritt, ist er sol - cher Bü - ßung

Stroh
Mie-ze Mai-er auch kennt, das hätt'ich ihm allerdings nicht zu-ge-traut!

Der Kamm-sänger.
wert?"

Der Justizrat
Nun, wie wär's mei-ne Herrn, spiel'n wir noch ein bißchen, uns von dem Schrecken zu er-

Der Commerzienrat
Mei-nen Sie nicht, man soll-te sich nach dem Meister dochein biß - chen um-sehn, erschien

Der Justiz-rat
ho - len?

38

Der
Comm.
rat

wirklich auf's Tiefste erschrocken? Ich werde ihn morgen anrufen,

espr.

cresc.

Der
Comm.
rat

wenn er die Sache ein bißchen be-schlafen hat.

(Sie setzen sich wieder zum Spiel,
Stroh gibt die Karten aus.)

Gemächlich fließend Metr. ♩ = 112

39

sf *dim.* *p*

Der Commerzienrat: Achtzehn!
Der Justizrat: Zwanzig!Vierundzwanzig!
Ich passe!

Kammersänger: Passe.
Commerzienrat: Ich spiele Treffsolo!

(Vorhang)

L

First system of musical notation, measures 40-41. The treble staff features a melodic line with triplets and a trill. The bass staff provides a harmonic accompaniment with triplets and a trill.

Second system of musical notation, measures 40-41. The treble staff continues the melodic line with triplets. The bass staff features a trill and a melodic line.

Third system of musical notation, measures 40-41. The treble staff includes a trill and a melodic line. The bass staff features a trill and a melodic line. The word *cresc.* is written above the treble staff.

First system of musical notation, measures 41-42. The treble staff features a trill and a melodic line. The bass staff includes a trill and a melodic line. The word *f* is written below the bass staff.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. The score is written for a piano and voice. The piano part is in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The treble staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The bass staff begins with a bass clef and a key signature of one sharp (F#). The piano part is marked with a piano (*p*) dynamic. The melody is written in the treble staff, and the accompaniment is written in the bass staff. The score is divided into two systems, each containing two measures. The first system shows the beginning of the piece, and the second system shows the continuation of the melody and accompaniment.

A musical score for the song 'The Rose Tree'. It features a treble and bass staff. The treble staff has a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is written in a simple, folk-like style. The bass staff provides a harmonic accompaniment, including a triplet of eighth notes in the first measure. The score is divided into three measures by vertical bar lines.

42

The musical score is for "The Song of the Lark" by Maurice Strakosky. It is in G major and 3/4 time. The score is divided into two systems. The piano introduction features a lark song melody in the treble and a bass line in the bass. The piano part includes a complex arpeggiated figure in the right hand and a bass line in the left hand. The score is marked with dynamics such as *p* and *pp*.

First system of musical notation. It features a vocal line at the top and a piano accompaniment below. The piano part consists of a grand staff with treble and bass clefs. The right hand plays a series of chords and moving lines, while the left hand features a prominent triplet of eighth notes marked with a forte (*f*) dynamic. A piano (*p*) dynamic is indicated at the beginning of the system. The key signature has one sharp (F#).

Second system of musical notation, continuing the piece. It maintains the same instrumental structure. The piano accompaniment continues with complex textures, including triplets and sustained chords. The vocal line has a melodic phrase. Dynamics include *f* and *p*. The key signature remains one sharp.

Third system of musical notation, starting with the measure number 43. This system shows a more active piano accompaniment with rapid sixteenth-note passages in both hands. The vocal line continues with a melodic line. A piano (*p*) dynamic is marked at the start, and a crescendo (*cresc.*) is indicated towards the end of the system. The key signature is one sharp.

Zweite Scene: Bureau des Notars.

Die Frau (tritt ein) (feierlich ernst)

Gu-ten Tag, Herr No -

Die Frau tar.

Der Notar (sich vom Schreibtisch erhebend)

Ah, gu-ten Tag, gnä-di-ge Frau. Was verschafft mir die

Die Frau Ich will mich scheiden las-sen. Al-so

Der Notar Eh-re? Al-so doch?

Die Frau doch - wie-so?

Der Notar Ach, ent - schul-di - gen Sie, mei-ne Frau sag-te mir -

Die Frau
Ih - re Frau? Was weiß denn die? (verlegen) Wer?

Der Notar
Nun, er wohnt doch bei uns?

45

pp *fp* *p*

Die Frau
Mein Mann? Re - den Sie doch kei - nen Un - sinn, von

Der Notar
Nein, nein, der Herr Ba - ron!

fp *f*

Die Frau
dem will ich mich doch nicht scheiden lassen. Sie

Der Notar
(trocken) Na - türlich nicht. A - ber vielleicht wegen ihm.

p *sf* *sf*

Die
Frau

träu-men wohl? We-gen mei-nes Man-nes!

46

Der Notar

Ja - ach so? We - gen Ih - res Man-nes? Ja, da

dim.

fp

Der
Notar

müs-sen Sie schon zu ei-nem an-dren No-tar gehn: ich ver-eh - re Ih-ren Gemahl

47

p

Die Frau

Der
Notar

Ver-eh-ren? Ha-ha, Ihr Männer seid al-le ein Ge-sin-del, das zu-sammen hält!

viel zu sehr -

fp

Die Frau (auffahrend) Ich muß bit - ten, daß Sie mich

Der Notar Da muß ich a - ber sehr bit - ten!

Die Frau ruhig an - hö - ren! Ich ste - he amt - lich vor Ih - nen!

Der Notar

Die Frau

Der Notar (halb lachend) Ge- wiß, a - ber ge - ra - de 48 des - halb kann ich ver - lan - gen, daß Sie

Die Frau Wenn man euch die Wahr-heit sagt, so ist das kei-ne Be-

Der Notar mich nicht be-schimpfen.

Lebhafter

Die Frau schimpfung. (läßt sie ein, sich zu setzen)

Der Notar Gut al-so: fan-gen wir von vor-ne an. Sie wün-schen

calando

Die Frau Sie hö-ren doch!

Der Notar al-so von Ih-rem Gat-ten ge-schie-den zu wer-den?

Tempo primo 49

(Sie hält triumphierend den Brief hoch)

Die Frau

Der Notar

Ha-ben Sie ei-nen Scheidungsgrund?

wieder lebhafter Metr. ♩ = 120

Die Frau

Der Notar

Kennen Sie Mie - ze Mai - er? Der Schei - dungs-grund:

Wer ist das?

50

p *cresc.* *p* *f* *p*

Die Frau

Der Schei - dungs-grund. Der von Ih-nen so ge-rühm-te

Der Notar

Das hier?

p *f* *p* *fp*

Die Frau

51

Gat-te ist ein E - - - len-der.

Noch lebhafter Metr. ♩ = 136

51

Die Frau

Ihr Män-ner taugt e - - ben al - - le nichts!

Der Notar

Der Notar

Ich bit-te, bei der Sa-che zu bleiben! Sie scheinen al-so zu ver-mu-ten?

52

dim. pp f

(höhnisch)

Die Frau

Ver-mu-ten? Kön-nen Sie nicht le-sen? Sie duzt ihn.

Der Notar

Ja wer ist denn Mie-ze Mai-er?

sf *f* *f* *p*

Die Frau

Will ich garnicht wissen. Eine Frau's - per-son, das ge - nügt.

Der Notar

Ja a-ber, so oh-ne wei-tres

f *fp* *f* *sf*

Die Frau

So oh-ne wei-te-res will ich so-fort ge-schieden sein! Ich be-hal-te das Kind.

Etwas breiter Metr. ♩ = 116

53 *espr.* *p* *dim.* *3* *p*

Die Frau
Ich be-hal - te das Haus, da er im Un-recht.

Der Notar
Das ist noch keineswegs er-wie-sen.

Die Frau
Wie?

Der Notar
Ja, sind Sie denn si - cher, daß der Brief auch wirklich Ih-rem Gat-ten gilt?

Allmählich wieder lebhafter

Die Frau
Na - tür-lich. Hier die ge-nau - e A - dres - se.

Der Notar
Ei - ne Ver-wechs-lung ist

54

Die Frau
Ausgeschlossen! Ich glaub's auch. Denn ich ha-be ihm

Der Notar
aus-geschlossen?

Die Frau
nie ge-traut. Ich kenne doch die Männer. Woll'n Sie mich nun scheiden

55

Die Frau
o-der nicht?

Der Notar
Nein, ver - zeihen Sie, be-vor ich Ih-ren

Etwas gemessener

Die Frau

Dann A - dieu! Es gibt noch an-de-re No-ta-re.

Der Notar

Mann gesprochen, noch nicht.

56

mf *f* *dim.*

p *dim.*

(kopfschüttelnd)

(Vorhang)

Der Notar

Seltam, sehr seltam!

57

Stürmisch bewegt Metr. ♩ = 168

pp *pp* *cresc.* *f*

f *sempre f*

58

First system of musical notation, measures 58-61. The system consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has two flats (B-flat and E-flat). Measure 58 features a melodic line in the treble staff with a slur and a sixteenth-note triplet. The grand staff provides harmonic support with chords and moving lines. Measure 61 ends with a forte (*ff*) dynamic marking.

Second system of musical notation, measures 62-65. The system consists of three staves. Measure 62 includes the instruction *n. s. w.* (no sostenuto weight). Measures 63-65 feature triplet markings (*3*) over the treble staff. The bass staff continues with a steady accompaniment.

Third system of musical notation, measures 66-71. The system consists of three staves. Measure 66 includes a forte (*ff*) dynamic marking. Measures 67-71 feature triplet markings (*3*) over the treble staff. The bass staff continues with a steady accompaniment.

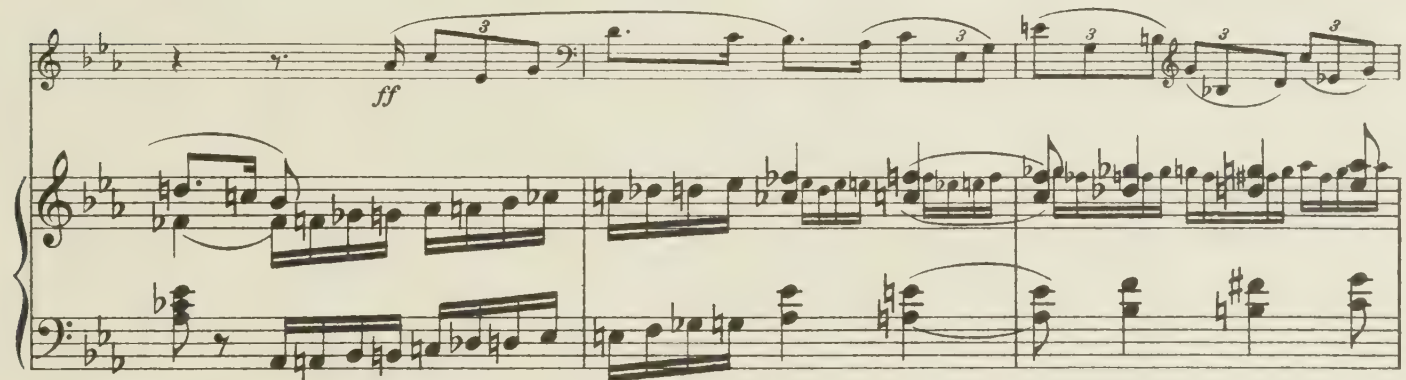
Fourth system of musical notation, measures 72-75. The system consists of three staves. Measure 72 includes the instruction *marcato*. Measures 73-75 feature triplet markings (*3*) over the treble staff. The bass staff continues with a steady accompaniment.



First system of musical notation. It features a grand staff with treble and bass clefs. The music is in a key with two flats (B-flat and E-flat). The right hand plays a complex, fast-moving melody with many beamed sixteenth and thirty-second notes. The left hand provides a steady accompaniment with eighth and sixteenth notes. A fermata is placed over a measure in the right hand.



Second system of musical notation, starting with a measure number of 61. It continues the complex texture. The right hand has a melodic line with a five-measure rest (marked '5') and a fermata. The left hand features a triplet of eighth notes. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) in both hands.



Third system of musical notation. The right hand has a melodic line with a fermata and a triplet of eighth notes. The left hand continues with a complex accompaniment. The dynamic marking *ff* is present.



Fourth system of musical notation. The right hand features a melodic line with a triplet of eighth notes. The left hand has a complex accompaniment with triplets of eighth notes. Dynamic markings include *sf* (sforzando) in both hands.

Dritte Scene:
Im Prater. Gewitter und Sturm.

Robert im Hintergrunde verzweiflungsvoll herumirrend.

This musical score page contains measures 61 through 68 of a piano piece. The notation is written for a single piano instrument with a grand staff (treble and bass clefs). The key signature consists of two flats (B-flat and E-flat). The time signature is not explicitly shown but appears to be 3/4 based on the note values. The score is characterized by dense, arpeggiated textures in both hands, often spanning multiple octaves. Dynamic markings include *ff* (fortissimo) at measures 61, 62, 64, and 65, *fff* (fortississimo) at measure 66, *ff marc.* (fortissimo marcato) at measure 67, and *sf* (sforzando) at measure 68. The tempo marking *accelerando* is placed above the staff at the beginning of measure 67. Measure numbers 64, 65, and 68 are indicated above the treble staff. The notation includes various articulations such as slurs, ties, and fingerings (e.g., 1, 2, 3, 5). The piece concludes with a final chord in measure 68.

Robert.

Es ist ein-fach zum Ra-send-wer-den!

sf *col 8va*

65

sf *sf* *ff*

Robert

Ich schreibe — ich te-le-gra-fie-re.

sf

Robert

Kei-ne Antwort. Wie am Nord-pol. Und ich kenne das verfluchte

f

Robert

Weibsbild nicht ein-mal. Der Irr - tum muß sich doch

66

ff

f

p

ff col sva

Robert

aufklären las - sen.

p

1

2

3

4

1

Robert

Wenn ich nur ü - berhaupt wüß - te, was vor - - liegt.

67

pp

p

Robert

A-ber so! Wenn Chri-sti-ne nur ei-ne Er-

Robert

klärung schickte! Der Teu-fel hol' die-se

68

Robert

Weiberknif-fe! Wenn ich nur nach

Robert

Hau-se könnte - a-ber wegen ei-ner solchen

f

69

f

sf

p (nicht eilen)

mf

Robert

Dumm-heit al - les ab - sagen und im Sti - che lassen: das geht doch nicht.

ff

Noch schneller

70

ff

ff col sva

(hereinstürzend)

Stroh

Mei-ster!

71

ff

Stroh

Meister!

(sich umwendend)

Robert

Ah — Sie sind's?

fp

sf

p

ff

(etwas stockend)

Stroh

Ich muß Ih - nen ein Ge - ständnis ma - chen -

Robert

Was gibts?

Ruhiger Metr. ♩ = 136

72

f

fp

fp

Stroh
der Mann, an den ——— Mie-ze Mai-er ge-schrie-

Robert
Mir

Stroh
— ben hat - Ja, a - ber nicht an Sie, der Brief

Robert
sie hat ge - schrieben? nicht an

Stroh
(jämmerlich)
galt mir! Trug a - ber Ih - re A-dres-se.

Robert
mich - galt Ih-nen?

Sehr lebhaft

Stroh

(in steigendem Zorn)

Ich kom-me so - eben von ihr,

Robert

Mei - ne A-dresse? Da hört sich doch

73 Wieder etwas ruhiger

Stroh

mir schwante neu-lich schon so et - was. Die Wei-ber merken sich sel-ten ge -

Stroh

nau die Na - men - sie hat ge-glaubt, ich sei der be - rühm-te.

Stroh

Ei-ne Ver-wech-slung- sie suchte die Wohnung im Te-le-phon-buch,

Robert

ei-ne Ver - wech - lung, ... im Te - le -

74

pp

(zögernd)

Stroh

fand Ih - re A-dres-se. (in ausbrechender Wut)

Robert

phon-buch.... fand? Nun, da bin ich Ih-nen

f

p

Robert

a-ber schon au-ßer - or - - dent-lich dank - bar.

75

mf

f

accelerando

Robert

Un - - er - hört! Sie sind wohl auch nicht ganz

ff *f* *p*

Sehr bewegt Metr. ♩ = 160

ff *f* *fp* *p*

Robert

schuld - - los an der Ver - wechslung?!

f *p* *f* *cresc.*

76

Robert

Sie ha-ben die-sen Irr - tum vielleicht still-schweigend ge - dul - det,

p *fp* *f* *p*

Robert

wenn nicht gar ge - pflegt? Wenn sich da et - was her-

77

f *f* *p*

Robert

aus - stel-len soll - te - Herr! Dann sol-len Sie mich

(brüllend)

f *f*

Robert

kennen ler - nen! Schlaf - - lo - se Näch - te!

78

f *p* *f* *sf*

Robert

Mei-ne ar-me Frau! Ich war dem Wahn - - sinn na - - he.

Robert

Mei-ne gu - te Chri-sti-ne ver - flucht mich,

79

Robert

war schon beim No-tar we - gen Schei-dung, er hat es mir

Robert

heu - te mit-ge-teilt- und sie hat ganz recht!

(faßt sich, plötzlich sehr energisch)

80

f *ff*

Robert

Mensch, Sie ha-ben dieses Unglück an-gerich-tet,

p

Robert

Bewegt Metr. ♩ = 160 Sie müs - sen al - les wieder gut machen.

f

Stroh

Mit tau - send Freu - den, ich tu - e al - les, was Ihr be - fehlt, — wer-de so-fort

81

p

Stroh

te-le-gra-fie - ren.

Robert

Auch das, ge- nügt — a-ber nicht, Sie müssen selbst zu meiner Frau fah-ren

Robert

mit ge - nau - sten Be - wei - sen, ge - nau - - - ster

Robert

schriftli - cher Be - stätigung Ih-rer saub-ren Don - na!

cresc.

f *p*

5 4 5

Stroh  Ja, ich

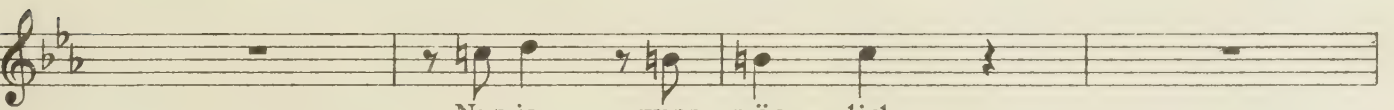
Robert  Un - er - hört! So ein Mist - vieh! —

83 


Stroh  kann a - ber doch nicht fort...

Robert  Herr, — wol - len Sie



Stroh  Nun ja, wenn mög - lich

Robert  O - der wollen nicht? Sie müs-sen!

84 

Robert

Zum Teu-fel, nun reißt mir die Ge - duld! Sie

cresc.

Stroh

In Gottes

Robert

reisen heu-te a-bend o-der... Sie sol-len mich kennen ler-nen!

85

f *p*

Stroh

Na - men, es ist mir so schrecklich, daß mir das passiert!

p *espr.* *cresc.*

Robert

Ich verdanke Ih-nen die dreischlimmsten

86

f *sf*

Robert

Ta - ge mei - nes Le - - - - - bens; darauf

p *cresc.* *f*

p *sf* *cresc.* *f*

Robert

können Sie sich was ein - - - - - bil - - - - - den! Nun schnell aufs Te - le -

87

p

Robert

gra - - fen-ant, dann in den Zug! Al - les weit're be-sor-gen wir bis

p *cresc.*

Robert

dahin. Den Ur-laub ver-schaff_ ich Ih-nen. Schnell! Fort, fort,--

f *acceler.*

Robert

Gott sei Dank! Ich war nah dem Wahn - sinn!

ff

(beide schnell ab) Metr. $\text{♩} = 80$ (Vorhang)

88 Sehr schnell

First system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes a melodic line in the treble and a supporting line in the bass, with various accidentals and a final measure marked with a '2' and a '3'.

89

Second system of musical notation, starting with measure 89. It includes a grand staff with treble and bass clefs. The music features a melodic line in the treble and a supporting line in the bass, with various accidentals and a final measure marked with a '3'.

Third system of musical notation, featuring a grand staff with treble and bass clefs. The music includes a melodic line in the treble and a supporting line in the bass, with various accidentals and a final measure marked with a '2'.

90

Fourth system of musical notation, starting with measure 90. It includes a grand staff with treble and bass clefs. The music features a melodic line in the treble and a supporting line in the bass, with various accidentals and a final measure marked with a '2'.

First system of music on page 91. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is 2/4. The music features various melodic lines and chords. The first staff has a melodic line with slurs and ties. The grand staff has a bass line with slurs and ties. The first staff ends with the text "usw." and a fortissimo (*ff*) dynamic marking.

Second system of music on page 91. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is 2/4. The music features various melodic lines and chords. The first staff has a melodic line with slurs and ties. The grand staff has a bass line with slurs and ties. The first staff ends with the text "usw." and a fortissimo (*ff*) dynamic marking.

First system of music on page 92. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has two sharps (F# and C#). The time signature is 2/4. The music features various melodic lines and chords. The first staff has a melodic line with slurs and ties. The grand staff has a bass line with slurs and ties. The first staff ends with the text "usw." and a fortissimo (*ff*) dynamic marking.

93

First system of musical notation for measures 93-94. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 2/4. The music features a melodic line in the upper treble staff and a complex harmonic accompaniment in the grand staff. Dynamics include *ff* (fortissimo) in the upper staff and *ff* (fortissimo) in the grand staff.

Second system of musical notation for measures 95-96. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 2/4. The music continues the melodic and harmonic themes from the previous system. Dynamics include *ff* (fortissimo) in the upper staff and *ff* (fortissimo) in the grand staff.

Third system of musical notation for measures 97-98. It consists of three staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 2/4. The music continues the melodic and harmonic themes from the previous system. Dynamics include *ff* (fortissimo) in the grand staff. The system ends with the abbreviation "usw." (and so on).

94

Fourth system of musical notation for measures 99-100. It consists of two staves: a single treble staff at the top and a grand staff (treble and bass) below. The key signature has one sharp (F#). The time signature is 2/4. The music continues the melodic and harmonic themes from the previous system. Dynamics include *mf* (mezzo-forte) in the upper staff and *f* (forte) in the grand staff.

95 Äußerst lebhaft

96

97

ff espr.

98

Etwas breit Metr. $\text{♩} = 68$

ff

Musical score for measures 98-99. The score is written for a single melodic line and a piano accompaniment. The melodic line features a series of eighth notes with a triplet of eighth notes in measure 98. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex, arpeggiated pattern in the right hand. The key signature has one sharp (F#).

Musical score for measures 99-100. The score continues from the previous system. The melodic line has a triplet of eighth notes in measure 99. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex, arpeggiated pattern in the right hand. The key signature has one sharp (F#).

Musical score for measures 100-101. The score continues from the previous system. The melodic line has a triplet of eighth notes in measure 100. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex, arpeggiated pattern in the right hand. The key signature has one sharp (F#).

Musical score for measures 101-102. The score continues from the previous system. The melodic line has a triplet of eighth notes in measure 101. The piano accompaniment features a steady eighth-note pattern in the left hand and a more complex, arpeggiated pattern in the right hand. The key signature has one sharp (F#).

102 Noch schneller Metr. $\text{♩} = 84$

103

First system of measures 103-104. The treble and bass staves are connected by a brace. Measure 103 starts with a forte (*ff*) dynamic. The right hand features a triplet of eighth notes. The left hand has a triplet of eighth notes. The system concludes with a *dimin.* (diminuendo) marking.

Second system of measures 103-104. The treble and bass staves are connected by a brace. Measure 103 begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The right hand contains a triplet of eighth notes. The left hand features a triplet of eighth notes. The system ends with a *dimin.* marking.

104

First system of measures 104-105. The treble and bass staves are connected by a brace. Measure 104 starts with a *dimin.* marking. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a triplet of eighth notes. The system concludes with a forte (*ff*) dynamic.

Allmählich ruhiger

105

Second system of measures 104-105. The treble and bass staves are connected by a brace. Measure 104 begins with a forte (*f*) dynamic and a *dimin.* marking. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a triplet of eighth notes. The system concludes with a piano (*p*) dynamic.

First system of measures 105-106. The treble and bass staves are connected by a brace. Measure 105 starts with a piano (*p*) dynamic. The right hand has a triplet of eighth notes. The left hand has a triplet of eighth notes. The system concludes with a *dimin.* marking and a *L* (Lento) marking.

IV. Scene

Presto Metr. ♩ = 152

Measures 104-105 of the musical score. The piece is in 2/4 time, marked Presto with a tempo of 152 beats per minute. The key signature has one flat (B-flat). Measure 104 begins with a piano introduction marked *pp* and a dynamic of *f*. The melody features a trill (*tr*) in the right hand. The bass line is marked *f*. Measure 105 continues the melodic and harmonic development.

106

Measures 106-107 of the musical score. Measure 106 continues the melodic and harmonic development. Measure 107 features a piano introduction marked *mf* and a dynamic of *f*. The melody features a trill (*tr*) in the right hand. The bass line is marked *f*.

107

Measures 108-109 of the musical score. Measure 108 features a piano introduction marked *mf* and a dynamic of *sf*. The melody features a trill (*tr*) in the right hand. The bass line is marked *mf*. Measure 109 continues the melodic and harmonic development.

Measures 108-109. The score is in 3/4 time. Measure 108 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic. Measure 109 continues the piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic.

Measures 109-110. The score is in 3/4 time. Measure 109 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic. Measure 110 continues the piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic.

Measures 110-111. The score is in 3/4 time. Measure 110 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic. Measure 111 continues the piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic.

Measures 111-112. The score is in 3/4 time. Measure 111 features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic. Measure 112 continues the piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The right hand has a melodic line with a crescendo (*cresc.*) and a forte (*f*) dynamic. The left hand has a bass line with a forte (*f*) dynamic.

The image shows a page of a musical score, likely for a piano. The score is written on a single page with a decorative border. It features a single melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand. The key signature is one flat (B-flat major or D minor), and the time signature is 3/4. The music is marked with dynamics such as *p* (piano), *f* (forte), and *sf* (sforzando), and includes articulation like slurs and accents. The score is presented on a single page with a decorative border.

111

112

p *mf* *f* *mf*

(Vorhang)

Das Toilettenzimmer der Frau in wildester Unordnung, offene Schränke und Schubladen, die

p

113

f *p*

von der Frau in ungeduldiger Hast geleert werden. Dazwischen rast sie planlos durchs Zimmer. Anna über einer Unmasse von Koffern beschäftigt.

cresc. *f* *p* *f*



First system of musical notation. It consists of a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The piano part features a prominent bass line with a *ff* (fortissimo) dynamic marking. The system concludes with a measure containing the number 114.



Second system of musical notation. The vocal line begins with a *p* (piano) dynamic and includes a triplet of eighth notes marked with a '3'. The piano accompaniment also starts with a *p* dynamic. The system ends with a *cresc.* (crescendo) marking.



Third system of musical notation. The vocal line starts with a *p* dynamic. The piano accompaniment begins at measure 115, marked with a *p* dynamic. The system concludes with a *cresc.* marking.



Fourth system of musical notation. The vocal line features a *f* (forte) dynamic. The piano accompaniment includes a *ff* dynamic marking. The system concludes with a *cresc.* marking.

116

(Die Frau sinkt erschöpft in einen Sessel.) (gesprochen:) Anna! Ich hätte den Baron doch nicht dahin schicken sollen.

Die Frau

Ruhiger

Die Frau

Na, zu der Per-son doch nach Wien!

Anna

(gespr.) Wohin, gnä' Frau? Ja, a-ber

Metr. ♩ = 112

117

Anna

wie wollen Sie denn sonst völ-li-ge Ge-wiß-heit ha-ben? Gnä' Frau

Die Frau Na -

Anna kön-nen sie doch nicht per - sön - lich fra - gen; das gin - ge doch nicht.

pp

Die Frau (auffahrend) (gespr.) Zum Donnerwetter noch einmal.
(rufend) Therese, Therese, wo bleiben Sie denn?
türlich nicht.

Anna Therese (von außen) Ich finde die Decken nicht.

Schneller

118 *ff* *f*

3

Die Frau So machen Sie doch Ihre blöden Augen auf.
Die seid - nen Tischdecken.

Anna Therese: Sie sind nicht da. Anna (gespr.) Welche Decken?

Etwas gemächlicher

pp

Die Frau (gespr.) So? The-

Anna (gespr.) A-ber gnä' Frau, die sind doch mit dem Eilgut schon fort!

119 *pp*

Die Frau (gespr.) re - se, es ist gut. sind schon da. Das hatte ich ganz vergessen. Die

120 *p* *pp*

Die Frau (immer mehr in Zorn geratend) blö-de Person müß - te doch auch (gespr.) statt da stundenlang- eilen Sie sich, bringen Sie mir die schwarzen Knopfstiefel- (sich wieder auf die Schub-laden stürzend)

cresc. *ff* Schnell Metr. ♩ = 136

Die Frau Al - les aus - räumen, nichts da - lassen, was mir gehört.

121 *f* *p*

Die Frau (schreiend) stehen Sie mir doch nicht immer im Weg!

Er wird ein recht wohnliches Heim vor - finden

f *sf* *sf*

Die Frau (rast herum, suchend) Wo sind denn meine Ringe? Meine Ringe!

ff *f* 122 *f*

Die Frau Ich habe sie doch soeben gehabt. (gespr.) So

Anna (suchend) (gespr.) Hier sind sie nicht.

dim. *p* *pp* *p* *pp*

Die Frau suchen Sie doch! Sie haben sie mir sicher herunter geschmissen.

Anna Ich suche ja.

Die Frau (gereizt) Sie merken nie etwas. (immer ärgerlicher) Sie

Anna Das hätte ich ja doch gemerkt.

123

Die Frau wer-den ü-berhaupt so faul in der letz-ten Zeit.

Anna Wenn ich gnä'

Die Frau (heftig) So - fort kön-nen Sie

Anna Frau nicht mehr recht bin, so kann ich ja....

124

pp

Die Frau gehn. Sie wi - der-spenstiges Ding, das mich nur är - gert und

cresc.

cresc.

Die Frau al-les mir ent-ge-gen tut. Sie sind von ei-ner Un-ge-zo - gen-heit-

f

Die Frau

125

fp

ich weiß schon: Ihr seid al - le ge - gen mich, hal - tet na - tür - lich zu dem

Die Frau

saub' - ren Herrn! Gehn Sie nur, ich brau - che - nie - mand!

f

Die Frau (sucht von neuem)

126

f

Die Frau (gespr.)

Da ha - be ich die Ringe. Eingesteckt hatt' ich sie.

Etwas ruhiger Metr. ♩ = 112

127

p

(matt)

Die Frau

Ü-bri-gens meinen Sie, daß der Ba-ron die Sa-che her - aus-bringen wird?

Die Frau

Halten Sie ihn ei-gent-lich für sehr hel-le?

Anna (weinend)

Ei-gent-lich nicht.

128

Die Frau

A-ber das wä-re doch kein gro-ßes Kunststück - und er ist doch

Anna

Gewiß nicht.

Die Frau mit Be-geist-rung ge-reist, kommt mal um-sonst, das heißt auf

Die Frau mei-ne Ko-sten nach Wien. Zu

Anna Haben gnä' Frau ihm ei-ne Fo-to-gra-fie mit-ge-ge-ben?

allmählich wieder fließender

129

Die Frau was braucht der ei-ne Fo-to-gra-fie von mir? Ja—

Anna Von dem Herrn doch!

(begreifend)

Die Frau
nein — ei ja!

Anna
Wie soll denn da fest - ge - stellt wer - den, ob die Person

130

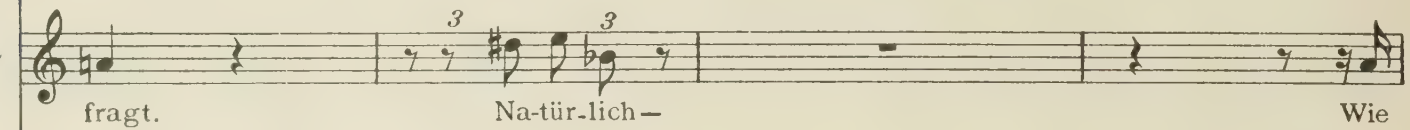
Die Frau
Herr - gott das ist wahr! A - ber war -

Anna
den Herrn wirk - lich kennt?

Die Frau
um ha'm Sie das nicht frü - her ge - sagt?

Anna
Gnä' Frau ha - ben mich ja nicht ge -

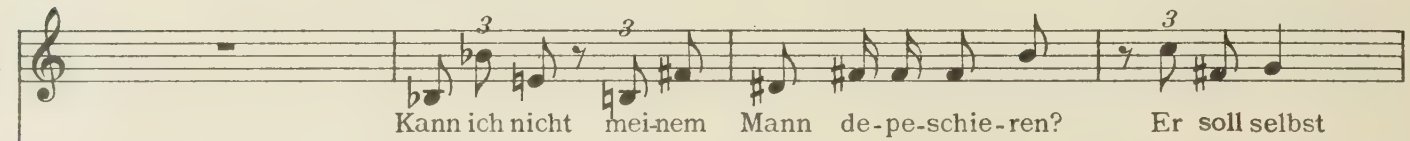
Die Frau  A-ber der Trottel hät - te doch dar-an den - ken sol-len

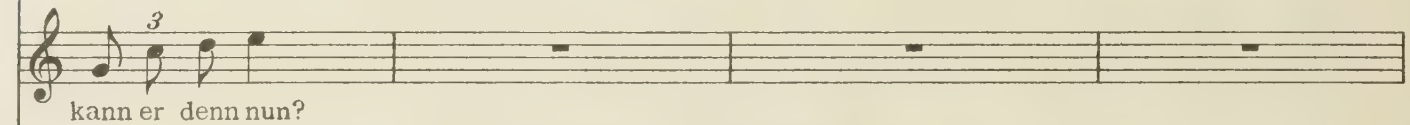
Anna  fragt. Na-tür-lich - Wie

131

Immer lebhafter



Die Frau  Kann ich nicht mei-nem Mann de-pe-schie-ren? Er soll selbst

Anna  kann er denn nun?

wieder etwas ruhiger beginnen



Die Frau  mit dem Ba-ron hin - gehn? und sei-ne I - den-ti-tät

Anna  (entsetzt) A-ber gnä' Frau!

acceler.



Die Frau
fest - stel - len las - sen?

Anna
A - ber gnä' Frau, das kön - nen Sie doch dem Herrn nicht zu -

132

p

(ausbrechend)

Die Frau
Diesem treu - lo - sen Be - trü - ger, der im - mer de - pe - schiert, er wis - se von

Anna
- mu - ten?

f *p*

cresc. *f* *p* *cresc.*

(schwächer)

Die Frau
gar nichts, so daß ich schon fast an - fan - ge es zu glau - ben.

f *sf* *dim.* *pp*

(sich aufraffend)

Die
Frau

Wenn er un-schul-dig ist, muß er doch froh sein, sein Al-i-bi

133

Therese (tritt ein:) Ein Tele-
gramm, gnädige Frau!Die
Frau

o-der wie man das Ding da nennt, be - wei-sen zu können!

Frau: Schon wieder. Das ist,
glaube ich, das zehnte, ich mache
sie schon gar nicht mehr auf.Die
FrauDas sagen Sie
jedes Mal.

Un - er - öff-net zu - rück.

Anna

Vielleicht - doch

Bit-te gnä'

134

Anna

Frau, dies ei - ne noch: ich ha-be noch im - mer Hoff-nung. Es könn-te....

espr.

Al-so mei - net - we-gen, dann Schluß! Lesen Sie, ich mag

135 *p* *pp*

Die Frau
meine Hände mit dem unsaubern Zeug nicht beschmutzen.

Anna (liest)
„Unselige Verwechslung mit Kollegen Stroh,

pp *dim.* *pp*

Die Frau
trifft morgen selbst bei Dir ein,
alles mit Beweisen berichtigen.
Dein unschuldiger, höchst ver-
gnügter Robert!

Was? Geben Sie her!

(überliest das Telegramm noch-
mal, einzelne Worte halblaut)

136 *pp* *tr*

Die Frau
Glauben Sie, daß das wahr ist? Wer weiß, was für einen

p *f* *p*

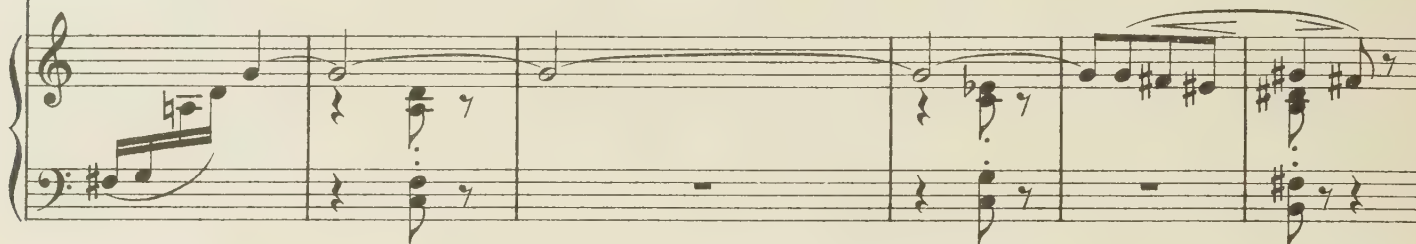
Die
Frau

Schwindel die beiden zusammen da ausgeheckt haben. Er will sich reinwaschen, der andre nimmts auf sich.

Die
Frau

(liest noch einmal)

Na, hoffentlich ist der Baron gescheut und läßt sich nichts weismachen.

Die
Frau„Unselige Ver-wechslung“ Stroh - Storch - Anna, Be - wei - se - „trifft morgen selbst
halten Sie das für möglich? bei Dir ein -Die
Frau

Dein un - schul-di - ger“

Anna, wollen Sie „höchst ver -
wirklich gehn?

Die Frau gnüg - ter“

Anna (noch immer weinend)

Gnä' Frau können mich ja doch nicht gebrauchen.

Therese (tritt ein):
Herr Kapellmeister Stroh
läßt sich melden.

dim.

Die Frau (wütend)

Was! Ist der Kerl wirklich schon da? Ich will ihn nicht sehn.

Anna

Wahrscheinlich direkt mit dem Nachtzug.

138

Schnell Metr. ♩ = 144

f

Die Frau

Er lügt mich auch an. Die gan-ze Ban-de ist ei-ne Hor-de von Be -

f

Die
Frau

trü - gern! (sie rast planlos herum)

139

p *cresc.*

Die
Frau

Sa - gen Sie ihm, er soll sich zum Teu - - fel sche - ren -

f *dim.*

Anna

Wenn er a-ber wirk-lich Auf-klä-rung bringt, mit Be - wei - sen -

140

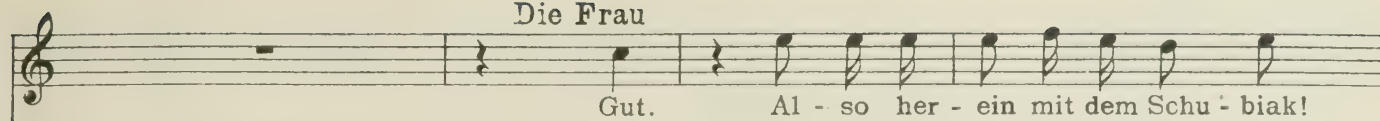
pp *legato* *pp*

Anna

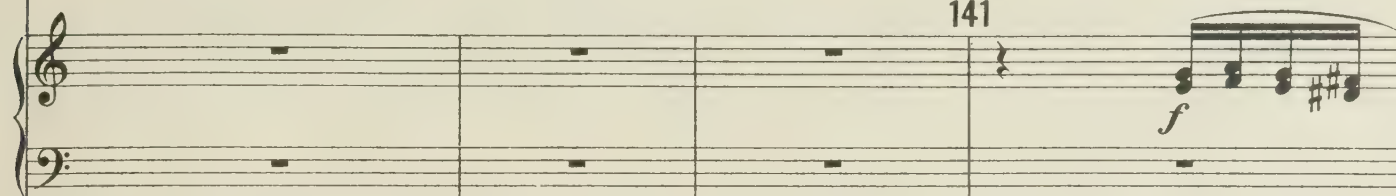
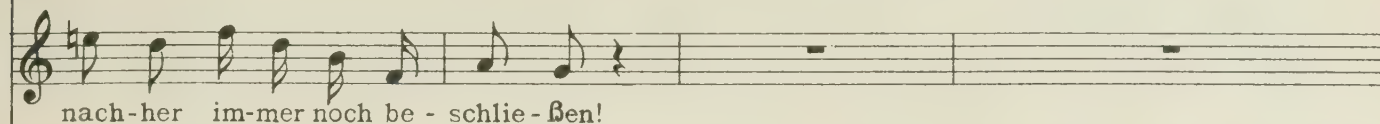
es wä-re doch — mög-lich. Wollen gnä'Frau ihn nicht wenigstens anhör'n? Sie können ja

fp

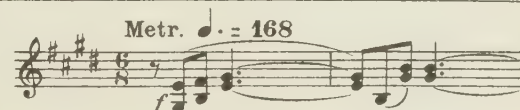
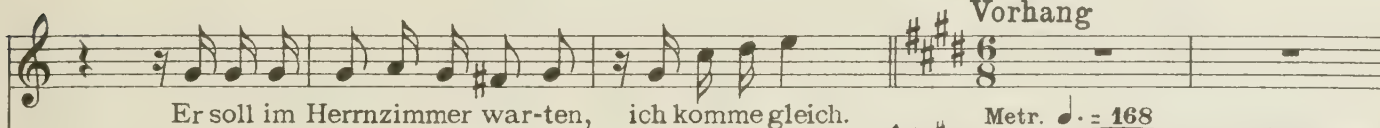
Die Frau



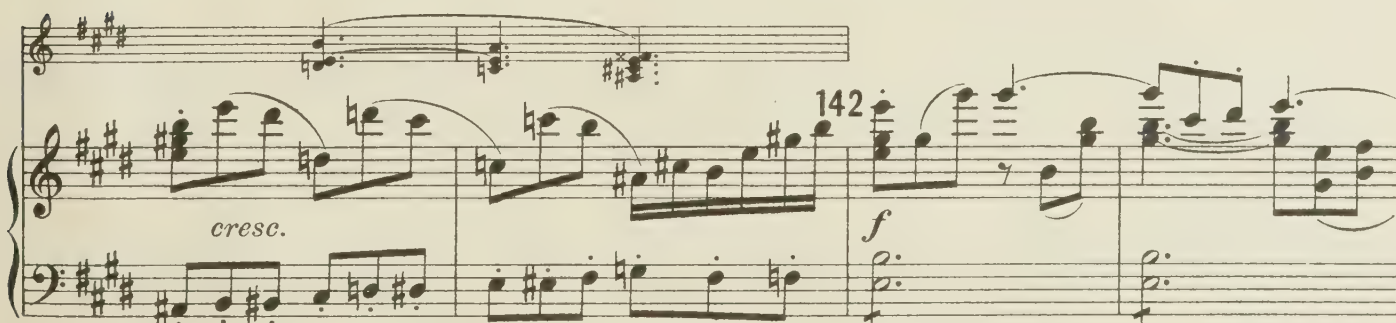
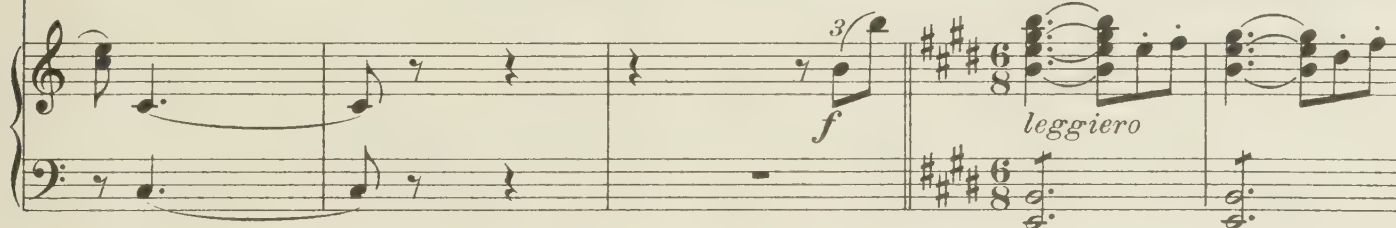
Anna

Fünfte Scene
Vorhang

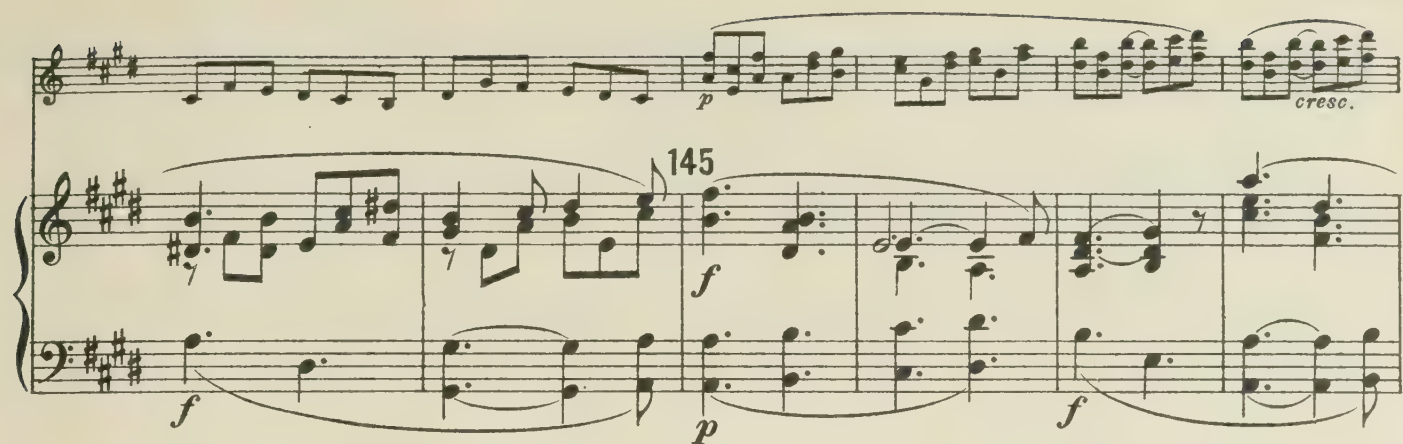
Die Frau



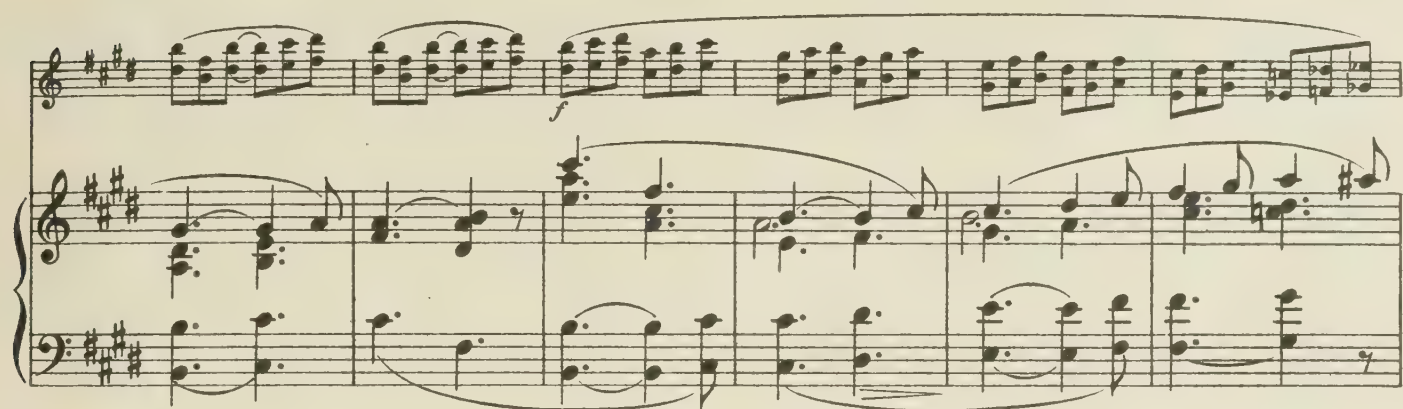
Sehr lebhaft und fröhlich



Musical score for piano, measures 138-144. The score is in A major (three sharps) and 4/4 time. It features a complex piano accompaniment with arpeggiated chords and a melodic line in the right hand. Dynamics include *mf*, *f*, *ff*, *cresc.*, *p*, and *f*. Performance markings include *stacc.* and *espr.* (espressivo). Measure numbers 143 and 144 are indicated.



First system of the musical score. It consists of a single treble staff and a grand staff (treble and bass). The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The first staff has a melody starting with a piano (*p*) dynamic and a crescendo (*cresc.*) marking. The grand staff begins at measure 145, marked with a forte (*f*) dynamic. The bass line features a piano (*p*) dynamic in the middle and a forte (*f*) dynamic at the end.



Second system of the musical score. It continues the single treble and grand staves. The first staff has a forte (*f*) dynamic. The grand staff continues with various dynamics, including forte (*f*) and piano (*p*).



Third system of the musical score. It continues the single treble and grand staves. The first staff has a forte (*f*) dynamic. The grand staff begins at measure 146, marked with a forte (*f*) dynamic. The system concludes with a crescendo (*cresc.*) marking in the first staff.



Fourth system of the musical score. It continues the single treble and grand staves. The first staff has a crescendo (*cresc.*) marking. The grand staff begins at measure 147, marked with a fortissimo (*ff*) dynamic. The system concludes with a crescendo (*cresc.*) marking in the first staff.

The musical score consists of four systems of staves. The first system includes a vocal line and two piano accompaniment staves. The second system continues the vocal and piano parts. The third system features a piano solo section starting at measure 148. The fourth system concludes the piece with a piano solo. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and dynamic markings like *p*, *f*, *cresc.*, and *espr.*. The key signature is three sharps (F#, C#, G#).

149

pp

mf espr.

p cresc.

f

mf

ff

150

ff

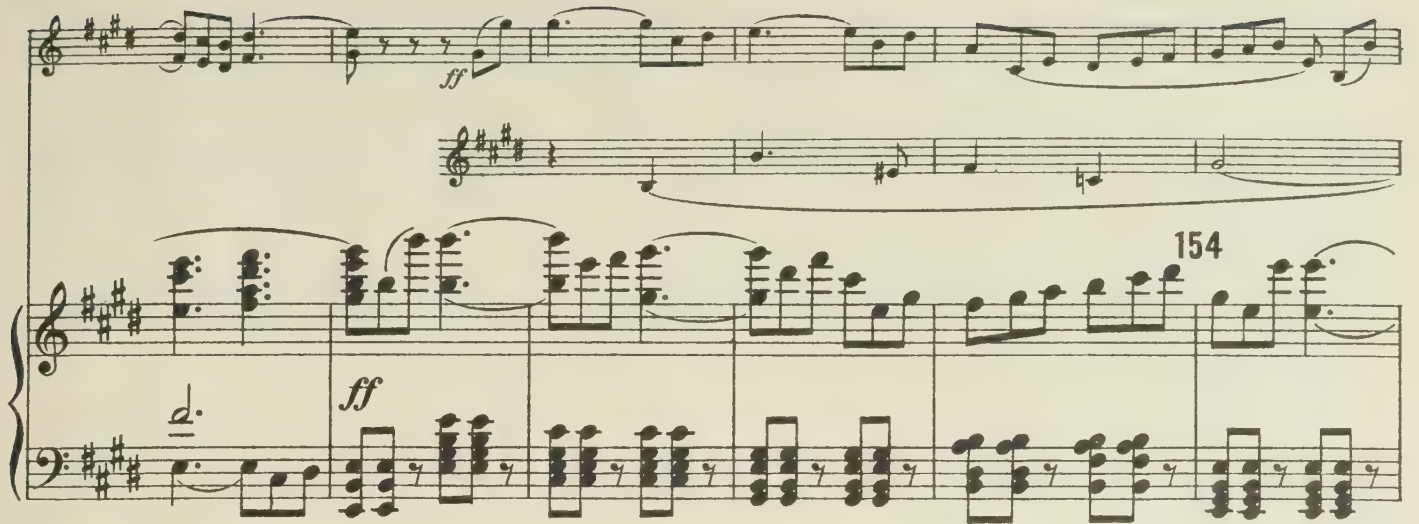
f

cresc.

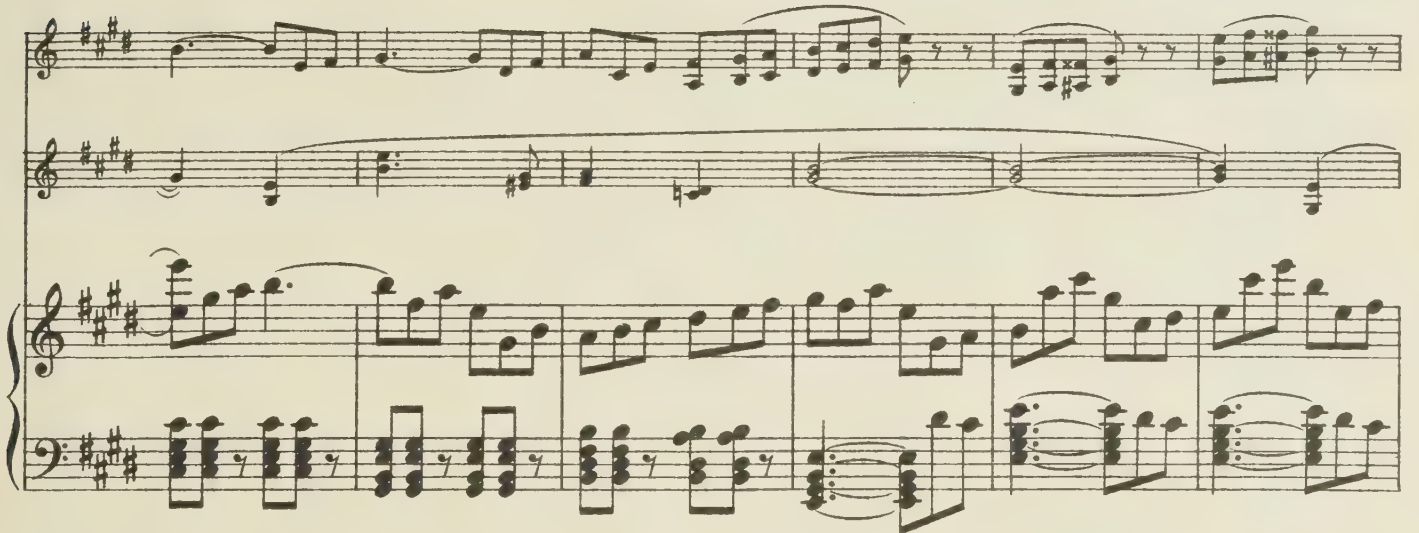
ff

151

The image displays four systems of musical notation for a piano piece in A major (three sharps). The notation includes a vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The key signature is A major (three sharps). The piece features various dynamics and articulations, including *ff* (fortissimo), *espr.* (espressivo), *p.* (piano), and *ff* (fortissimo). The first system shows a vocal line with eighth notes and a piano accompaniment with a *ff* *espr.* section. The second system includes a *ff* section and a measure marked 152. The third system features a *ff* section and a measure marked 153. The fourth system includes a *ff* section and a measure marked 153. The piece concludes with a *ff* section.



First system of musical notation. It features a vocal line at the top and a piano accompaniment below. The piano part has a treble and bass staff. The key signature is three sharps (F#, C#, G#). The tempo/mood is marked *ff* (fortissimo). The system ends with the measure number 154.



Second system of musical notation. It continues the vocal and piano parts. The piano part features a prominent bass line with chords and eighth notes. The system ends with the measure number 155.



Third system of musical notation. It continues the vocal and piano parts. The piano part features a prominent bass line with chords and eighth notes. The system ends with the measure number 155. The tempo/mood is marked *fff* (fortississimo).

Vorhang

Die Frau (stürzt herein)

Das Eßzimmer, festlich geschmückt. Anna noch am Eßtisch beschäftigt.

Die Frau

Er kommt! Herr - gott, wie ich mich.

Die Frau

(zu Anna)

freu - e. Ist der Frühstückstisch schon fer - tig? So? Schön!

156

espr.

Die Frau

(hinausrufend)

Hoffentlich ist der Kuchen nicht spin - dig? Therese!

dim. *pp*

Die Frau

Wann kommt der Zug? Schon da? — Da kann er je -

157

f

Die Frau

- de Mi-nu - te hier sein!

Therese

(stürzt herein) Der gnädige Herr! (ab)

158

cresc. *f* *ff*

(Die Frau will ihm entgegen eilen, plötzlich faßt sie sich)

Die Frau

Nein, nein!

ff *f*

Die Frau

Nicht so ent-ge-genkommend! Er soll nur her - ein - tanzen!

Etwas gemessener

fp *f* *sf* *p* *f* *sf*

Die Frau
Ich ha-be mich genug ge - - är-gert.

Robert (stürzt herein:)

Christinerl! Christinerl!

Sehr schnell Metr. ♩. = 168

159

ff

p

Die Frau
(abwehrend)
Nur nicht so hit - zig!

Robert
(will sie umarmen, sie weicht zurück und reicht ihm nur die Hand.)
Da bin ich!

p

Die Frau
Du denkst wohl, es sei al -

160

f *p* *f* *sf*

Die Frau - - les in Ord-nung?

Robert A-ber na - tür - lich! Gott sei Lob und Dank!

espr.

Die Frau Du — aus-gestanden? Von

Robert Was ha-be ich aus-gestanden! diese drei Ta - ge —

161

mf *f* *dim.*

Die Frau mei - nen See - lenschmer - zen, mei - ner Krän - kung re - dest du nicht?

Robert Doch,

espr. *mf*

Die Frau
Wü - tend? Ich war gar nicht wütend.

Robert
ich be - grei - fe, daß du wü - tend warst!

162

f

f

Die Frau
Es war e - ben al - les aus - ge - stor - ben, die Eh - - re,

pp

163

p

Die Frau
auf dich wü - tend zu sein werde ich dir nicht an - - - tun.

dim.

Robert (ohne ihre Bemerkung zu beachten)

(vergnügt)

Das ist nun al - les glück - lich vor - bei da hast du dei - nen ver -

164

pp

pp

Robert

(betont)

lor - nen Mann: den Un - ge - treu - en! Na, Chri-

espr. allmählich etwas ruhiger

espr.

bp.

Robert

sti - ne? Was ist denn?

165

p *espr.* *p* *sf*

Die Frau (sehr betont) (gespr.)

Du scheinst das nicht sehr ernst genommen zu haben.

p

63 84

Robert

Doch - drei Ta - ge lang ver - flucht ernst. A - ber nach - dem sich die Tra -

Sehr schnell Metr. ♩ = 168

fp *mf* *p*

Die Frau (komisch ernst)

Ich fin - de

Robert

gö - die in ei-ne Bur-leske ver-wan - - delt hat—

166

rinforz.

f

p

(immer feierlicher)

Die Frau

gar nichts Spa - ßi-ges da - bei. Du mußt mir schon

Robert

Er - lau - be—

p

espr.

pp

Die Frau

ei - ni-ge Zeit las - sen, mich mit der bitt - ren Ent - täu - schung ab - zu-fin-

u. s. w.

espr.

p

espr.

pp

Die Frau
den. Ver-zei -

Robert
Ich soll wohl um Ver-zei - - - - - hung bit - ten?

167

pp *pp*

Die Frau
- - - - - hung? Was ich ge - lit - ten, wird

168

p espr. *espr.*

Die Frau
da - durch nicht aus - - - - - ge - löscht. Viel-leicht

Robert
A - ber doch nicht durch mei - ne Schuld.

Die Frau
mei-ne? Ich? Das ist

Robert
Na-tür-lich. Die - ses un-ü-berlegt hit-zi-ge Köpf-chen—

cresc.

Die Frau
un-erhört! Wer denn?

Robert
Na ich kei-nes-falls! Du weißt, daß ich ganz

169

f *f* *p* *espr.*

Die Frau
Das weiß ich nicht. Für

Robert
schuld-los bin. Die Bewei-se ge-nü-gen dir nicht?

170

cresc. *ff* *fp* *f*

Die Frau
die-sen be-son-de-ren Fall vielleicht... a-ber man weiß doch nicht....

Robert
Du_____

Die Frau
Gar nichts weiß ich! Ich ha-be

Robert
könn - test wis - sen!

Die Frau
jetzt gesehn, was al-les pas - sie - ren kann!

Robert
(heiter und behaglich)
A - ber es

Die Frau
Mei - - ne Lei - - - den.

Robert
ist doch nichts ge - schehn.

Metr. ♩ = 152

poco calando 171 a tempo

Die Frau
Mei - - - ne See - - - len - qua - - len

Robert
hättest du dir

172

größ - ten - teils er - spa - ren kön - nen, wenn du be - son - nener zu Wer - ke ge -

espr.

dim.

espr.

Robert

gan - genwärs. Statt des - sen zwei völ - lig un - verständ - li - che,

etwas breit

f *sf* *dim.* *p*

Robert

un - be - ant - wort - ba - re Te - le - gram - me an mich, die mich dem Wahn - sinn nah'brachten.

173

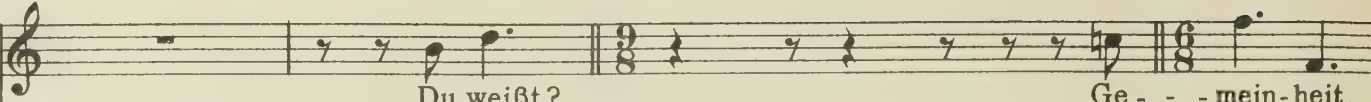
ff

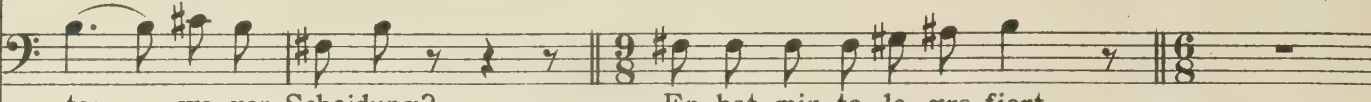
Robert


Du warst beim No -

etwas ruhig


f *ff* *pp*

Die Frau  Du weißt? Ge - - - mein-heit.

Robert  tar we-gen Scheidung? Er hat mir te-le-gra-fiert.

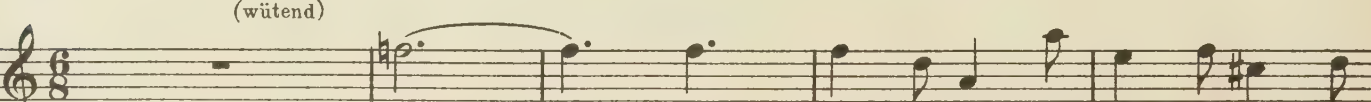
 174 *f*

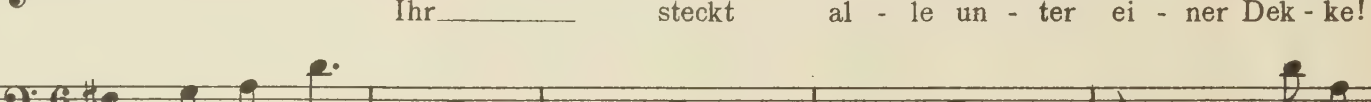
Die Frau  Kennt der Kerl kein Amts-ge-heim-nis? Schöner No - tar!


Robert  Ja, der hat ei-ne bes-se-re Mei - - - nung von mir, als mei-ne

wieder allmählich lebhafter  *pp* *p* *pp*

(wütend)

Die Frau  Ihr _____ steckt al - le un - ter ei - ner Dek - ke!

Robert  ei - ge - ne Frau. Al - so

 175 *cresc.* *f* *sf*

Robert

kurz und gut: es war die schlimmste Zeit meines gan-zen Le-bens!

p *cresc.* *f*

Die Frau

Ich auch nicht.

Robert

Drei Näch - te kein Au-ge zu. Mei-ne

176

f *p* *sf*

Die Frau

(höhnisch)

Das scha-det dir schon!

Robert

gan - - ze Tä-tig-keit un-ter-bro - chen.

f *p* *sf* *p*

Robert

Hät-test du lie-ber or - dent-li-che Er - - kun-di-gungen ein - ge - - zo - gen!

f *p* *dim.* *sf* *p*

Die Frau (triumphierend)

Ha-be ich! Sind noch gar nicht ab - geschlossen! Deinem

Robert

Was?

177 *f* *dim.* *p* *fp*

Die Frau

saub-ren Col-le - gen traue ich nicht. Wer weiß, wel - ches Kom - plott?

Robert

(allmählich ärgerlich) Nun

178 *p* *f*

Robert

wird mir's a - ber zu dumm! Ich gut - - müt' - ger Nar - re rei - se

fp
f
p

Die Frau

Du mir?

Robert

eigens nach Hau - se, dir al - - - les zu ver - ge - ben - Ich dir,

p
cresc.

Robert

— ja-wohl! Und dumachst mir noch ei-ne Sce-ne, anstatt mir reu - -

p
cresc.
f
f

179

(immer zorniger)

Die Frau
Reu-mü - tig? Ich be - dau - re nur,

Robert
mü - tig um den Hals zu fal - len!

p *f*

(außer sich)

Die Frau
daß ich dich ge - hei-ra-tet ha - be, daß ich ü - ber - haupt ge - hei-ra-tet ha - be!

Robert
Zum

ff

Die Frau
Es hört — auch

Robert
Teu-fel! Da hört sich a - ber doch al - les auf!

180

p *ff*

Die Frau
auf. Ich lasse mich erst recht schei - - den!

181

f *sf* *fp*

Die Frau
Ich will nicht mehr bei dir _____ blei - ben! Ich will von den Männern ü - ber -

f *ff* *p*

Die Frau
haupt nichts wis - sen! Ich war an deiner Sei - te im - mer un - - - glück - lich.

182

f *sf* *p*

Die
Frau

Du hast mich nie ge-wür-digt, nie ver-stan - den, im - mer ver-

p *pp* *sf* *p* *sf*

p *pp* *cresc.*

Die
Frau

nach - lässt! Ich mag nicht mehr dei-ne Haus - hält-te-rin sein!

mf *f* *sf* *sf*

183

f *sf* *p* *f*

fp

Die
Frau

Du kannst so - fort zu dei-nem Freun-de No - tar und die Schei-dung be - an-tra-gen!

espr. *p* *cresc.* *f*

f

Robert (wütend)

Nun ist's ge - - nug! Das kannst du sel-ber tun! Kreuz - e - le-ment!

184

accel. *ff*

Robert

Ich ha-be ge - nug von die-ser Ko - mö-die!

(läuft ab) Sehr schnell

185

f *ff* *ff*

ff *sf*

Die Frau (ziemlich überrascht über diesen heftigen Wutausbruch)

Ich hab's ge - wußt, daß es ein - - - mal so en - den wird!

Langsamer

p

(in einen Stuhl sinkend)

Die Frau

Besser heut' als mor - - - - - gen!

mf *sf*

Sechste Scene Metr. $\text{♩} = 72$ (sehr kühl)

Die Frau

Nun? Was ha-ben Sie

Der Baron (tritt schnell ein)

Ziemlich rasch Da bin ich, gnäd' - ge Frau!

186 *f* *p* *pp*

Die Frau

aus - - - ge - rich - tet?

Der Baron

Nicht viel. Ich ha-be kei-ne Fo-to-gra -

p

Die Frau

Al - lerdings. Die hat-ten Sie ver-ges-sen. Konnten Sie

Der Baron

fie Ih-res Gat - ten.

187 *pp*

Die Frau *a - ber in je - der Buch - handlung kaufen. Nun -*

Der Baron *etwas zögernd*
Daran ha - be ich nicht gedacht.

Die Frau *und* *(spöttisch)* *Da - - - me?*

Der Baron *Al - so ich war beider Da - me! Nun*

188 noch etwas ruhiger werdend

Der Baron *ja, wie Sie es nen - nen wol - len.... sie kennt den Herrn Hof - kapellmeister Storch sehr*

acceler.

tempo primo

Die Frau
Ach, sie kennt ihn? Was Sie sa-gen!

Der Baron
gut.

pp *pp* *sf* *sf*

Die Frau
Das weiß ich längst. (verblüfft) Ja, a - ber Sie wis-sen

Der Baron
Sie wis - sen?

breiter etwas mäßiger

189

cresc. *f* *p* *sf*

Die Frau
nicht, ob der Herr Hof-ka-pell-mei-ster Storch wirk - lich mein Mann war!

Der Baron
(macht ein immer dümmere Gesicht) Ja...

pp *pp*

(immer höhnischer)

Die Frau
Ja, es gibt noch... ei-nen an-der-n -

Der Baron
gibt's denn noch? ei-nen an-der-n -

(nicht stolz)

Die Frau
a-ber der heißt Stroh!

Der Baron
Ei - ne Ver-wechs-lung? Und der?

rit.

Tempo primo, allmählich immer fließender

190

cresc. f p f

Die Frau
Der hat die Sup - pe ein - ge - - brockt. (sehr dämlich)

Der Baron
Ach, ich ver -

Die Frau
Ver-stehn Sie endlich, Herr Ba - ron? Je - denfalls

Der Baron
ste - he!

Die Frau
dan-ke ich Ih - nen für Ih - re Be - mü-hun-gen; wenn ich auch ge -

191
pp

Die Frau
ste-hen muß, daß Sie sich zum De-tek-tiv nicht be-son-ders eig - nen. Für

(sehr betont)

Die Frau: heu - te so-viel, daß al - les auf-ge-klärt ist, daß al - les

Der Baron: auf-ge-klärt?

192

pp *p* *poco* *dim.*

Die Frau: auf-ge-klärt ist. Daß mein Mann hier ist,

Der Baron: Ach so!

(Baron zuckt)

calando *a tempo*

p *f*

Die Frau: so-e - ben noch wie Sie von der Rei - se Vielleicht

Der Baron: zusammen)

Etwas gemessener zu - rück-ge-kehrt?

193

sf *dim.* *pp* *p*

Die Frau
kom-men Sie zu ge - leg - - ner Stun - de wie - der? Ich ma-che Sie

espr. immer ruhiger

pp

Die Frau
mit meinem Mann bekannt, der wie ich Sie ver - si - chern kann,

Die Frau
voll - - - kom - men - - voll - - kom - men un - - -

Die Frau
- - schul - dig ist, wie ich es ja auch gar-nicht an-ders er -

Tempo primo

p

Die Frau
war - tet ha - be.

Der Baron
Ja, ja, dann empfehl' ich mich für

194

pp

Die Frau
Auf Wie - - - - der - sehn, — mein lie - ber Herr Ba -

Der Baron
heu - te.

p

ritard.

(Baron nach flüchtigem Handkuß ab)

Die Frau
ron!

Robert (eintretend)

(gesprochen:) Wer war denn

a tempo

pp

(etwas verlegen)

Die Frau


Das, das war der jun-ge Herr Ba-ron, von

[illegible]

das?


Mäßig ♩ = ♩ des C

Die Frau dem — ich dir schrieb... (auffahrend) Du glaubst doch nicht?

Robert 

(gesprochen:) (trocken) Ja, ja, der Notar schrieb mir auch:
er ist eigentlich der Hauptgrund, daß ich heimkam.

[illegible]

Robert  (gespr.)
Nein, a-ber ich dach-te, es ist nicht gut, daß die Frau _____ a1 -

Die Frau

Das ist schänd-lich von dir!

Robert

lein sei, wenigstens nicht gar zu lang.

Lebhafter

Die Frau

Ich ver-sich-re dich....

Robert

Gar nicht nö-tig: Ich ken - ne mei - ne lie - be Frau viel zu

Robert

gut um nicht ge - nau zu wis - sen...

Sehr

Robert A-ber es ist auch nicht nö-tig, daß die Leu-te auch nur von so was re-den,

197 ruhig beginnen

Robert ver-mu - ten, Glos - sen ma-chen, und du weißt, wie ge-ra - de in

Die Frau Ich den-ke, ich wä-re doch...

Robert dei - nen Krei - sen der Klatsch blüht. Du


Die Frau du weißt, ich war niemals... sei ver - sichert, ich werde im-mer

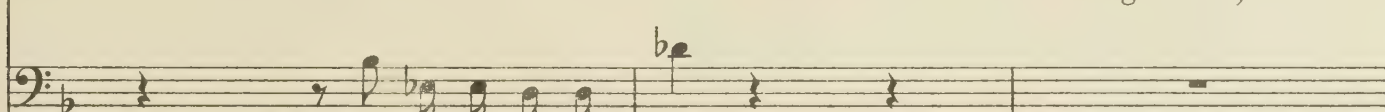
Robert bist's! Nie-mals!

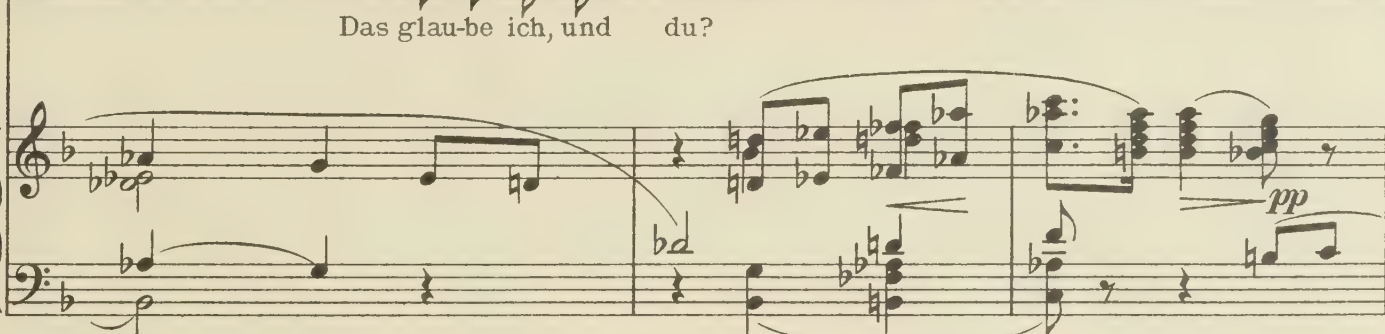
Die Frau  Warst du sehr

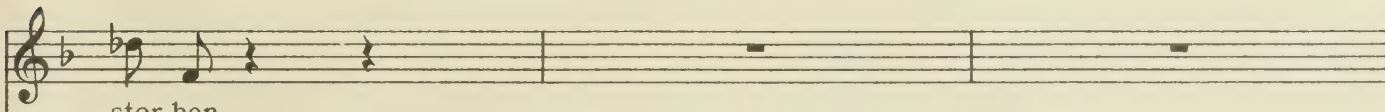
Robert  im-mer! Nun laß uns Frie-denschlie-ßen ein für al - le-mal.

 *cresc.* *f* 199


Die Frau  bö - se auf mich? Al - les war aus - ge-löscht, er -

Robert  Das glau-be ich, und du?

 *pp*

Die Frau  stor-ben.

Robert  Du hat-test dir wohl die Tren - - nung schon in al - len

 *p*

Die Frau

Das ei-gent-lich nicht. ~ Ich war

Robert

Far - ben aus - - ge - malt?

200

Die Frau

viel zu wü-tend auf dich!

Robert

A - ber ich leb - te be-reits

Allmählich fließender

Robert

drei Ta - - - ge in al-len Schrecken des Jung-ge - sel-len-da-seins,

Robert

die mei-ne Fan-ta - sie mir nur er - sin - nen kann - te.

u.s.w.

Die Frau

Ich, na-tür-lich.

Robert

Wer soll-te das Kind be-hal-ten? Wer das Landhaus?

201

Die Frau

Ich, na-tür-lich!

Robert

Für mich wä-re da wohl nicht viel ü-brig ge-blie - ben?

wieder breiter

Die Frau
Du warst ja auch der schul - di - ge Teil!

Robert
(leichthin)
Und der jun - ge,

202

Metr. ♩ = 108
Tempo primo, ziemlich fließend

Die Frau
Ich bit - te dich, re - de jetzt in die - sem

Robert
schö - ne, flot - te E - del - mann?

Die Frau
fei - - - er - li - chen Au - gen - blick nicht von dem!

203

Metr. $\text{♩} = 56$

Die Frau

Ach Gott!

Robert

Doch reden wir! Er war wohl sehr nett?

immer fließender

Ziemlich bewegt (ganze Takte schlagen)

pp

espr.

(stockt)

Die Frau

Harmlos, ge - fäl - lig.....

Al-lerdings.

Robert

Hatte im - mer Zeit!

Fa -

204

espr.

Die Frau

Sehr.

Robert

mos in al-len Din - gen des Sports?

(nickt)

Die Frau Na, ei- - -gent-lich

Robert Vor-neh-me Fa-mi-lie? Gu - ter Ge - sell - schaf-ter?

3

dim.

p

2

Die Frau nicht— ein biß-chen lang - wei-lig.

Robert Hat-test du ——— Sym - pa-

205

cresc.

cresc.

Die Frau Ja— ein we - nig Sym-pa-

Robert thie für ihn?

f

3

dim.

3

(gespr:) Bis er mich um
tausend Mark
gebeten hat.

Die Frau
thie, bis— bis

Robert
Bis...? Was? (lacht) Ha, ha, ha, ha,

206 Mäßig rasch

p *ff*

3 12 3 12

Robert
ha, ha, ha, ha— Ich ah-ne....

3 12 3 12 12 12 *dim.*

Robert
Ar-mes Christin-chen, das nenn'ich ein Mal - heur!

12 6 207 *sf* *calando* *f* *dim.*

Die Frau (sehr schüchtern)

Sehr ruhig Metr. $\text{♩} = 56$

Er ist si - - - cher kein

208 (singend) 3 (singend)

p *pp*

Die
Frau

Gau-ner, nur viel-leicht ein biß-chen leicht-sin-nig und na-iv— ich hab's—

L

Die
Frau

— ihm auch gleich— ab - ge - schla - gen. *allmählich fließender*

209

sempre pp

Robert

Nun, dann ist ja al - - - les gut!—

L

Robert

Da er nett — zu dir — war — er war doch nett?

poco calando

p

Sehr nett und lie - bens - wür - dig, bis...

Robert

Nun ja, bis....

210 a tempo Metr. $\text{♩} = 56$

(betont)

Al - so hö - re: Weil er zu mei - ner lie - ben Frau nett war,

cresc.

Metr. $\text{♩} = 68$

wer - de ich für ihn sor - gen, in je - der

211

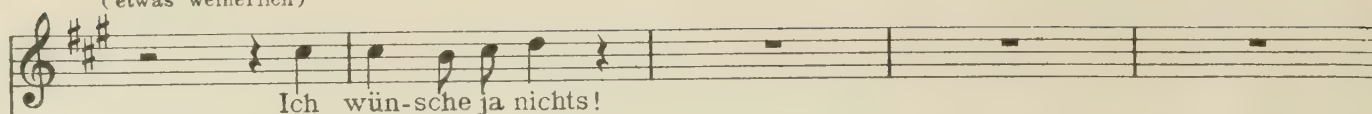
pp espr.

Form, die du wün - - - schest, ihn un - ter -

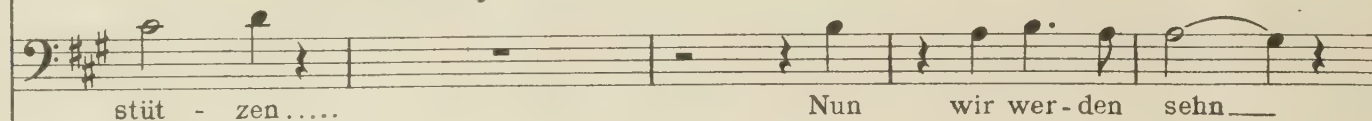
pp

cresc.

Die Frau



Robert



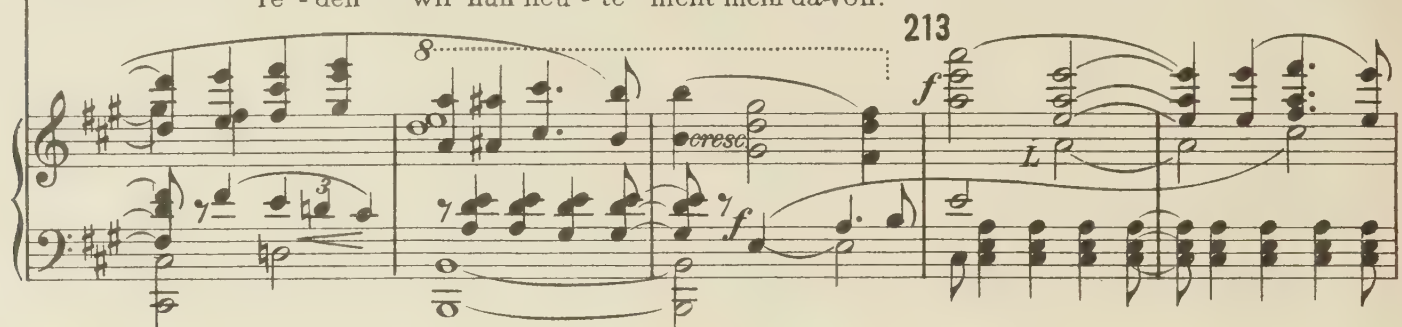
212



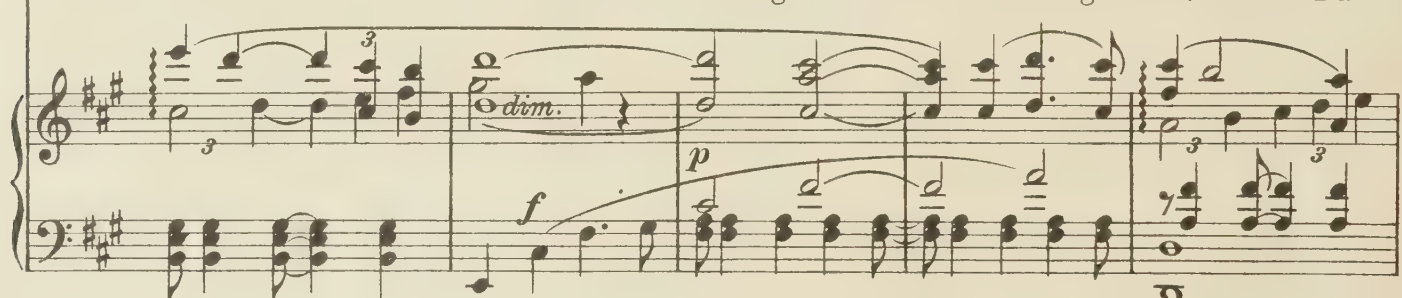
Robert



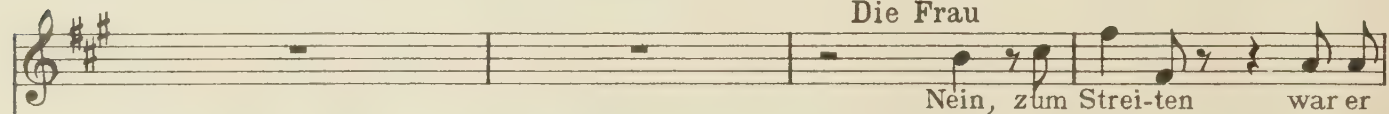
213



Robert



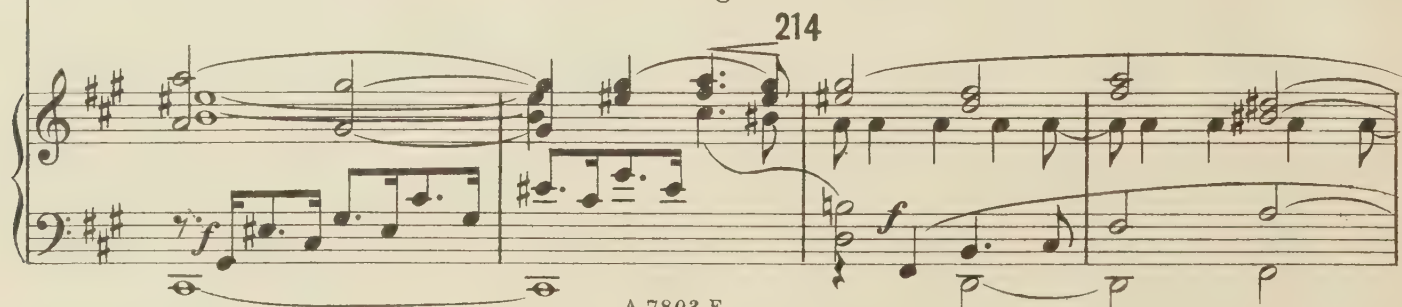
Die Frau



Robert



214



Die Frau nicht zu ge-brau-chen, da - zu war er zu blöd' und schüch-tern....

Robert schüch-tern?

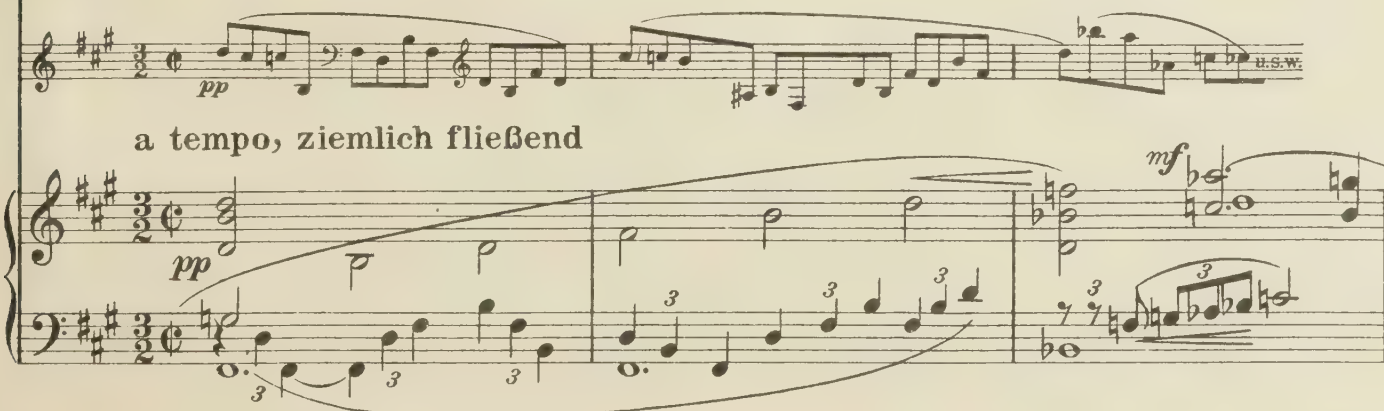


Die Frau Doch— er war e - her schüch-tern— si - cher!

Robert Na? Zum



Robert Metr. $\text{♩} = 76$
Strei- - - ten tau - gen al - so wohl nur E- - - he-män-ner?



Die Frau

Nun ja, Men - schen, die man ge - nau kennt, sonst — hat man ja kei -

215

pp

mf

Die Frau

- nen in - tres - san - ten Stoff: es macht auch gar kei - nen Spaß!

Robert

Na, für

f *dim.* *f* *fp*

216

p

Robert

den Spaß dan - ke ich schon.

f *accelerando*

p *fp* *cresc.* *f*

espr.

Die Frau

A - ber ich kann doch nicht im - mer

217 Tempo primo

cresc. *pp* *ff* *pp*

Die Frau

dei - ner Mei - nung sein. Wo blie - be mein Stolz,

pp *espr.* *accelerando*

Die
Frau

meine Selbst - ach - tung?

cresc.

Metr. $\text{♩} = 100$
Ziemlich schnell

ff

218

cresc.

pp subito

ff

poco

Robert

accelerando sin al -

Die sollst du im-mer be -

Metr. $\text{♩} = 108$
Mäßig langsam $\text{♩} = \text{♩ des } \text{♩}$

fp

Robert

hal - ten als schön - ste Zier - de! Ich _____ bin zu -

219

fp

Robert

frie - den, wenn du mir _____ nur in ganz un - zwei - fel - haf - ten

fp

espr.

Die Frau (einfallend)

Ich wer - de dir nie mehr wi - der -

Robert

Streit - punk - ten hie und da

220

fp

Die
Frau

spre - chen - ich will - dich auf Hän - den tra - gen, dir je - - den

Die
Frau

Wil - len, je - - den er - fül - len! Ich ha - be

221 c immer fließender

Die
Frau

jetzt erst ge-sehn, wie schreck - lich es ge - we - sen wä - - re,

Die
Frau

dich zu ver - lie - ren, ich glau - be, ich hät - te nicht wei - ter

Die
Frau

le - ben kön - nen.

Doch - doch schon des Kin - des wegen!

Die
Frau

Das hättest doch du be - kom - men

Denk' doch: das Kind! Wenn

Die Frau Metr. $\text{♩} = 96$

Auch dann!

Robert

ich a - ber der schuld' - ge Teil war?

223

ff 5 *dim.* *pp*

Die Frau

Wer kann - - te das Kind so er-zie-hen wie du? Heu-te hab' ich es so

f *immer beweg-*
ter

fp *f* *p*

Die Frau

recht erst er - kannt!

224

cresc. *ff*

Die Frau

Wie du so bö - se warst,

225

f

Die Frau

da zog ein Schau-der mir durch den Leib, schön, —

acceler.

Metr. $\text{♩} = 116$

Sehr be- wegt

dim.

cresc.

ff

Die Frau

schön direkt warst du in dei-nem Zorn.

226

p

cresc.

ff

Robert

Na, na, nur nicht.

accel.

dim.

Robert

wie - der ü - ber - trei - - - - ben!

227

poco
calando

p

Metr. ♩ = 84

Doppelt so langsam und schmachkend

p

cresc.

espr.

(Umarmung)

f

dim.

Die Frau

Du bist mein schö - - ner, rei - - ner

228

pp

espr.

espr.

Die
Frau

pracht - - - vol-ler Mann! Ich lie - be dich al -

pp

Die
Frau

lein und *im - mer und e - - wig - Robert

Um das

229

f espr. p mf

Robert

— noch ein - mal so zu hö - - ren, da-für hät-te ich ger - -

(breit)

f espr.

Robert

- - ne noch mehr aus - ge - stan - - den!

ritard.

dim.

Die Frau

Ver - zeihung für al - les!

Robert

Für gar-nichts!

230 Metr. ♩ = 68 Sehr langsam

pp *p espr.* *pp* *p espr.* *mf*

Metr. ♩ = 52

mf *cresc.*

Die Frau

Gelt,

Robert

Du hast mir ja so leid ge - tan!

231

f *f* *dim.* *pp*

Die Frau

mein lie - ber Ro - - - bert, — das nennt

Die Frau

man doch wahr - haf - tig ei - ne

Klavier

232

pp *espr.* *L*

Die Frau

glück - - - li - che E - - - he?

p *espr.*

233

234

234

immer langsamer

Vorhang

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M	Strauss, Richard
1503	[Intermezzo. Piano-vocal
S916I5	score. German]
	Intermezzo
Music	

